spiritus.ch

Kollegium Spiritus Sanctus Brig

Das kantonale Gymnasium des Oberwallis

Swiss Olympic Sport School

UNESCO-assoziierte Schule

Jahresbericht für das Schuljahr 2009/2010

Schuladresse
Kollegium Spiritus Sanctus Brig
3900 Brig-Glis
Telefon 027 922 29 20
Fax 027 922 29 25
Internet www.spiritus.ch
E-mail sekretariat@spiritus.ch

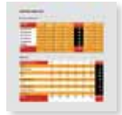
Abkürzungen

EF	Ergänzungsfach
FF	Freifach
FS	Fachschaft
GF	Grundlagenfach
MAR	Maturitätsanerkennungsreglement
EVAMAR	Evaluation MAR
PAM	Physik/Anwendungen der Mathematik
SF	Schwerpunktfach

IMPRESSUM:
Jahresbericht Kollegium Spiritus Sanctus Brig, 2009/2010

Herausgeber	Rektorat, Kollegium Spiritus Sanctus Brig, 3900 Brig-Glis
Redaktion	Renato Arnold, 3912 Termen; Engelbert Reul, 3900 Brig-Glis
Gestaltung, Bildredaktion	Renato Jordan, 3900 Brig-Glis
Dokumentation	Sandra Prumatt, 3930 Eyholz
Technische Herstellung	Mengis, Druck und Verlag, 3930 Visp
Bildernachweis	Titelbild: Ausschnitt aus dem hier abgebildeten Linolschnitt «Brig,Burgschaft» von Samuel Henzen 5F, SF BiG. Fotos: Renato Jordan, Leander Jossen, Nina Ruppen 4G, zvg.

37 Kollegium Spiritus Sanctus Brig: Organisation



59 Schülerstatistik

64 Unterrichtsfächer 1.- 3. Klassen

65 Stundentafel 1.- 3. Klassen

66 Unterrichtsfächer 4.+5. Klassen

67 Stundentafel 4.+5. Klassen

69 Organisation hsk+m

83 Schulbeginn 2010 / 2011

84 Schul-, Ferienplan 2010 / 2011

Inhalt

Alles ist gut. Alles? Ja. 5
Abschlussprüfungen 11
Chronik 14
Das Kollegium Spiritus Sanctus Brig 35
Personeller Aufbau 36
Schülerschaft 51
Die Schulen 61
Das Gymnasium 62
Die Sportmittelschule hsk+m 68
Das Internat 75
Kirchenrektorat 78
In memoriam 79
Freunde des Briger Kollegiums 80
Dank 82
Schulbeginn 2010 / 2011 83
Schul-, Ferienplan 2010 / 2011 84

Alles ist gut.

Alles?

Ja.

Aus der Ansprache des Rektors anlässlich der Matura- und Diplomfeier am 22. Juni 2010 in der Simplonhalle von Brig-Glis

Im Roman «Die Dämonen» von Fjodor Michailowitsch Dostojewski antwortet der Protagonist Kirillow auf die Frage Stawrogins, «Sie sind wohl sehr glücklich, Kirillow?» – «Ja, sehr glücklich.» - «Ja. Der Mensch ist unglücklich, weil er nicht weiss, dass er glücklich ist; nur darum. Das ist alles, alles! Wer das erkennt, der wird sogleich glücklich, augenblicklich.»

Liebe Maturandinnen und Maturanden, Diplomandinnen und Diplomanden, meine sehr verehrten Damen und Herren

Wir selbst sind die Ursache dafür, ob wir glücklich sind oder nicht. – Es ist einfach, glücklich zu sein. Der Mensch braucht eine positive Einstellung zu sich und zum Leben, das richtige Streben, die Zufriedenheit über das Erreichte und die Gelassenheit, das zu akzeptieren, was wir selbst nicht verändern können: «Das ist alles, alles. Wer das erkennt, der wird sogleich glücklich, augenblicklich.»

Das Wort Glück hat seine Wurzel im mittelhochdeutschen Wort «glücken». Glück ist das, was einem geglückt ist. Glücksmomente sind daher immer auch Schwellen-Momente; sie sind der Augenblick der Diskontinuität; dieses metaphysische Moment in Raum und Zeit, das Ankunft und Neubeginn zugleich ist.

Momente des wahren Glücks sind Momente, in denen wir die Harmonie mit uns und der Welt leben. Momente, die so schön sind, dass man sich wünscht, dass sie nie vergehen mögen. Glücksmomente sind Momente zwischen den Zeiten und Räumen, sie sind die Punkte im Leben, in denen die Vergangenheit und die Zukunft im Gefühl innerer Zufriedenheit in der Gegenwart verschmelzen. Es ist das Moment der Ekstase und der Ort der Plötzlichkeit. Es ist die Zeit und der Ort, aus dem heraus das anhaltende Lebensglück seine Kraft schöpft und uns die Energie gibt, die Schwelle zu neuen Orten und Zeiten, zu neuem Glück zu überschreiten.

Niemand kann dieses Gefühl besser verstehen als unsere Maturandinnen und Maturanden, unsere Diplomandinnen und Diplomanden und vielleicht auch einige Eltern, die in den letzten Wochen und Tagen daraufhin gefiebert, gebetet, gezittert und darauf gehofft haben, dass die Tochter oder der Sohn diese strenge Zeit der Prüfungen mit Erfolg und unbeschadet übersteht. Das Gefühl nun, dass es geschafft, dass es «geglückt» ist, entschädigt für so

viele Entbehrungen. Dieser Erfolg der Matura oder des Diploms gibt Selbstvertrauen, gibt Selbstbewusstsein, macht stark und ist zugleich die Basis für die Realisierung neuer Lebensziele und damit der Aufbruch zu neuem Glück.

«Der Mensch ist unglücklich, weil er nicht weiss, dass er glücklich ist», sagt Dostojewski. Daher dürft ihr – mehr noch – ihr, liebe Maturanden und Diplomanden, müsst euch heute und jetzt selbst loben und loben lassen, ihr dürft euch auf die Schultern klopfen, euch bewusst machen, dass ihr intelligent, geschickt – kurz – unglaublich gut seid, und ihr dürft vorbehaltlos von mir entgegennehmen, dass wir Eltern und Lehrer, alle hier Anwesenden heute sehr stolz auf euch sind, dass wir euch dankbar dafür sind, dass ihr diese Leistung erbracht habt und bereit seid, euer Leben in die Hand zu nehmen und zu gestalten. Ihr seid klug und wir bauen auf euch, ihr seid die Menschen, denen wir vertrauen und auf die wir in Zukunft bauen werden.

Momente, wie diese sind auch Momente an der Schwelle. Eine Schwelle hat immer zwei Seiten. Die Schwelle, wie diese, an der ihr heute steht, markiert die Grenze eines Ortes und einer abgelaufenen Zeit und sie ist zugleich auch der Eintritt in die neue Zeit und den neuen Ort. Vor diesem neuen Ort braucht ihr aber keine Angst zu haben, weil ihr am Kollegium Spiritus Sanctus Brig eine fundierte und breite Ausbildung fürs Studium und fürs Leben erhalten habt. Und daher dürft ihr euch sicher sein, dass ihr richtig angezogen und ausgerüstet am neuen Ort ankommt und euch dort deshalb auch sicher bewegen könnt. Ihr braucht also keine Schwellen-Angst zu haben. Geht daher mit sicherem Schritt und mit Freude über die Schwelle und nehmt die neuen Herausforderungen an den neuen Orten mit Begeisterung an.

Mit den neuen Orten, von denen ich spreche, meine ich natürlich nicht die Orte, die morgen oder in den nächsten Tagen von euch angesteuert werden – dass ihr ohne grosse Bedenken nach Mallorca, Gran Canaria oder auf die griechischen Inseln fliegt, ist mir schon klar. Hier machen sich wohl eher die Eltern Sorgen. Ich wünsche euch aber auch dort und in dieser Zeit, dass ihr zusammen mit euren Kolleginnen und Kollegen eine glückliche Zeit mit viel Spass und Lebensfreude, aber vor allem unfallfrei erleben möget. Das Glück des Lebens muss man auch geniessen können, auch das gehört zum Lebensglück mit dazu. – «Der Mensch ist unglücklich, weil er nicht weiss, dass er glücklich ist», sagt Dostojewski.

Liebe Maturandinnen und Maturanden, liebe Diplomandinnen und Diplomanden. Im Leben werdet ihr immer wieder auf Schwellen treffen. Ich wünsche euch von ganzem Herzen, dass diese Schwellen für euch immer glückliche Momente eures Lebens sind, weil sie den Übergang von dem, was euch «geglückt» ist, in neue Lebensabschnitte darstellen. Eines möchte ich euch aber mit auf den Weg geben. Bleibt nie auf der Schwelle stehen. Die slawischen Völker sagen, dass Schwellen Orte des Unglücks sind. Schwellen muss man überschreiten. Man ist entweder hier oder dort. Auf der Schwelle stehen zu bleiben, macht unglücklich. Wenn man auf der Schwelle stehen bleibt, verliert all das seinen Sinn, was man bisher erstrebt hat. Man weiss dann nicht mehr, warum man sich bemüht hat, an diese Schwelle zu gelangen. Man verliert das Wissen darum, warum man glücklich ist.

Aus diesem Grund wird man in Russland auch immer zuerst über die Schwelle gebeten, bevor man sich begrüsst. Man darf nicht auf der Schwelle stehen bleiben. Wer sich bereit gemacht hat, über eine Schwelle zu gehen und alle Vorbereitungen dafür getroffen hat, das neue Ziel in Angriff zu nehmen, muss gehen.

«Der Mensch ist unglücklich, weil er nicht weiss, dass er glücklich ist», sagt Dostojewski.

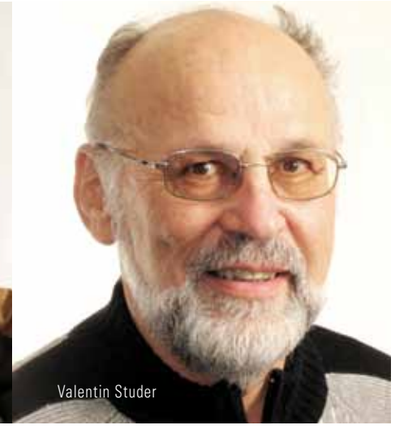
Liebe Maturandinnen und Maturanden, liebe Diplomandinnen und Diplomanden. Ich wünsche euch, dass ihr die heutige Feier als Glücksmoment erfahren dürft und ihr aus diesem Glücksgefühl Energie und Lebensfreude für eure Zukunft gewinnt und nie vergesst, dass man sich immer wieder bewusst machen muss, dass man glücklich ist.

Werdet glücklich!

Michael Zurwerra, Rektor

Andreas Berchtold

Volmar Schmid


Valentin Studer

Schwellen sind da, um überschritten zu werden.

Vor einer Schwelle in einen neuen Lebensabschnitt stehen in diesem Jahr auch drei engagierte und kompetente Lehrer des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig. Sie treten auf Ende dieses Schuljahres aus dem Berufsleben aus und verlassen damit auch unser Kollegium. Sie nehmen Abschied, aber ohne ihre Verbundenheit mit dem Kollegium Spiritus Sanctus Brig aufzugeben.

Auf Ende dieses Schuljahres verlassen uns, um in Pension zu gehen, der Biologielehrer Andreas Berchtold, der Deutsch- und Geschichtslehrer und ehemalige Rektoratsrat Volmar Schmid und der Philosophielehrer und Kirchenrektor Valentin Studer. Sie haben sich auf diesen Schritt seriös und gut vorbereitet. Sie alle waren mehr als Lehrer, sie waren im echten Sinne des Wortes Lehrerpersönlichkeiten. Sie waren Pädagogen aus Berufung, die ihr Handeln und Unterrichten auf ihre Schüler ausgerichtet haben. Sie wussten, dass es auf den Lehrer ankommt, und sie nahmen diese Erkenntnis ernst und lebten danach. Sie haben sich für die Bildung, das Leben am Kollegium und dafür eingesetzt, dass die Schüler sich nicht nur Wissen, sondern auch Fähigkeiten aneignen konnten, die im Leben ebenso wichtig sind, wie das Fachwissen.

Andreas Berchtold
unterrichtete 28 Jahre als Lehrer für Biologie am Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Andreas Berchtold war Biologe mit Leib und Seele und daher gelang es ihm auch, seine Schüler für sein Fach zu begeistern. Er hat sich stets für die Naturwissenschaften am Kollegium Brig und insbesondere für die Entwicklung des Faches Biologie an unserer Schule stark gemacht. Er war auch bereit, als Fachschaftsvorsitzender Verantwortung für sein Fach zu übernehmen. Andreas Berchtold zeichnete sich durch seine pflichtbewusste Arbeit und sein stets korrektes Verhalten aus und genoss grosse Anerkennung bei den Schülern und Lehrerkollegen. Ein gutes Klima an der Schule war ihm immer Herzenssache, daher war er auch bereit, Zeit und Arbeit für die Interessen der Gesamtschule einzusetzen. Unter anderem vertrat er die Schule im Vorstand des Vereins der Freunde des Briger Kollegiums, was er auch über seine Pensionierung hinaus verdankenswerter Weise weiter tun wird.

Volmar Schmid
war 32 Jahre in verschiedenen Funktionen am Kollegium Spiritus Sanctus Brig tätig. Pädagoge zu sein, ist sein Leben. Volmar Schmid war ein erfolgreicher Lehrer, der mit seinem breiten Wissen und seiner Persönlichkeit die Schüler zu begeistern vermochte. Zugleich lagen ihm immer auch die Lehrerweiterbildung und die Entwicklung der Gesamtschule am Herzen. Seine konsequent ehrlichen Urteile und das sensible Gespür für den Menschen waren bei all seinen Tätigkeiten nie im Widerspruch. Volmar Schmid hat ganze Schülergenerationen geprägt und ihnen die Sicht für das Wesentliche im Leben frei gemacht. Aussagen wie: «Denken hilft!» – «Meine Meinung ist nur eine Meinung!» und viele andere mehr haben gleichermassen Schüler und Lehrerkollegen zum Nachdenken gebracht. Neben verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen, die er erfolgreich zum Wohle unserer Schule geführt hat, war er während fünf Jahren von 1982 bis 1987 Regisseur des Studententheaters und in den Schuljahren

1988/1989 bis 1994/1995 Mitglied der Schulleitung und Abteilungsleiter der Wirtschaftsabteilung.

Valentin Studer
war insgesamt 34 Jahre als Philosophielehrer oder Präfekt und Internatsleiter oder Kirchenrektor der Kollegiumskirche am Kollegium Spiritus Sanctus Brig tätig. Harte Schale und weicher Kern, Lehrer mit missionarischem Eifer, Seelsorger als Lebensaufgabe, das alles und viel mehr charakterisiert Valentin Studer und zeichnet ihn zugleich als Priester- und Lehrerpersönlichkeit aus. Valentin Studer hat sich als Präfekt und Internatsleiter oder heute als Stiftungsratsmitglied zeitlebens fürs Internat des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig eingesetzt und das Leben im Internat auch über Jahrzehnte geprägt. Am 12. Juli 1991 wurde Valentin Studer von Heinrich Kardinal Schwery zum Kirchenrektor der Kollegiumskirche ernannt. Valentin Studer hat dieses Amt in den letzten 19 Jahren mit grosser Sorgfalt und pflichtbewusst ausgeführt. Valentin Studer wird auch dieses Amt über seine Pension hinaus weiter bekleiden und so dem Kollegium Spiritus Sanctus Brig weiterhin wertvolle Dienste leisten. Schliesslich und vor allem war Valentin Studer Philosophielehrer mit dem hohen Anspruch, seine Schüler zum vernunftbasierenden Staunen, zum kritischen Nachdenken über die Weltweisheit und zur wertorientierten Betroffenheit zu führen.

Ich danke Valentin Studer, Volmar Schmid und Andreas Berchtold im Namen der Schülerschaft, des Lehrerkollegiums und der Schulleitung für ihre enorme Arbeit, die sie in vielen Jahren am Kollegium geleistet haben, für ihre vorbildliche menschliche Art und für all ihre Mühe, die sie sich gegeben haben, um unseren Schülern eine fundierte und gute Ausbildung und eine gereifte Persönlichkeit mit auf den Weg zu geben.

Auf Ende dieses Schuljahres verlassen uns auch vier weitere Kollegen, die Schwellen überschreiten, um in Zukunft entweder in der Privatwirtschaft zu arbeiten oder an einer anderen Schule zu unterrichten.

Nach fünf Jahren Unterrichtstätigkeit als Mathematik- und Biologielehrer und Lehrer für Naturwissenschaften im Teilpensum in der frankophonen Abteilung der Sportmittelschule hsk+m und in der Bilingue-Klasse verlässt uns Benjamin Camprubi, um seine Lehrertätigkeit an der Handelsmittelschule in Martinach auszubauen.

Samuel Favre war vier Jahre lang bei uns als Lehrer für Wirtschaft und Recht in einem Teilpensum in der frankophonen Abteilung der Sportmittelschule hsk+m und am Gymnasium tätig. Er hat sich entschieden, den Schritt über die Schwelle in die Privatwirtschaft zu wagen.

Dr. Joachim Elsig verlässt uns nach dreijähriger Unterrichtstätigkeit als Physik- und Mathematiklehrer im Teilpensum, um ebenfalls eine neue Herausforderung in der Privatwirtschaft anzunehmen.

Marc Bayard war ein Jahr lang als Religionslehrer in einem kleinen Pensum im Gymnasium tätig. Er ist dabei, im kommenden Jahr seine Masterausbildung zu beenden.

Im Namen des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig danke ich den Lehrerkollegen für die geleistete Arbeit und versichere ihnen, dass unsere besten Wünsche für ihre neuen Herausforderungen an anderen Orten sie begleiten.

«Der Mensch ist unglücklich, weil er nicht weiss, dass er glücklich ist», sagt Dostojewski.

Auch das 347. Schuljahr brachte wieder Veränderungen und neue Herausforderungen. Viele Menschen in der kantonalen Verwaltung, im Bereich des Sports, an unserer Schule oder als Freunde des Briger Kollegiums haben aber durch ihr Tun und ihre Unterstützung dem Kollegium Spiritus Sanctus Brig dazu verholfen, dass auch dieses Schuljahr wieder erfolgreich verlaufen konnte.

Weil ich um die wohlwollende Arbeit so vieler weiss, bin ich auch glücklich, an dieser Stelle verschiedenen Damen und Herren zu danken, die mir und uns im Guten und zum Wohl unserer grossen Schule im vergangenen Schuljahr zur Seite standen.

Ich danke unseren Vorgesetzten im Erziehungsdepartement und in der Dienststelle für Unterrichtswesen, allen voran dem Departementschef Herrn Staatsrat Claude Roch, dem Chef der Dienstelle für Unterrichtswesen Herrn Jean-François Lovey, dem Adjunkten Herrn René-Pierre Métrailler und der neuen Adjunktin Frau Gabriela Cotting sowie dem Inspektor Herrn Joël Grau für ihre Unterstützung und die gute und offene Kommunikation.

Ich danke den Verantwortlichen der Dienststelle für Hochbau, Denkmalpflege und Archäologie, dem Dienstchef Herrn Olivier Galletti und insbesondere dem Adjunkten Hans Imhof und Herrn Leo Heldner, die unsere Anliegen aufgenommen und geprüft und wo möglich auch umgesetzt haben.

Ich danke der Stadtgemeinde Brig-Glis unter ihrer Präsidentin Frau Nationalrätin Viola Amherd für ihr Wohlwollen dem Kollegium Spiritus Sanctus Brig gegenüber.

Schliesslich danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kollegiums, allen voran den beiden Prorektoren Matheo Eggel und Natal Zengaffinen. Beide Prorektoren waren mir eine grosse Stütze und standen mir stets loyal zur Seite. Beide haben in diesem Jahr ein Arbeitspensum bewältigt, das überdurchschnittlich ist. Sie beide tragen das grösste Verdienst für den Erfolg unserer Schule in diesem Jahr.

Ich danke den Kollegen im Rektoratsrat, den Herren Giuliano Andri, Viktor Tscherrig und Christian Chiabotti, die durch ihr Engagement, ihre Loyalität und ihre Professionalität die Voraussetzung dafür schaffen, dass unsere Schule die strategischen Ziele nicht aus den Augen verliert und dass unsere Schule im operativen Bereich jederzeit Höchstleistungen bringen kann.

Ich danke den Professorinnen und Professoren, die an der «Front», im Schulalltag, tagtäglich ihre Arbeit leisten. Ich weiss, dass diese Arbeit zunehmend schwieriger wird und dass nicht die Schulleitung eine gute Schule schaffen kann, sondern alleine das Lehrerkollegium, die Lehrerin und der Lehrer im Unterricht. Und weil wir immer wieder die Bestätigung bekommen, dass wir eine gute Schule sind, so muss folglich auch der Unterricht gut sein. Daher gilt der grösste Dank den Kolleginnen und Kollegen. Auf die Lehrer kommt es an.

Ich danke aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Sekretariat, im Internat, im Abwarts- und Reinigungsdienst und im Kirchenrektorat. Namentlich will ich hier nennen: die Assistentin und Sekretärin Frau Sandra Prumatt, die mit ihrem Können, ihrer Ruhe, ihrer Übersicht und mit ihrer positiven Art und ihrem Lächeln alle ansteckt, den Internatsleiter, Herrn René Loretan, der ein weiteres schwieriges Jahr hervorragend gemeistert hat, den Chef des technischen Dienstes, Herrn Markus Ackermann, der diesen Bereich erfolgreich führt sowie den Kirchenrektor Herrn Valentin Studer, der sich mit Umsicht für die religiösen Belange am Kollegium Spiritus Sanctus Brig einsetzt.

Und endlich bedanke ich mich bei den Freunden des Briger Kollegiums unter dem Präsidium von Dr. Leander Jossen und der Altherrenschaft der Brigensis mit ihrem Präsidenten Herrn Natal Imahorn v/o Popeye und dem Vizepräsidenten Norbert Ritz v/o Punkt für ihre grosse Verbundenheit.

Ich denke allen Schülerinnen und Schülern unserer Schule für ihr so sein, wie ihr ward.

Michael Zurwerra, Rektor

Ausgezeichnete

Preis der Oberwalliser Musikschule AMO
für die beste Matura im Schwerpunktfach Musik
Marcia Elena Heinzmann, Visperterminen, 5C 5.4

Preis der Société des Explosifs Gamsen
für die beste Matura im Schwerpunktfach
Physik und Anwendungen der Mathematik
Manuel Jordan, Gondo, 5D 5.3

Preis der Walliser Handelskammer
für die beste Matura im
Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht
Luca Willisch, Termen, 5A 5.4

Preis der Colonia Italiana
für die beste Matura im
Schwerpunktfach Italienisch
Dominique Hischier, Naters, 5C 5.5

Preis der Moritz-Kämpfen-Stiftung
für die beste Gesamtmatura
(in Punkten)
Gymnasium
Dominique Hischier, Naters, 5C 54.0
Andrea Lehner, Täsch, 5D 52.0
Manuel Jordan, Gondo, 5D 51.5
Gymnasium frankophone Abteilung
Stéphane Walker, Sitten, 5I 49.5
hsk+m
Stephanie Schnydrig, Reckingen, 4.hsk+m 61.5

Preis der Walliser Kantonalbank
für die beste Matura im
Schwerpunktfach Latein
Johannes Luther, Visp, 5A 5.3

Preis der Walliser Kantonalbank
für die beste Matura im
Schwerpunktfach Spanisch
Larissa Ameti, Zermatt, 5B 5.3
Anita Noll, Brig-Glis, 5B 5.3
Hugo Pinto Perreira, Zermatt, 5B 5.3

Ketteler Preis
für die beste Matura im
Fach Philosophie
Isabel Burgener, Visp, 5E 5.6

Preis des Oberwalliser Kunstvereines
für die beste Matura im
Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten
Sandra Furrer, Stalden, 5F 4.9

Preis der Lonza AG Walliser Werke
für die beste Matura im
Schwerpunktfach Biologie / Chemie
Raphael Lengacher, Visp, 5E 5.7

Abschlussprüfungen

Matura

Das eidgenössische Maturitätszeugnis haben erhalten die Damen und Herren:

5 A

AMHERD	Jonas	Gamsen
BINER	Maria	Brig-Glis
BONVIN	Loïc	Salins
DE ALMEIDA	Sara	Täsch
EBENER	Caroline	Visp
FURRER	Lukas	Staldenried
IMBODEN	Nathalie	Visp
JAKUPI	Mirushe	Brig-Glis
JOST	Daniela	Obergesteln
LORETAN	Alexander	Leuk-Stadt
LUTHER	Johannes	Visp
MARTIG	Sabine	Gampel
OGGIER	Vincent	Conthey
PARIS	Johann-Urban	Reckingen
RION	Sandrine	Salgesch
RITZ	Melanie	Grengiols
RUDIN	Micha	Zeneggen
SCHMID	Mirjam	Brig-Glis
SCHMID	Nicolas	Naters
SCHMIDT	Nadine	Brig-Glis
SCHNYDER	Sebastian	Filet
STERREN	Rahel	Brig-Glis
SUMMERMATTER	Birgit	Bitsch
WILLISCH	Luca	Termen
WYER	Dominik	Lalden

5 B

AMETI	Larissa	Zermatt
ANTHENIEN	Caroline	Naters
DUARTE PINHO	Fábio	Täsch
EYER	Melanie	Blatten b.Naters
HELDNER	Silvana	St. Niklaus
HEYNEN	Carole	Brig-Glis
KALBERMATTEN	Evelyne	Brig-Glis
NOLL	Anita	Brig-Glis
PANNATIER	Megan	Sitten
PINTO PEREIRA	Hugo	Zermatt
PITTET	Laurent	Naters
SALAMIN	Laetitia	Veyras
SALZMANN	Jeanine	Naters
SALZMANN	Sebastian	Naters
SCHMIDHALTER	Andrin	Brig-Glis
SCHNYDRIG	David	Lalden
SERGI	Sabina	Siders
SIEBER	Noemi	Grächen
THENEN	Tamara	Visp
WALDMANN	Céline	Brig-Glis
WALPEN	Carla	Leuk-Stadt
ZEITER	Silvano Marino	Fieschertal
ZUMOFEN	Philippe	Brig-Glis

5 C

ANDENMATTEN	Fabienne	Visp
BÜRCHER	Deborah	Bitsch
DAVID	Johanna	Flanthey
DJERRAH	Marc	Visp
EGGS	Karin	Bellwald
EYHOLZER	Adrian Martin	Gamsen
FUX	Valerie	St. Niklaus
GRAVEN	Julia	Zermatt
HEINZMANN	Marcia	Visperterminen
HEINZMANN	Michel	Visperterminen
HISCHIER	Dominique	Naters
HISCHIER	Julia	Baltschieder
KUONEN	Laura	Leuk-Stadt
PFAMMATTER	Sandra	Saas-Almagell
RUPPEN	Nicole	Naters
RUSSI	Melanie	Fiesch
SCHUMANN	Jennifer	Siders
SCHWESTERMANN	Livia	Brig-Glis
STEINER	Vanessa	Siders
WERLEN	Petra	Fiesch
WILLINER	Nadine	Baltschieder
WYSS	Isabelle	Törbel

5 D

ANDRI	Renzo	Brig-Glis
ASANI	Agim	Naters
BAUMGARTNER	Sarah	Saas Balen
BINER	Yannick	Staldenried
BURGENER	Lara	Saas-Fee
BURGENER	Marina	Saas-Balen
DUBOSSON	Thierry	Collombey
FAUQUEX	Jean-Raphaël	Visp
FURRER	Michel	Visp
GRAND	Charly	Turtmann
HU	Suyi	Visp
JORDAN	Manuel	Gondo
KUONEN	Fabio	Albinen
LEHNER	Andrea	Täsch
NOTI	Pascal	Saas-Grund
POLLINGER	Benjamin	Brig-Glis
SCHELLING	Andreas	Gampel
SCHMIDT	Marco	Brig-Glis
SCHNYDER	Pascal	Bratsch
SCHULER	Katrin	Zermatt
SCHWEIZER	Nadia	Ernen
ZENGAFFINEN	Thomas	Gampel

5 E

BÄRENFALLER	Vera	Brig-Glis
BERCHTOLD	Laura	Stalden
BESSARD	Céline	Verbier
BURGENER	Isabel	Visp
BURGENER	Kathrin	Visp
BURGENER	Simon	Visperterminen
BURGENER	Simon	Saas Balen
CINA	Sylvie	Salgesch
GORDON	Nathalie	Naters
HISCHIER	Sebastian	Gampel
HUGO	Stefanie	Naters
JOSSEN	Juri	Susten

KLINGELE	Samuel	Termen
KUONEN	Michel	Agarn
LENGACHER	Raphael	Visp
LOCHER	Iwan	Erschmatt
SCHMID	Aline	Brig-Glis
SCHNYDER	Lukas	Leuk-Stadt
STOCKER	Vanessa	Naters
VIDIC	Dragana	Brig-Glis
VOCAT	Martine	Noës
VOGT	Yves	Naters

5F

ANTHAMATTEN	Raphaela	Saas Grund
BAKII	Mirjeta	Brig-Glis
BURGENER	Juana	Brig-Glis
DUDCZAK	Natalie	Siders
EYER	Nicolas	Naters
FERRARI	Dario	St. Niklaus
FURRER	Sandra	Stalden
GIOVANI	Marco	Naters
GLOR	Yvonne	Ried-Brig
GRAND	Salome	Leuk-Stadt
GSPONER	Josianne	Täsch
HENZEN	Samuel	Brig-Glis
IMBODEN	Delia	Zermatt
IMHOF	Christof	Brig-Glis
IMHOF	Michaela	Bettmeralp
JENTSCH	Lena	Mörel
JOSSEN	Leoni	Brig-Glis
LOCHER	Sendy	Niedergampel
PACOZZI	Luca	Brig-Glis
PECCHIO	Romeo	Naters
SCHALBETTER	Nadin	Grächen
SCHNYDRIG	Philipp	Naters
SCHUMACHER	Lars	Stalden
TROILLET	Lucien	Martigny
VOLKEN	Stefan	Grengiols
WALKER	Marco	Termen
WERLEN	Désirée	Bürchen
WIDMER	Elia	Ausserberg

5G

ANTHAMATTEN	Manuel	Brig-Glis
BITTEL	Rafael	Salgesch
BRANTSCHEN	Sandro	Randa
BRECHBÜHL	Adrian	Brig-Glis
BRINGHEN	Nicole	Visp
BRUNNER	Melanie	Eischoll
FELISER	Stephan	Brig-Glis
HURNI	Kerry	Brig-Glis
IMSTEPF	Tiziana	Baltschieder
KUONEN	Sabine	Lalden
MATTSON	Vincent	Brig-Glis
OGGIER	Michèle	Turtmann
PFAFFEN	Yannick	Ausserberg
PFAMMATTER	Joel	Zeneggen
PROVIDOLI	Joël-Nicolas	Brig-Glis
ROTEN	Olivier	Agarn
ROTHENFLUH	Sandra	Brig-Glis
RUPPEN	Andreas	Visp
SCHWERY	Christian	Ried-Brig
STUDER	Laura	Brig-Glis
WALTER	Samuel	Grächen
ZIMMERMANN	Daniel	Visp
ZURWERRA	Marc	Ried-Brig

5H

ALJIMI	Armend	Raron
AMBORD	Jennifer	Naters
ANDEREGGEN	Marc	Brig-Glis
AUGUSTO COEL.	Diana	Visp
BRANTSCHEN	Sascha	Randa
EYER	Melanie	Siders
JÄGER	Janik	Turtmann
JULEN	Chantal	Siders
KARIKOTTIL	Marc Ajit	Naters
LUTZ	Nathalie	Zermatt
MEICHTRY	Ralf	Guttet
QUACH	Han-Sam	Gampel
SCHWERY	Mario	Bitsch
SCHWESTERMANN	Jonas	Brig-Glis
STOLLER	Anna	Kandersteg
VELII	Arjeta	Brig-Glis
WELLIG	Alexandra	Brig-Glis
WELLIG	Judith	Fiesch
ZEHNDER	Livia	Brig-Glis
ZENGAFFINEN	Lara	Brig-Glis
ZENHÄUSERN	Patricia	Brig-Glis

Maturité

Les personnes suivantes ont obtenu le cértificat de maturité fédéral:

5I

BOUDUBAN	Colin	Conthey
HOSTETTLER	Sophie	Bernex
WALKER	Stéphane	Sion

Handelsdiplom

Das eidgenössische Handelsdiplom haben erhalten die Damen und Herren:

4.hsk

ANTHAMATTEN	Adrian	Saas-Almagell
ANTHAMATTEN	Gabriel	Saas Almagellv
BINER	Marc-André	Zermatt
IMHOF	Rafael	Bettmeralp
LUGGEN	Levi	Brig-Glis
MUSTAFI	Agron	Naters
PACI	Luciano	Zermatt
SCHMID	Fabian	Flühli
SCHMID	Florian	Naters
SCHNYDRIG	Stephanie	Reckingen
SCHWERY	Jeremiah	Mörel
STUDER	Jennifer	Visperterminen
UTZINGER	Chantal	Frenkendorf
WALKER	Nadine	Visp
ZURBRIGGEN	Elia	Zermatt

Diplôme

Les personnes suivantes ont obtenu le diplôme commercial fédéral:

4.hskf

GIVEL	Margaux	Cossonay
KAHOUN	Carol	Visp
LÜSCHER	Tim	Brent
NICOLLE	Gaël	Crans-Montana
PERRIN	Jorden	Val d'Illiez
REY	Melody	Icogne
ROSSIER	Mathieu	Le Châble
STRICKER	Martin	La Sarraz
VOUTAZ	Mélissa	Sembrancher

Schülerinnen und Schüler, die an nationalen Wettbewerben ausgezeichnet wurden

Von links:
Anja Jordan, 4E
2. Rang an der Schweizer Biologie-Olympiade
Dominik Schnyder, 4G
5. Rang an der Schweizer Biologie-Olympiade
Céline Brantschen, 3A, Querflöte
3. Preis am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (Regionalausscheidung)
Noah Locher, 2A, Violoncello
2. Preis am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (Regionalausscheidung)
Nicolas Martig, 4F
18. Rang an der Schweizer Biologie-Olympiade
Valérie Benelli, 4I, Querflöte
2. Preis am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (Regionalausscheidung)
Samuel Stucky, 4I
Bronzemedaille an der Schweizer Philosophie-Olympiade (SPO)
Marcia Heinzmann, 5C, Querflöte (nicht auf dem Bild)
1. Preis am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (Regionalausscheidung)
3. Preis am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (Finale)

Chronik

2009

August

7. Begrüssung und Einführung der Neulehrer Julia Agten, Marc Bayard, Thomas Fournier, Paul Martone, Florence Rosset und Oliver Schneider.

10. Arbeitstagung Rektoratsrat.

10. Arbeitstagung Internat.

12. Infoabend hsk+m: Vorinformation an die Eltern der 1. Klassen Sportmittelschule hsk+m.

12. Nachsession Jahresexamen/Promotionsprüfungen.

14. 1. Treffen Klassenlehrer hsk+m.

16. Eröffnung des Internats: um 1730 Uhr für die Schülerinnen der 1. Klassen und um 1800 Uhr für die Schüler der 1. Klassen; um 1830 Uhr für die Schülerinnen und Schüler der übrigen Klassen.

17. Eröffnung des 347. Schuljahres: Der Schultag beginnt um 0800 Uhr für 591 Schülerinnen und 489 Schüler, aufgeteilt in 54 Klassen, und 113 Lehrerinnen und Lehrer.
Um 0800 Uhr findet die Begrüssung aller Schüler und Klassenlehrer auf der Piazza statt, anschliessend die Klassenlehrerstunde. Ab 0950 Uhr – nach der grossen Pause – ist für die Schüler des Gymnasiums Unterricht gemäss Stundenplan. Die Schüler der Sportmittelschule hsk+m haben eine Information im Vortragssaal unter der Leitung des Prorektors hsk+m, Herrn Natal Zengaffinen. Unterricht gemäss Stundenplan ab 12.40 Uhr.
Die Allgemeine Eröffnungskonferenz findet ab 1515 Uhr im Vortragssaal statt. Im Anschluss Aperitif zusammen mit der Lehrerschaft der OMS St. Ursula im Garten der OMS. Ab 1830 Uhr gemeinsames Eröffnungsraclette der beiden Schulen auf der Piazza des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig.

17. 1. Spiritusratssitzung.

18. 1. Treffen der Fachlehrer hsk+m.

19. 1. Klassenchefsitzung.

20. Startsitzung für alle Klassenlehrer der 1. Klassen betreffend Organisation der WLI-Woche (Wie Lerne Ich?) der Erstklassen unter der Leitung von Christian Chiabotti.

21. 1. operative Sitzung der Schulleitung.

24. Startsitzung der Schülerzeitung. Melissa Zenhäusern, 4F, Redaktionsleiterin, Jeanine Salzmann, 5B, Chefredakteurin, Philipp Jossen, 4A, Giuliana Foken, 3A, Melanie Outman, 2B, Simone Lehmann, 4E, Johann-Urban Paris, 5A, Johannes Luther, 5A, Desirée Stocker, 4H, und Joshua Imboden, 1C. Laura Glöckner, 3D, übernimmt die Informationsseite des Spiritusrates. Mithilfe der Deutschlehrer Brigitte Kronig und Diether Demont, für Texte auf Walliserdeutsch Renato Arnold.

24. Gottesdienst für die 2.-5. Klassen, zelebriert von Paul Martone.

24. Beginn der Nachprüfungssession Matura für Andy Zimmermann, 5E. Kleine «Maturafeier» am 18.9.2009.

25. Beginn hsk-Studium.

25. Startsitzung Na!GeKo mit den Schülern Jan Schmid, 3D, Annette Rovina, 3A, Jonas Hofer, 3A, Michel Zenger, 3D, sowie Marie Beffa, 4G, und mit Unterstützung von Gerhard Schmidt.

25. 1. strategische Sitzung des Rektoratsrates.

26. Startsitzung der Steuergruppe FQS unter der Leitung von Matheo Eggel mit Daniel Vogel, Bernhard Erpen, Christiane Jungius, Nathalie Duc-Hutter und Adrian Zenhäusern.

31. Schülerratswahlen 2009/10. In den Spiritusrat werden gewählt: Johann-Urban Paris, 5A, Melissa Zenhäusern, 4F, Joey Zenhäusern, 3D, Pierre-Laurent Biege, 1K, Laura Glöckner, 3D, Joshua Imboden, 1C, und Nicole Meichtry, 4F.
.

September

2. Besuch Uni/ETH Zürich für alle Interessierten der Abschlussklassen.

Sportmittelschule hsk+m

17.09.2009
Patenanlass Sportmittelschule hsk+m / Nationales Leistungszentrum Ski Alpin West Swiss-Ski.

Didier Cuche (links) übergibt den Glücksbringer an Joel Müller (Mitte) und Marco Zbinden (rechts).

Die Einladung zu diesem Patenanlass war relativ nüchtern: «Alle NLZ-Athleten haben sich um 17.00 Uhr im Theatersaal einzufinden.» Ich ging davon aus, dass dies wieder ein solcher Anlass sein wird, an welchem viel geredet, das Ganze mir persönlich aber nicht viel bringen wird. Unsere Trainingsgruppe wurde auf die Bühne gebeten und nicht nur ich war überwältigt, als wir erfuhren, wer unser Pate sein wird: kein geringerer als der Mega-Ski-Star Didier Cuche. Er überreichte mir einen Glücksbringer und anschliessend erhielt ich von ihm beim persönlichen Gespräch während des Apéros sogar seine persönliche Handy-Nummer mit dem Hinweis, dass er jederzeit für uns NLZ-Athleten für Tipps zur Verfügung stehen werde.

Joel Müller, 2.hsk.m

12.01.2010
Labelübergabe Nationales Leistungszentrum Biathlon Swiss-Ski.

Als Biathletin war es meine Aufgabe, unter der Leitung von Markus Regli (Leiter NLZ Biathlon) unseren Sport zu präsentieren. So wurde ich bei der Begrüssung durch Prorektor Natal Zengaffinen zusammen mit meinen Biathlon-Kolleginnen ins Jahr 2018 versetzt, in welchem ich gemäss seinem Traum als Schlussläuferin der Schweizer Biathlon-Staffel den Olympiasieg holen würde. Träumen darf man doch! Nach der anschliessenden Demonstration unseres Sports wurden auch die geladenen Gäste vom Biathlon-Fieber gepackt und ich hatte die Ehre, dem Direktor von Swiss-Ski, Herrn Denis Vaucher, unsere Schiesstechnik näher zu bringen.

Flurina Volken, 1.hsk.m

Flurina Volken (kniend) gibt Denis Vaucher, Direktor Swiss-Ski (liegend), Anweisungen zum richtigen Handling der Waffe.

31.01.2010
Weltmeistertitel (Junioren 1) von Andrea Thürler im Super-G.

Andrea Thürler in Aktion.

Der 31.01.2010 war in meiner bisherigen Karriere einer der erfolgreichsten Tage. An den Juniorenweltmeisterschaften in der Mont-Blanc-Region konnte ich den Titel im Super-G der Kategorie Junioren 1 holen. Dieser Erfolg gibt mir sehr viel Selbstvertrauen und lässt mich als Schülerin der Sportmittelschule hsk+m dank der Unterstützung von Trainern und Lehrern sehr zuversichtlich in die Zukunft blicken. Im Sommer und Herbst 2010 möchte ich meine Grundkondition wieder voll aufbauen und mich auf den Gletschern von Saas-Fee und Zermatt auf einen hoffentlich guten Winter 2010/11 vorbereiten.

Andrea Thürler, 1.hsk.d

08.03.2010
Europameistertitel von Jules Cuenot im Langlauf U16.

Jules Cuenot bestimmt das Tempo.

Le 8 mars 2010 restera une journée mémorable pour moi. Ce jour-là, à Eisenerz en Autriche, j´ai remporté le titre de champion des pays alpins en ski de fond dans la catégorie U16. C´était un grand bonheur d´avoir atteint l´objectif que je m´étais fixé pour cette saison: un podium. Grâce à ce résultat, je pourrai intégrer le cadre C en biathlon la saison prochaine. Pour mon avenir, je vais continuer de profiter des conditions optimales d´entraînements à l´Ecole pour sportifs hsk+m. J´espère pouvoir participer aux Jeux Olympiques de la jeunesse en février 2011 et terminer parmi les 10 premiers. Un autre objectif pour l´hiver prochain est de faire de bons résultats en coupe suisse.

Jules Cuenot, 1.hskf.d

6. Orgelmatinee in der Kollegiumskirche. Guy Bovet, Neuchâtel, spielt die «Symphonie romane» von Charles-Marie Widor.

7.–10. WLI-Woche (Wie Lerne Ich?) für die 1. Klassen. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, während dieser Woche verschiedene Ateliers zu Themen wie Ernährung, Selbstkontrolle, Konzentration, Angst und Stress zu besuchen.

11. Herbstwanderung für alle Klassen.

13. Orgelmatinee in der Kollegiumskirche. Fabio Macera, Rapallo (I), spielt u. a. Werke von Alexandre Guilmant, Louis Vierne und Gabriel Fauré.

16. 1. Fachschaftsvorsitzendensitzung mit der Schulleitung.

17. Musica mondo: The Humanbeatbox für die 1. Klassen, organisiert von Giuliano Andri.

17. An der Preisverteilung der Ochsner-Trophy im NLZ West waren neben den Siegern auch die Skistars Silvan Zurbriggen, Didier Défago, Didier Cuche, Rabea Grand und Fränzi Aufdenblatten anwesend. Die Skistars übernahmen die Patenschaft der verschiedenen Skiteams des NLZ West.

20. Orgelmatinee in der Kollegiumskirche. Titularorganist Hilmar Gertschen spielt Werke von Felix Mendelssohn, Max Reger und Theodor Kirchner.

22. 1. Vorstellung der Kollegiumskirche und der Kollegiumsorgel sowie kurzes Konzert von Hilmar Gertschen für die 4. Klassen, organisiert von Giuliano Andri.

24. 1. Infostunde des Berufsinformationszentrums (BiZ) für die Abschlussklassen, organisiert von Christian Chiabotti.

24. Triathlonwettkampf für alle 5. Klassen.

25. Die Sportmittelschule hsk+m erweitert die Infrastruktur. Neu steht den Athletinnen und Athleten eine Miniramp zur Verfügung. Die Halfpipe konnte dank der Fronarbeit einer Skistation gratis übernommen und renoviert werden. Vielen Dank allen Beteiligten.

Oktober

2. Bildungsevent für die Abschlussklassen in Zusammenarbeit mit dem BiZ und der Oberwalliser Mittelschule St. Ursula, organisiert von Christian Chiabotti.

6. Sitzung der AG Sport- und Animationstage unter der Leitung von Damian Studer mit Giuliano Andri, Nadine Tscherrig, Marlis Gurzeler und Robert Eyer.

7. Treffen mit Herrn Dr. Michael Reiterer, EU-Botschafter, betreffend Europatag unter der Leitung von Matheo Eggel, Giuliano Andri, Viktor Tscherrig und Natal Zengaffinen.

Europatag 2010

EU-Botschafter Reiterer zu Gast am Kollegium

Am 9. Mai 1950 unterbreitete Robert Schuman seinen Vorschlag für ein Vereintes Europa als unerlässliche Voraussetzung für die Aufrechterhaltung friedlicher Beziehungen. Dieser Vorschlag, der als Schuman-Erklärung bekannt wurde, gilt als Grundstein der heutigen Europäischen Union. Mittlerweile ist der 9. Mai zu einem europäischen Symbol, zum Europatag geworden.
In diesem Jahr hat sich der Verein Europatage (VET) etwas Besonderes einfallen lassen. Mit dem Ziel, Jugendliche für das Thema Europa zu sensibilisieren, wurden schweizweit an 44 Schulen Treffen zwischen Botschaftern der EU-Länder und Schülern organisiert. Das Projekt sieht vor, dass die jeweiligen Botschafter den Schülerinnen und Schülern erklären, welche Erfahrungen ihre Länder mit der EU machen. Initiiert hatte den Europatag Herr René Jost, früherer parlamentarischer Assistent und heutiges Vorstandsmitglied des Vereins.
Als einziges Walliser Gymnasium hat das Kollegium Spiritus Sanctus Brig am Projekt teilgenommen und durfte am 15. April 2010 den EU-Botschafter Dr. Michael Reiterer begrüssen. Mit Dr. Reiterer, dem Chef der Delegation der europäischen Kommission für die Schweiz und Liechtenstein, sprach am Kollegium Spiritus Sanctus Brig also ein sehr prominenter Vertreter über die europäische Idee.

Vorbereitung im Unterricht, Diskussion vor Ort

Unter der Leitung der Fachlehrer Daniel Margelist, René Loretan, Damian Studer und Renato Arnold haben sich rund 80 Schülerinnen und Schüler der Ergänzungsfächer Wirtschaft und Geschichte sowie des Schwerpunktfaches Wirtschaft auf das Treffen mit Herrn Reiterer vorbereitet und in die Thematik eingearbeitet. Ziel des Nachmittags war es, im Anschluss an das Impulsreferat von Herrn Reiterer, dessen Inputs in den Gruppen zu diskutieren und Fragen vorzubereiten, die dem EU-Botschafter gestellt werden sollten.
Mit diesem Konzept hatten die verantwortlichen Organisatoren des Kollegiums unter der Leitung von Giuliano Andri und Matheo Eggel ins Schwarze getroffen, denn Michael Reiterer vermittelte den Zuhörern die oben erwähnte europäische Idee mit Witz und Sachverstand. Dies gipfelte in der Antwort auf eine Schülerfrage, welche Nachteile ein EU-Beitritt für die Schweiz bringen würde, in der trockenen Feststellung, also der Europäischen Union würde ich nur beitreten, wenn die Vorteile überwiegen. Gleichwohl listete Reiterer Vor- und Nachteile sachlich und informativ auf und gab weiterführende Erklärungen zu verschiedenen Themen zur EU ab. Abschliessend betonte Reiterer, dass es wichtig sei, in der Schweiz die EU zu thematisieren. Die EU vermittle europäische Perspektiven, Länder hätten sich aufgrund der Union stabilisiert und Demokratieprozesse weitergeführt. In der Schweiz müsse man sich genau deshalb mit der europäischen Idee auseinandersetzen und entscheiden, inwiefern man diese mittragen wolle.
Die unkomplizierte Art des EU-Botschafters ist bei den Schülerinnen und Schülern sehr gut angekommen und sollte man es tatsächlich geschafft haben, die anwesenden Jugendlichen generell für politische Themen zu sensibilisieren, hätte der Europatag am Kollegium Spiritus Sanctus Brig, unabhängig von der Diskussion um Europa, sein wichtigstes Ziel bereits erreicht.

Matheo Eggel, Prorektor Gymnasium

8. NLZ-Abend: Treffen von Schulleitung, Internat, NLZ-Trainern und Lehrern hsk+m zum Bowling mit anschliessendem Nachtessen.

27. Allgemeine Professorenkonferenz. Im Anschluss daran luden die Kollegin und die Kollegen mit einem runden Geburtstag im Internatskeller zu einem gemütlichen Brisolée ein. 60: Giuliano Andri, Reinhard Frische, Walter Jehli; 50: Alexander Allenbach, Paul Biner, Rico Nanchen, Stefan Ruppen; 40: Adrian Fux, Patrick Grichting, Oliver Schneider, Carmen Schwestermann, Damian Studer; 30: Thomas Fournier, Michel-Andrej Schmidt.

27. Die neue hsk+m-Broschüre erscheint auch in französischer Sprache.

28. Informationstag Uni Genf für alle Interessierten der Abschlussklassen.

28. Checkübergabe aus dem Erlös des Spendenmarathons unter der Leitung von Anton Arnold und Gerhard Imhof an «Nachbar in Not».

28. 1. Sitzung mit den Bilingue-Lehrern.

28.–30. Im Rahmen einer Weiterbildung besuchten die Herren Hubert Imhof, Prorektor, und Martin Schmid, Assistent des Gymnasiums Alpenquai Luzern, das Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Sie nahmen während drei Tagen Einblick in die Arbeit von Schulleitung, Sekretariat und Abwartsdienst.

29. Theaterstück «Die Leiden des jungen Werthers» für die 3. Klassen. Anschliessend Möglichkeit für ein Podiumsgespräch mit den Schauspielern.

29. Sitzung Jahresbericht: Rückschau auf den Jahresbericht 2008/2009 mit Michael Zurwerra, Christian Chiabotti, Renato Arnold, Renato Jordan, Engelbert Reul und Sandra Prumatt.

30. Sport Award Oberwallis: Die ehemalige Sportschülerin Patrizia Kummer und der ehemalige Sportschüler Benjamin Weger erhielten den begehrten Oberwalliser Sport Award für das vergangene Jahr. Daneben wurden folgende Sportschülerinnen und -schüler auf den Rängen 2 und 3 geehrt: Patricia Jost, Flurina Volken und Tanja von Riedmatten vom SC Obergoms, alle 1. hsk+m; Tabea Daillard vom VBC Mörel, 1. hsk+m; Raphael Kuonen vom EHC Visp, 2. hsk+m; Gabriel Anthamatten, Ski alpin, 4. hsk+m, und die ehemalige Sportschülerin Rabea Grand.

November

2. Totengedächtnis zum Allerseelentag für alle Klassen in der Kollegiumskirche, gestaltet von Pfarrer Paul Martone, zusammen mit der Klasse 1A.

2. Klassenkonferenz der 1. Klassen hsk+m.

5. Elternabend 1.-4. Klassen hsk+m und Klasse 5I.

6. Start zur 1. Durchführung eines Medienprojekts der 2. Klassen in Zusammenarbeit mit dem Walliser Boten. Das Einführungsreferat hielt Matthias Gsponer, Journalist beim Walliser Boten.

10. 1. Vorstellung der Kollegiumskirche und der Kollegiumsorgel sowie kurzes Konzert von Hilmar Gertschen für die 2. Klassen, organisiert von Giuliano Andri.

11. Klassenkonferenz der 1. Klassen Gymnasium.

Von Elchen und anderen Tieren

Schreibwerkstatt 2010

**Die schärfsten Kritiker der Elche,
waren früher selber welche.**

Mit diesem Zweizeiler des Schweizer Autors Urs Allemann und anderen lyrischen Texten beschäftigte sich die Klasse 4D intensiv während der diesjährigen Schreibwerkstatt. Unterdessen widmete sich die Klasse 2C unter Anleitung des bekannten Erzählers Peter Weber epischen Texten. Nach intensiver Analyse- und Schreibarbeit wurden einige der entstandenen Texte auf der Kollegiumsbühne vorgetragen.

Urs Allemann

Peter Weber

Kritisch zuhören und dann selber vortragen

11.–13. Literaturwerkstatt: Peter Weber führte die 2C mit Franz-Josef Schmid in die Prosa ein. Die 4D mit Petra Schoepfer wurde von Urs Allemann durch die Lyrik geführt. Die Leitung hatte Hans Ruprecht.

12. Akademie-Abend der Freunde des Briger Kollegiums. Michel-Andrej Schmidt mit der 2G, Nathalie Duc-Hutter mit der 2D sowie Matheo Eggel und Erpen Bernhard mit dem Ergänzungsfach Geschichte 5. Klasse stellen verschiedene Unterrichtsprojekte vor. Damian Studer präsentiert Maturaarbeiten vergangener Jahre. Ab 1945 Uhr Referat von Christoph Harnisch, Leiter der Abteilung für Fund-Raising des Internationalen Roten Kreuzes: «Moderne Konflikte – Eine globale Herausforderung, nicht nur für das IKRK». Anschliessend historisches Kochen von Franz-Josef Schmid und Volmar Schmid.

13. Kick-Off Sitzung für den Jahresbericht 2009/2010. Neben der gesamten Schulleitung sind Renato Arnold (Redaktion Chronik), Renato Jordan (Gestaltung), Engelbert Reul (Redaktion) und Sandra Prumatt (Sekretariat) beteiligt.

16. Unihockey-Turnier, organisiert von der Fachschaft Sporterziehung.

17. Beginn der Schülerveranstaltungen der KuK-Wochen 2009, organisiert von Anne-Ruth Margelist-Jenelten und Dieter Jost.

17. «Nightwish cover by Joël Viotti», Joël Viotti, 2H, zwischen Bibliothek und Turnhalle 1.

19. Film «Lego Hollande 2», Baptiste Cavin, 2D, im Schulzimmer B13.

24. «Joy 'n' Dance», Edona Arifi, 3G, Valérie Benelli, 4I, Saskia Bieli, 4B, Julie Fournier, 4I, Camille Fournier, 2B, Ewyanna Lonfat, 4H, und Anahi Lozano, 3C, im Theatersaal.

27. «Was für die Ohren» mit Sandro Jordan, 4C, Marvin Fux, 4H, und Jonas Ruppen, 4I, im Theatersaal.

Kuk 09

17. November

Die Frage, warum sich jemand alleine vor eine Schule mit 1200 Schülerinnen und Schüler stellen soll, um diese mit selbst aufgenommenen Liedern musikalisch für 45 Minuten zu unterhalten, ist eine gute Frage. Musik stellt für mich gleichzeitig Halt und Motivation in meinem Leben dar. Sei dies vom Hören oder Spielen von Covern bis zu selbstgeschriebenen Songs.
Meine erste Begegnung mit einem Tasteninstrument liegt gute zehn Jahre zurück. Auf einem Casio Keyboard fing ich an, Lieder zu hören, und diese Töne versuchte ich dann auf den Tasten zu klimpern. Die Begeisterung zur Musik sah mir wohl jedermann an und so freute ich mich riesig, als mir meine Eltern zu meinem 13. Geburtstag ein GEM Musicprocessor S2 Turbo Kit schenkten. Das Gerät war und ist heute noch ein Superkeyboard,jedoch eher für Profis gedacht. So gestaltete sich der Anfang als mühsam, bis ich erstmals verstand, wie ich aus diesem Ding einen Piano-Sound herauskriegen kann. Jedoch liess mich die Freude zur Musik nicht im Stich und ich übte fleissig weiter.
Die Orientierungsschule begann und so gönnte mir mein Götti seinen alten Laptop, ein PowerBook G4 15. So konnte ich nun erstmals die gespielten Töne auf dem GEM aufnehmen und auch ein Schlagzeug daruntermischen. Es vergingen keine zwei Monate, bis ich die ersten Songs auf dem iPod hören konnte. Jedoch fehlte mir etwas. Es war mir klar, dass ich nun auch eine E-Gitarre anschaffen müsste, da meine Leidenschaft zum Rock bzw. schon zu Symphonic Metal grösser war als zu irgendwelchen Balladen. Die Sounds wurden rockiger und damit kamen nun auch die ersten Versuche auf der Bühne. Ich schloss mich mit einem Kollegen zusammen und wir performten meinen ersten selbstgeschriebenen Song «ds Gäld» bei einem Wettbewerb. Die Überraschung war riesig, als es hiess, dass wir den 3. Platz erreicht hatten, denn dieser Rang bedeutete, dass wir nach Turin gehen konnten, um dort noch einmal aufzutreten. Dieser Tag war ein Highlight! Nach einem Auftritt vor der OS Visp wurde es stiller in Sachen Musik. Zwei Jahre später besuchte ich das 1. Kollegiumsjahr. Schnell wurde mir klar, dass ich noch einmal den Kick erleben wollte. Ich wollte den Leuten zeigen, was ich in den letzten zwei Jahren in meinem Zimmer mit der Musik gemacht habe. In diesen zwei Jahren brachte ich mir selber sehr viel bei. Ich ging von selbstgeschrieben Liedern weg und hatte das Interesse, eine Stufe aufzusteigen. Ich fing an, sämtliche Nightwish Songs zu covern. So füllte sich meine Festplatte Song für Song. Nach ungefähr 30 Songs fühlte ich mich wieder sicher und bereit für ein kleines Konzert. Da kam die Kuk-Woche für mich wie gerufen. Ich meldete mich an und so spielte ich am 17. November um 16.00 Uhr vor dem Kollegium Spiritus Sanctus meine Songs. Ich war sehr überrascht, wie viele Leute blieben, um mir zuzuhören. Dies war wohl das bis jetzt grösste Highlight für mich.
Jedoch heisst Kuk für mich nicht, dass nun alles vorbei ist. Schon bei den Vorbereitungen dafür schloss ich mich einem anderen Musikstil an und covere momentan an Pop-Rock-Songs, schreibe auch, wie beispielsweise «Found a way» von Drake Bell. Die neuesten Songs von mir veröffentliche ich auf meiner Facebook-Seite.
Ich bin selber gespannt, was die Musik noch so alles bereit hält für mich.

Joël Viotti, 2H

17./18. «ETH unterwegs», organisiert von Christian Chiabotti. Am Dienstag findet die Experimentalvorlesung Chemie «Feuer, Farbe, Schall und Rauch» von Dr. Wolfram Uhlig und Bruno Rüttimann vom Laboratorium für Anorganische Chemie der ETH Zürich für alle 3. sowie die 4. und 5. Klassen mit Schwerpunktfach Biologie/Chemie statt. Anschliessend Apero «ETH unterwegs zum Fünfzigsten». Am Mittwoch demonstrieren Studierende der ETH Zürich Exponate aus den diversen Studienrichtungen u. a. Informationstechnologie und Elektrotechnik, Informatik, Mathematik und Physik. Während des Tages finden auch diverse Vorträge statt, so u. a. von Prof. Thomas Peter zum Thema «Können wir die Erde mit Staubteilchen kühlen?» für alle 2. Klassen oder «Geheimschriften» von Prof. Juraj Hromkovic für alle 4. Klassen mit Schwerpunktfach und Ergänzungsfach Physik und Anwendung der Mathematik sowie mit Ergänzungsfach Informatik.

17. Elternabend für die Klassen 1A-1E.

18. Unibesuchstag in Fribourg (français) für alle Interessierten der Abschlussklassen.

19. Themennachmittag «Beyond a Dollar a Day» – Neue Wege im Kampf gegen die Armut. Referat von David Syz mit Film und anschliessender Diskussion für die 4. und 5. Klassen mit Schwerpunktfach Wirtschaft sowie 3. und 4. Klasse hsk+m, organisiert vom Fachschaftsvorsitzenden Wirtschaft Daniel Margelist.

19. Elternabend für die Klassen 1F-1L.

20. Unibesuchstag in Luzern für alle Interessierten der Abschlussklassen.

23. Feedback zur WLI-Woche für alle 1. Klassen mit anschliessender Fragestunde mit dem Rektoratsrat, Vertretern des Spiritusrats und Vertretern der Maturanden.

24. Aperokonzert der Spirit Symphonic Band unter der Leitung von Eduard Zurwerra für die 3. und 5. Klassen.

25. Unibesuchstag in Freiburg (deutsch) für alle Interessierten der Abschlussklassen.

27. Generalversammlung der Freunde des Briger Kollegiums unter Präsident Dr. Leander Jossen. Beginn mit einem kurzen Orgelkonzert von Titularorganist Hilmar Gertschen, anschliessend GV im Speisesaal des Internats.

28. Adventsfeier der Brigensis. Messe in der Kollegiumskirche mit Valentin Studer. Anschliessend Apertitif und gemeinsames Nachtessen im Speisesaal des Internats. Begrüssung von AHP Natal Imahorn v/o Popeye, Eröffnung durch den Senior Luca Granzotto v/o Spick. Dieses Jahr hielt die Festrede Herr Dr. Gregor Zenhäusern v/o Gawan, Historiker.

30. Spirit of Life präsentiert den Film «Sophie Scholl» im Vortragssaal mit anschliessendem Diskussionsforum.

Dezember

1. Rorate-Gottesdienst in der Antoniuskapelle, zelebriert von Valentin Studer, gestaltet von Mathias Biner, Stefanie Heynen und Patrick Jost, alle aus der 2E, zusammen mit Gerhard Schmidt von Spirit of Life.

1. Der Spiritusrat kann seine Anliegen und Bedürfnisse an einer Sitzung mit der Schulleitung mitteilen.

1./2. Schnuppertage für die Sportmittelschule hsk+m. Mehr als 40 interessierte Schülerinnen und Schüler haben an zwei Tagen die Sportmittelschule hsk+m Brig besucht und am Unterricht sowie am Sporttraining teilgenommen. Organisiert von Natal Zengaffinen, Prorektor hsk+m, und Patrick Grichting, Sportkoordinator hsk+m.

2. Unibesuchstag Bern und PH Bern für alle Interessierten der Abschlussklassen.

3. Unibesuchstag Lausanne und EPFL Lausanne für alle Interessierten der Abschlussklassen.

4. Q-Halbtag: Talk-Show mit Patrick Rohr, anschliessend Teamwork mit den neu eingeteilten Q-Gruppen, organisiert von der FQS-Steuergruppe.

9. Unibesuchstag Neuchâtel für alle Interessierten der Abschlussklassen.

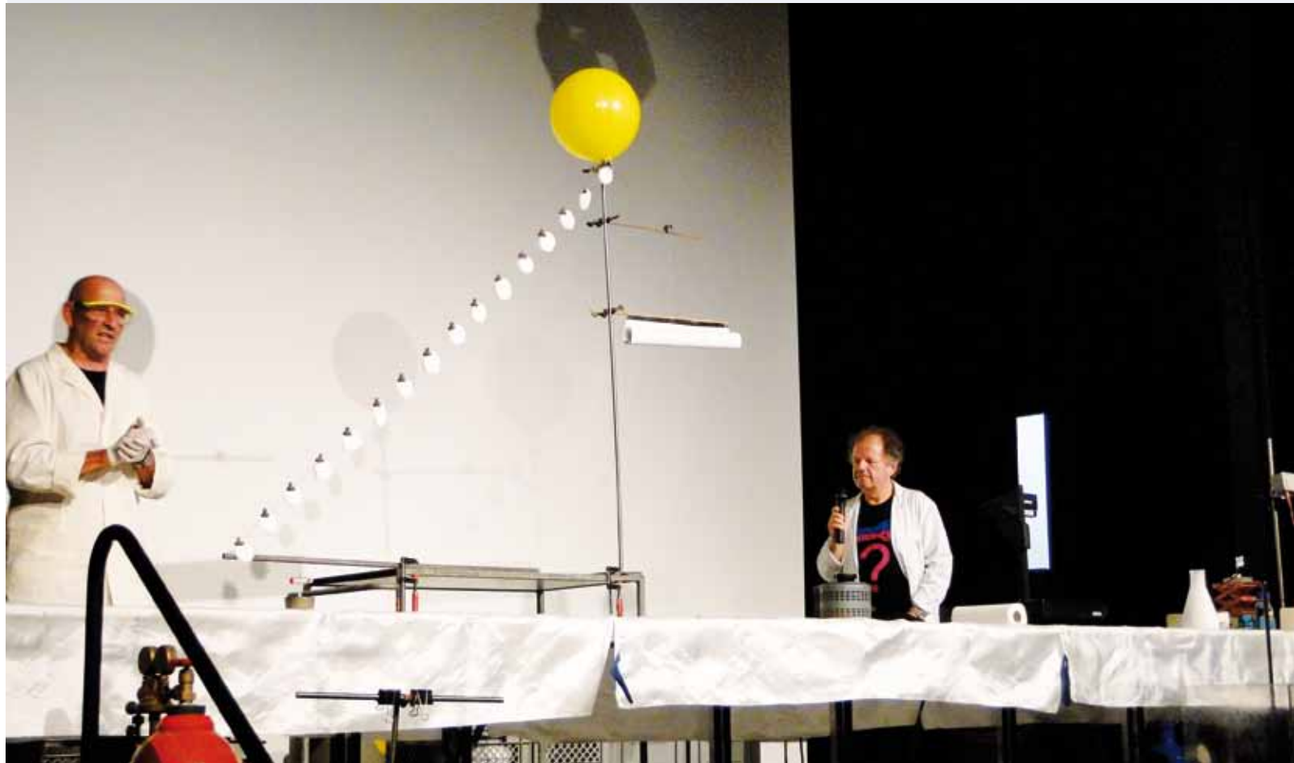
9. Präfektin Schwester Anneliese und Präfekt Gerhard Imhof sammeln zusammen mit den Internatsschülern auf dem Sebastiansplatz für die Organisation «Unsere Spende».

10. Besuch der Swiss Olympic Nachwuchskonferenz im Haus des Sports in Ittigen.

11. Spirit-Cinema im Theatersaal: «Das Wunder von Manhatten», organisiert von Spirit of Life. Anschliessend adventliches Zusammensein mit Biskuit und warmem Wein.

«ETH unterwegs»

Die Cafeteria wurde zwei Tage von Repräsentanten der verschiedenen Fachrichtungen der ETH Zürich belagert. In kleineren Horden liess man Schüler auf die Informationsstände los: Pharmakologie, Geologie, Informatik, Mathematik, Physik, aber keine Chemie. Chemieliebhaber (homo chemophilus) hatten im Gegenzug eine Darbietung zu erwarten, die ihrem Namen gerecht werden sollte. Die Kommilitonen der einzelnen Studiengänge versuchten mittels Plakaten, Schauständen, Kugelschreibern oder bunten Lämpchen das entscheidende Zünglein an der Waage zu sein und hilflose Maturanden, aktuelle wie zukünftige, für ihre Schule, ihren Studiengang zu gewinnen. Die Geologen/Erdwissenschaftler versenkten Tokio mittels eines sich verflüssigenden Standbodens, die Mathematiker spielten mit «Unendlichkeitsbildern», in denen sich das gleiche Grundschema unendlich wiederholt und dabei immer kleiner wird – unendlich klein. Selbst die Informatiker lockten die Schüler mit bunten Irrlichtern und – ganz wichtig – Kugelschreibern an. Der Sinn dieser Veranstaltung wurde natürlich auch wahrgenommen – Informationen wurden ausgetauscht und weitergegeben. Die mehr oder weniger kleinen Spielereien dienten nur dem Zweck, das Eis zu brechen. Dies eröffnete den Weg zu einem ungezwungenen und unkomplizierten Austausch. Am Dienstagnachmittag fand im Theatersaal die Chemievorstellung statt, begleitet von einem Hauswart mit Feuerlöscher in der Hand. «Feuer, Farbe, Schall und Rauch» ward versprochen und geliefert. Wolfram Uhlig und Bruno Rüttimann boten eine farbenfrohe, effektreiche und geruchsintensive Darbietung, die nur durch den einen oder anderen Feueralarm unterbrochen wurde. Der Feuerlöscher aber fand keinen Verwendungszweck.
Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die jedoch von einer traurigen Begebenheit überschattet wurde: Die Cafeteria hatte geschlossen!
Simon Burgener, 5E



15./16. Internationaler Damen-FIS-Slalom auf dem Rosswald, organisiert vom NLZ Brig und der Sportmittelschule hsk+m, mit über 180 Teilnehmerinnen. Die Sportmittelschule hsk+m stellte mit Dea Kuonen die Siegerin und Veronique Walter belegte im Swisscup-Klassement den 3. Rang.

16. Orientierungsnachmittag über das Gymnasium und die hsk+m (Handelsmittelschule für Sportler und Künstler) für Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen der OS, organisiert und durchgeführt von Schulleitung und einigen Lehrern. Frau Corinne Barras, Austauschbüro, informierte auch über ein Echangejahr im Kollegium Spiritus Sanctus Brig oder im Unterwallis.

18. Rorate-Gottesdienst in der Antoniuskapelle, zelebriert von Valentin Studer, gestaltet von Spirit of Life mit Gerd Dönni und Manuela Vogel, musikalische Umrahmung Diether Demont.

18. Allgemeine Professorenkonferenz.

23. Bussfeier in der Kollegiumskirche für alle Interessierten, zelebriert von Paul Martone und Valentin Studer, musikalisch begleitet von Titularorganist Hilmar Gertschen.

Échange avec les classes bilingues du Collège des Creusets

Dieses Jahr hatten wir die Chance, einen «welschen» Brieffreund aus dem Collège des Creusets mit unseren Worten zu beglücken. Viele haben das Angebot von Herrn Jean-Pierre Ménabréaz angenommen und während einiger Zeit mit einem französischsprachigen Schüler aus Sion E-Mails ausgetauscht. Danach kamen die Unterwalliser Kollegen zu uns nach Brig, um hier den Stockalperpalast und unsere schöne Schule zu besichtigen. Es war ein kurzweiliger Nachmittag, der mit einem Glas Glühwein und ein paar Worten von Rektor Michael Zurwerra abgeschlossen wurde. Das nächste Rendez-vous war dann in Sion, wo wir alle zusammen die Brasserie Valaisanne besichtigten. Auch wenn die meisten Kontakte mittlerweile abgebrochen sind, hat uns diese kleine Aktion das Unterwallis doch wieder ein wenig näher gerückt.

Christian Seiler, 4.Bilingue

23. Besinnlicher Schulausklang: Am Vormittag Meditation im Theatersaal mit Texten des Freifaches Theater unter der Leitung von Engelbert Reul und Musik des Spirit Chamber Orchestra unter der Leitung von Paul Locher für die 1.-3. Klassen und alle Klassen hsk+m. Am Nachmittag für alle 4. und 5. Klassen gemeinsamer besinnlicher Schulausklang mit den Spirit Singers unter der Leitung von Stefan Ruppen und Adrian Zenhäusern sowie einem Bläserensemble unter der Leitung von Eduard Zurwerra.

23. Semesterende für die 5. Klassen und alle Klassen hsk+m.

2010

Januar

4. Beginn der Praktikumszeit der Schülerinnen und Schüler der hsk+m (bis 19. Februar 2010).

11. Szenische Lesung mit Daniel Mangisch und Beat Albrecht für die 5. Klassen, organisiert von Giuliano Andri. Kathrine Kressmann Taylor «Adressat unbekannt», Ein Briefroman über den Antisemitismus und die Entstehung der deutschen Volksgemeinschaft.

12. In Anwesenheit von Swiss-Ski-Direktor Denis L. Vaucher und weiteren prominenten Gästen erfolgte die Labelübergabe «Nationales Leistungszentrum Biathlon Realp Brig» an das Kollegium Brig.

12. Informationsrunde über die Sport- und Animationstage für alle.

13. Notenkonferenz 5. Klassen.

14. Unibesuchstag Basel für alle Interessierten der Abschlussklassen.

15. Schlussveranstaltung der Miniunternehmungen (YES-Projekte) ANYCASE, Preview, Good Sign und BAG'N'MORE.

15. Semesterende 1.-4. Klassen.

18./19. Sport- und Animationstage.

Sport- und Animationstage im Sinne der Schülerschaft

Zwei Tage oder einer? Im Herbst, Winter oder im Frühling? Nur Sport oder auch Animation? Im Klassenverband oder stufenübergreifend? Das sind nur einige der Fragen, mit denen sich das OK der Sport- und Animationstage 2009/10 zu beschäftigen hatte. Die Meinungen zu diesem Anlass gehen - besonders innerhalb der Lehrerschaft - oft weit auseinander. Dennoch haben die Sport- und Animationstage am Kollegium Spiritus Sanctus Brig mittlerweile eine gewisse Tradition und sind zu einem festen Bestandteil des Jahresprogramms geworden.
Erkundigt man sich bei den Schülerinnen und Schülern, werden die Sport- und Animationstage sehr geschätzt. Wer jetzt denkt, dass bei solchen Rückmeldungen wohl die Aussicht auf zwei schulfreie Tage im Vordergrund stehe, irrt. Als Gründe für die Beliebtheit der Sporttage wurden bei Klassenumfragen genannt: Man kommt mal weg aus den Schulhaus, man kommt mit andern Schülerinnen und Schülern in Kontakt, man lernt die Lehrerinnen und Lehrer von einer andern Seite kennen und man kann wählen, wie man sich gerne sportlich betätigen möchte. Es scheint also, dass die Sport- und Animationstage viele wichtige Faktoren im Bereich der Teambildung und Sozialisation abdecken.
Ausgehend von den Schülerantworten und den damit verbundenen Bedürfnissen wurde schliesslich entschieden, dass die Sport- und Animationstage 2009/10 wieder zweitägig und stufenübergreifend stattfinden sollten. Aufgrund des Jahresprogramms wurde der Anlass in den Wintermonaten angesetzt. Um der Schülerschaft trotzdem noch eine möglichst grosse Wahlfreiheit zu lassen, wurden auch Angebote im Bereich Animation zugelassen.
Und so wurden die Sport- und Animationstage tatsächlich ein voller Erfolg! Sowohl von Lehrer- als auch von Schülerseite waren lauter positive Rückmeldungen zu hören. Dazu beigetragen haben vor allem zwei Faktoren. Zum einen war dies das hervorragende Wetter, das besonders die Outdoor-Aktivitäten zu einem echten Erlebnis werden liess. Zum andern gehörte aber auch das grosse Engagement der Lehrerschaft dazu. Die vielen eingereichten Angebote ermöglichten den Schülerinnen und Schülern eine echte Auswahl und die Begleitung an den jeweiligen Aktivitäten stellte einen reibungslosen Ablauf sicher. An dieser Stelle sei deshalb allen beteiligten Lehrern und Lehrerinnen - vor allem im Namen der Schülerschaft - nochmals ein grosses Merci ausgesprochen!
Auch wenn es jedes Jahr ein paar Optimierungsmöglichkeiten gibt, sind wir überzeugt, dass die Sport- und Animationstage nach wie vor ein wichtiger Bestandteil des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig sind. In diesem Sinne freuen wir uns bereits auf die Ausgabe 2010/11.

Das OK der Sport-und Animationstage Marlis Gurzeler, Giuliano Andri, Roland Carrupt, Robert Eyer und Michel-Andrej Schmidt

21. Beginn der Informationsrunde der Schulleitung für die 1. Klassen über die Wahl des Schwerpunktfaches. Informationsstände der einzelnen Schwerpunktfächer, anwesend sind auch die jeweiligen Fachschaftsvorsitzenden oder Fachlehrer.

21. Informationsrunde der Schulleitung für die 3. Klassen über die Wahl des Ergänzungsfaches. Informationsstände über die einzelnen Ergänzungsfächer, anwesend sind die Fachschaftsvorsitzenden oder Fachlehrer.

25. Informationen aus erster Hand: Ein Jahr im Unterwallis! Frau Barras vom «Bureau des Echanges» informiert alle Kollegiumsschüler, die ein Austauschjahr im Unterwallis verbringen möchten. Feedback mit den jetzigen Echangestudenten.

25. Der Countdown läuft: In 999 Tagen, also am 19. Oktober 2012, kann das Kollegium Brig seinen 350. Geburtstag begehen. Im Rahmen einer kurzen, aber eindrücklichen Feier wird die Countdown-Uhr zu «350.spiritus.ch» gestartet.

26. Volleyball-Turnier I, organisiert von Marlis Gurzeler und Jürg Schmidhalter.

27. Notenkonferenz 1.-4. Klassen des Gymnasiums.

27. Information der Schulleitung für die 4. Klassen über die Maturaarbeit und die Berechnung der Noten im Maturazeugnis.

Februar

1.–4. Verkehrserziehungsunterricht über Alkohol, Drogen und das Tragen des Sicherheitsgurtes für die Abschlussklassen, erteilt von den Verkehrsinstruktoren der Kantonspolizei und Mitarbeitern LVT Verkehrsunterricht.

1. Volleyball-Turnier II.

2. Elternabend der 2. Klassen, organisiert von Christian Chiabotti. Tanzeinlage von «Joy'n'Dance» mit Anahi Lozano, 3C, Edona Arifi, 3G, Valérie Benelli, 4I, Saskia Bieli, 4B, Ewyanna Lonfat, 4H, Camille Fournier, 2B, und Julie Fournier, 4I.

3. Gottesdienst mit Blasiussegen, zelebriert von Paul Martone, gestaltet von Mitgliedern des Spirit Chamber Orchestra: Marcia Heinzmann, 5C, Flöte, Valérie Benelli, 4I, Flöte, und Jonas Hofer, 3A, Gitarre.

4. Elternabend der 3. Klassen, Tanzeinlage von «Joy'n'Dance».

5. Spirit-Cinema im Theatersaal: «Spurwechsel», mit anschliessender lockerer Gesprächsrunde, organisiert von Spirit of Life.

6. Besuch Biathlon Swiss Cup der hsk-Leitung im Goms.

8. Aufschaltung der neuen Kollegiums-Homepage. Der hsk-Teil ist jetzt zweisprachig.

9. Elternabend der 4. Klassen, Tanzeinlage von «Joy'n'Dance».

12.–18. Olympische Spiele in Vancouver mit dem ehemaligen hsk-Schüler Benjamin Weger in der Disziplin Biathlon.

15.–20. Mündliche Maturaarbeitspräsentationen.

16. Röslitag: eine Initiative des Spiritusrates. Mit dem Erlös wurden die «Ärzte ohne Grenzen» unterstützt.

16. Das Spirit Chamber Orchestra unter der Leitung von Paul Locher spielt für die 3. Klassen.

17. Aschermittwoch. Aschenmesse in der Kollegiumskirche für alle Klassen mit Paul Martone, musikalische Umrahmung durch Mitglieder des Spirit Chamber Orchestra: Marcia Heinzmann, 5C, Flöte, Valérie Benelli, 4I, Flöte, und Jonas Hofer, 3A, Gitarre.

17. Das Spirit Chamber Orchestra spielt im Rittersaal.

18. Hallenfussball-Turnier, organisiert von Christoph Klingele.

19. Information der Schulleitung für die 5. Klassen über das Maturareglement und den Ablauf der Maturaprüfungen.

19. Ende der Praxiswochen der hsk+m.

März

8. Sitzung Arbeitsgruppe «Schreibwerkstatt 2010» mit Giuliano Andri, Dieter Jost, Charles Stünzi, Reinhold Schnyder, Petra Schoepfer und Franz-Josef Schmid.

9. hsk-Klassenkonferenz.

13. Arbeitstagung des erweiterten OK 350.spiritus.ch in Gondo.

15. Lehrmittelausstellung Sauerländer im Kollegium Spiritus Sanctus Brig für alle interessierten Lehrer.

16. Beginn der Aufführungen des Studententheaters für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums. Gespielt wird «Il Campiello», eine Komödie von Peter Turrini, frei nach Carlo Goldoni, unter der Leitung von Engelbert Reul. Weitere Schülervorstellungen am 17., 22., 23. und 25. März.

17. Schüleraustausch mit dem Lyzeum Gozzano: Die «Italianità» am Kollegium Brig. Die Klassen 3C und 4C besuchen während einer Woche die Schule in Gozzano.

18. Känguru-Mathematiktest, organisiert von Christian Chiabotti.

«Der Plebs ist nicht mehr zu halten»

«Il Campiello», Carlo Goldonis Komödie bringt das Studententheater im Briger Kollegiumssaal in diesem Jahr auf die Bühne. Die Theatercrew um Regisseur Engelbert Reul stürzt sich dabei in ein Wagnis. Dreht sich das Stück doch um die Liebe. Jedoch weniger um die freie. Goldonis Eifersuchtskomödie spielt in einem Arme-Leute-Viertel, wo heftig über Liebe und Leidenschaft gestritten, mit Feuereifer Klatsch und Tratsch ausgetauscht wird. Die Hinwendung zum einfachen Volk, die im poetischen Stück beobachtet werden kann, enthält gleichzeitig eine desillusionierte Haltung gegenüber dem Bügertum. Ein Cavaliere, ein ortsfremder Aristokrat, lässt sich am Campiello nieder. Er sucht Zerstreuung, bestenfalls Unterhaltung. Und wird schliesslich selbst in den Strudel der Liebeleien und unerfüllten Hoffnungen hineingezogen. Die Schicksale der Bewohner des Campiello sind eng miteinander verwoben. Ihre Freuden und Sorgen sind die gleichen. Der Platz, der «Campiello», bietet ihnen die Spielfläche für Unterhaltung und Streiterei, Eifersucht und Liebschaften, Betrug und Lust. Es ist ein ständiges Hin und Her.
Der Wille nach gesellschaftlichem Aufstieg treibt seltsame Blüten und fordert die Leute heraus. Manchmal so sehr, dass die Aussage von Gnese, einer jungen Frau, die an den Mann gebracht werden soll, im Satz mündet: «Alle sprechen von der Ehe. Dabei weiss ich noch nicht einmal, was die Liebe ist.» Es geht rau, derb, aber herzlich zu, eine eigentümliche Mischung aus Heiterkeit und Schwermut. Man taucht ein in eine Welt, in der es Streit und Bösartigkeiten, aber auch Liebe und Versöhnung gibt. Eine Komödie, die mit Ironie und Wortwitz menschliche Schwächen und Sehnsüchte zeigt.

Sebastian Glenz, in: «Walliser Bote»

19. Abendpremiere des Studententheaters «Il Campiello» unter der Leitung von Engelbert Reul. Weitere öffentliche Aufführungen am 20., 26. und 27. März.

19. Ausflug der Schulleitung, der Fachschaftsvorsitzenden und der ehemaligen Schulleitungsmitglieder nach Bürchen unter dem Motto «Ice and Fire». Winterwandern mit anschliessendem Nachtessen.

23. Besuch der Nationalen Konferenz der Swiss Olympic Sportschools in Ittingen.

26. Jurysitzung des Schreibwettbewerbs unter der Leitung von Charles Stünzi.

30. Schülerkonzert der Spirit Symphonic Band unter der Leitung von Eduard Zurwerra für die 1. und 2. Klassen des Gymnasiums.

30. Treffen mit den Schulleitungsmitgliedern des Liceo Spezia aus Domodossola.

31. «Süffig und rockig, modern und klassisch»: So der WB zum Jahreskonzert der Spirit Symphonic Band unter der Leitung von Eduard Zurwerra. Neben «Napoléon Bonaparte III» von Mario Bürki gelangten u.a. Kompositionen von Queen und Genesis zur Aufführung.

31. Die Sportschule Oestersund (Schweden) besucht die hsk+m Brig und es findet ein reger Erfahrungsaustausch statt.

April

1. Bussfeier in der Kollegiumskirche, zelebriert von Paul Martone, für alle interessierten Schülerinnen und Schüler, organisiert von Spirit of Life.

6. Allgemeine Professorenkonferenz.

8./9. Schüleraufführungen des Musicals «Grease» der Spirit Singers für alle 2.-4. Klassen des Gymnasiums.

8. «Pomade, Liebe, Rock'n'Roll»: Abendvorstellung des Musicals «Grease» der Spirit Singers unter der Leitung von Stefan Ruppen und Adrian Zenhäusern mit mehr als 90 Mitwirkenden. Regie: Stefanie Ammann, Musik: Jugend Big Band der AMO. Bühnenbild: Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten unter der Leitung von Petra Fankhauser Mengis. Weitere Abendvorstellungen am 9., 10. und 11. Mai 2010.

12. Beginn der Sperrwochen für die hsk-Schülerinnen und -Schüler.

13. Treffen der Schulleitung mit den Rektoratsräten der Unterwalliser Kollegien im Collège de la Planta.

15. Europanachmittag mit dem EU-Botschafter Michael Reiterer, organisiert von Matheo Eggel und Giuliano Andri. Die 4. Klassen Ergänzungsfach Geschichte und Wirtschaft sowie die Klasse 4H (Schwerpunktfach Wirtschaft) nahmen am Impulsreferat teil. Danach war Gruppenbesprechung angesagt und anschliessend Fragerunde mit Herrn Reiterer (vgl. Seite 16).

15. «Antigone» – Die Maturaklassen besuchen das Theater im Collège des Creusets.

15. Silvan Zurbriggen hält für das Schwerpunktfach Biologie/Chemie im Rahmen des Themas «Passiver und aktiver Bewegungsapparat» einen Vortrag über seine Sportverletzungen.

16. «Gold-und-Silber-Feier» (Matura 1960 und 1985): Feier mit den Jubilaren, die vor 50 und 25 Jahren als stolze Maturae und Maturi oder Diplomanden das Kollegium verlassen haben. Nach einem Dank- und Gedenkgottesdienst wird das Kollegium im Jahre 2010 präsentiert. Für die musikalische Umrahmung ist das Spirit Chamber Orchestra unter der Leitung von Paul Locher besorgt. Danach folgt ein gemeinsames Nachtessen im Speisesaal des Internats.

20. Beginn der Studienberatung für die 4. Klassen Gymnasium und 3. Klassen hsk+m.

20. Schülerkonzerte der Spirit Rock Band für die 1. und 2. Klassen.

20. Spirit Rock Band in concert! Abendkonzert der Spirit Rock Band unter der Leitung von Christophe Myter.

22. Start der neuen YES-Projekte.

23. Zweiter Q-Halbtag: Jeweils zwei Q-Gruppen präsentieren sich gegenseitig die Resultate des ersten Q-Halbtages zum Thema «Motivation». Nach kurzer Rückmeldung gehts auf einen Lehrerausflug: Schifffahrt von Spiez nach Thun, Besichtigung und Nachtessen im Schloss Thun, organisiert von den Magistri Petra Fankhauser Mengis und Matthias Schmidhalter.

24. Prüfungssession für die Italienisch-Zertifikate, organisiert von Giuliano Andri.

24. «Battle of the Bands»: Es wird die Kollegiumsband 2010 gesucht, organisiert von der Brigensis. Im Moshpit in Naters treten auf: «The Cousins», «Mighty Horns», «LABYRINTHzero», «Bietschifätzer out of tune» und «The Anchovy Project». Die Mädchenband «LABYRINTHzero» gewinnt.

25. Die Fachschaft Musik lädt zur Abendmesse in der Pfarrkirche von Brig ein. Die 2. Klassen gestalten die musikalische Umrahmung der Messe.

26. Patrick Grichting vertritt die Sportmittelschule hsk+m am Swiss-Ski-Trainerforum in Nottwil zum Thema «Coaches Soft Skills».

28. Zeitungsartikel im Walliser Bote «Der Herr der Lüfte kehrt zurück» von Gerhard Schmidt in Zusammenarbeit mit der Klasse 2E. Die Autoren der Textbeiträge und der Fotos sind Daniel Ottersbach, Joost Laros, Sven Ritz, Kevin Schmid und Kevin-Steven Zeiter.

Die Siegerinnen des Schreibwettbewerbs: (v.l.) Anja-Rebecca Römisch, 2C, Sarah Jungius, 1C, Simone Lehmann, 4E

28. Preisfeier des Schreibwettbewerbs unter der Leitung von Charles Stünzi.

28. Die Naturforschende Gesellschaft Oberwallis (NfGO) organisiert die traditionelle Preisverleihung für «Die besten Maturaarbeiten in Naturwissenschaften» im Vortragssaal des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig. Die Preisträger sind Laura Berchtold, 5E, und Dario Ferrari, 5F.

30. Maturandenkonzert: Caroline Anthenien, 5B, Querflöte, Marcia Heinzmann, 5C, Querflöte, und Petra Werlen, 5C, Querflöte, begleitet vom Spirit Chamber Orchestra unter der Leitung von Paul Locher, stellen ihr Können im Theatersaal unter Beweis.

30. Aufnahmeprüfung hsk: Über 40 neue Schülerinnen und Schüler möchten an der Sportmittelschule hsk+m aufgenommen werden. Neben den schulischen müssen sie auch sportliche Kriterien erfüllen.

Mai

3.–7. Projektwochen der 3. Klassen mit dem Thema «Kollegium Spiritus Sanctus Brig». Am Freitag werden die Resultate präsentiert. Sieger ist die Klasse 3D mit der Klassenlehrerin Magali Zengaffinen.

3.–7. Kulturwoche der vierten Klassen. Kulturreisen nach u.a. Berlin und Budapest, Prag und Strassburg.

4. Informationsveranstaltung «Mental Training» für die Schüler der Sportmittelschule hsk+m.

6. Klassenchefsitzung.

8. Maturaball in der Simplonhalle, organisiert von der Klasse 4H.

12 Sitzung der Sportmittelschule hsk+m mit Swiss Olympic und Swiss Ski anlässlich des Talenttreffs in Tenero.

17. Badminton-Turnier, organisiert von Robert Eyer.

18. Klassenchef- und Klassenkassier-Ausflug mit Matheo Eggel und Giuliano Andri: Schifffahrt auf dem Thunersee, anschliessend Besichtigung des Schlosses in Thun.

18. Spirit-Cinema im Theatersaal: «Slumdog-Millionär», organisiert von Spirit of Life.

19. Scambio: Die Klasse 3C trifft sich mit einer Klasse des Liceo Spezia in Domodossola, organisiert von Giuliano Andri, anschliessend Besuch des Museums Sempione und des Monte Calvario.

20. Abt Martin Werlen von Einsiedeln besucht das Kollegium Spiritus Sanctus Brig, organisiert vom Ergänzungsfach Philosophie sowie Spirit of Life. Am Treffen nehmen die 4. Klassen des Gymansiums teil. Studentinnen und Studenten berichten von ihren Erfahrungen, die sie im Januar im Kloster gemacht haben. Anschliessend findet eine Gesprächs- und Fragerunde statt.

21. Begegnungstag 2010, organisiert von der Schulleitung, dem Spiritusrat, Roger Meyenberg, Matthias Schmidhalter und Stephan Furrer sowie der Internatsküche. Um 1130 Uhr Öffnung der Verpflegungsstände mit freiwilligen Helfern (Schüler) sowie musikalische Unterhaltung mit der Spirit Rock Band, «Black Cat Bone», «The Cousins», «Mighty Horns», «The Anchovy Project» und der Kollegiumsband 2010 «LABYRINTHzero». Am Nachmittag «Spiel ohne Grenzen»: eine Gruppe aus Lehrerinnen und Schülerinnen gegen eine Gruppe aus Lehrern und Schülern, organisiert vom Spiritusrat.

22. Pfingstkonzert in der Kollegiumskirche mit Claudio Monteverdi: «Marienvester» mit dem Ensemble Vocal de St-Maurice und dem Ensemble Baroque du Léman unter der Leitung von Pascal Crittin. Solisten waren Brigitte Fournier (Sopran), Arianna Savall (Sopran), Pierre-Alain Héritier (Tenor), Valerio Contaldo (Tenor), Petter Udland Johansen (Bass) und Stephan Imboden (Bass). Das Pfingstkonzert wurde vom Verein «Freunde des Briger Kollegiums» organisiert.

23. Pfingsten: Patrozinium des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig. Feierliches Hochamt in der Kollegiumskirche, Zelebrant Valentin Studer, Kirchenrektor. Der Briger Kirchenchor sang unter der Leitung von Daniel Amherd, an der Orgel Dorothé Steiner. Anschliessend an den Festgottesdienst waren alle Gottesdienstbesucher zum Apéro in die Cafeteria von Haus A eingeladen.

25. Vortrag der Sportmittelschule hsk+m zum Thema «Ernährung für Spitzensportler» mit Daniel Wyss und Silvan Zurbriggen.

25. Klassenkonferenzen der Abschlussklassen.

26. Sitzung in Sitten bezüglich des neuen Stundenplans der HMS.

26. Letzter Schultag der Abschlussklassen. 0950 Uhr Befragung der Maturanden, danach gemeinsames Mittagessen in der Mensa. Um 1400 Uhr gemeinsamer Gottesdienst, zelebriert von Valentin Studer. Anschliessend Lectio brevis mit dem Klassenlehrer.

31. Beginn der schriftlichen Matura- und Diplomprüfungen.

Juni

1. Gedenkgottestdient für Daniela Jovanovic in der Antoniuskapelle, zelebriert von Valentin Studer, mitgestaltet von den Mitschülerinnen und Mitschülern der 3. Klasse hsk+m.

7. Übergabe der Sprachzertifikate Italienisch DELI-A2, DILI-B1/B2, organisiert von Giuliano Andri. 67 Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen haben das DELI-A2-Diplom, 16 Schülerinnen und Schüler der Klasse 4CIta das DILI-B1/B2-Diplom erhalten. 6 Absolventinnen und Absolventen haben dabei das Prädikat «ottimo» erreicht: Shadya Lavado, 1H, Michael Pereira Esteves, 1G, Nathalie Sciamanna, 1K, (alle DELI-A2); Sophie Bétrisey, 4C, und Louiselle Ruf, 4C, (beide DILI-B1); Samuel Fernandez-Arias, 4C, (DILI-B2).

8. Information der Sportmittelschule hsk+m bezüglich des kommenden Schuljahres an die Trainer des Nationalen Leistungszentrums NLZ.

9. Besuch der Dienststelle für Unterrichtswesen: Dienstchef Jean-François Lovey, Inspektor Mittelschulen Joel Grau und Adjunktin Gabriela Cotting. Die Entwicklung des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig in den letzten Jahren, seine Leistungen sowie die Bedürfnisliste wurden von der Schulleitung dargelegt.

4. Sitzung Jahresbericht 2009/2010.

9. Der Rotary Club Saas besucht das Kollegium Spiritus Sanctus Brig.

Kulturwoche «Prag»

Während der diesjährigen Kulturwoche (vom 3.Mai bis 7.Mai) weilte die 4D in Prag. Nach einem Besuch des Konzentrationslagers Theresienstadt, tschechisch Terezin, versuchten die Schüler ihre Eindrücke mit und in Texten zu verarbeiten.

Terezin

Ein fröhlicher Schleier gespannt,
was damals geschah nicht erkannt.

Wo früher Schauder, das Kind jetzt malt.
Wo dunkle Bunker, die Sonne strahlt.
Wo schwerer Atem, gesunde Luft.
Statt böser Wächter, die Mutter ruft.

Wo schwarze Höhlen, jetzt helles Licht.
Wo graue Wände, sehr weite Sicht.
Wo rote Strassen, der Skoda fährt.
Was dort passiert, das scheint verjährt.

Doch ein Ort voller Angst und Gefahr,
das ist, was Terezin war.

Melanie Brigger, 4D

Leben in Terezin gestern und heute

Strassen voll Leid, Tod und Grauen
Verhungernde Greise, die hoffnungslos den Himmel schauen
Ein jeder Blick bringt den Tod heran
Ein Leben voller Angst und bangen.

Strassen voll Glück, Zukunft und Freuden
Spielende Kinder vor frisch renovierten Gebäuden
Ein jedes Lachen tönt die Zukunft an
Von diesem Leben darf man viel verlangen.

Terezin, die Zeit heilte deine Wunden
Trotzdem bist du an die Vergangenheit gebunden.
Dein Heute, dein Gestern zwei verschiedene Leben
Deine Bewohner leben, als hätts das Gestern nie gegeben.

Julia Paris, 4D

Sechs Millionen ist nur eine Zahl
Sie erzählt nichts von grenzenloser Qual
Trauer meinen wir damit zu verbinden
Doch nur ein Schauer können wir in uns finden
Der Kalt über unseren Rücken streicht
Und höchstens bis zum Nacken reicht

Wir hörten nie die Massen jammern
Mit fahler Hoffnung an ihr Leben klammernd
Jeden neuen Tag in grosser Furcht
Ohne jede Möglichkeit der Flucht
Auf engstem Raume lebend
In erstickter Wut erbebend

Wie können wir dann glauben zu erahnen
Was versteckt hinter beispiellosen Zahlen
Damals dort geschah
Was unser Auge niemals sah
Wie soll ich ein Gedicht darüber schreiben
Denn meine Vorstellung wird die Realität niemals erreichen

Nur Gott weiss was ein Leben wiegt
Doch Gott ist tot
Und wenn das Leben im Sterben liegt
In allerhöchster Not

Wer sagt dann einem was ein Leben wiegt
Wenn eine neue Norm ersteht
Wenn mit der braunen Brut das Böse siegt
Wenn Menschlichkeit vergeht

Welcher Mensch sagt uns was noch niemand sagte
Welcher Mensch sagt uns was schon mancher einmal fragte
Wer bestimmt den Wert des Lebens
Und darf man es dir nehmen

Dies stünde in unseren Herzen
Doch wir sehen nicht hinein
Zuviel würde uns dann schmerzen
Denn wir wären vor uns allein

Und wer kann denn sich ertragen
Wenn er anfängt zu fragen
Ist denn alles gut
Was der Mensch so tut

Das Gewicht des Lebens bestimmt kein Gott und kein Gesetz
Und als Mensch ist man so oft entsetzt
Denn wir bestimmen das Gewicht
Und wir können es nicht

Sebastian Filliger, 4D

11. Preisfeier des Känguru-Mathematikwettbewerbs. Schweizweit nahmen über 15'000 Schülerinnen und Schüler teil, davon 83 Schülerinnen und Schüler des Kollegiums Brig. In der Kategorie 1./2. Klasse gewann Joshua Imboden, 1C, und in der Kategorie 3./4. Klasse Jureido Mica, 3D. Die Leitung hatte Christian Chiabotti.

11. Öffentliche Lesung der Preisträger des Schreibwettbewerbs im Spritzenhaus in Leuk-Stadt.

15. Unterrichtsende für die 1.-4. Klassen des Gymnasiums und die 1.-3. Klassen hsk+m.

15. Beginn der mündlichen Matura- und Diplomprüfungen.

16.–23. Jahresprüfungen für die 1.-4. Klassen des Gymnasiums und die 1.-3. Klassen hsk+m, organisiert von Giuliano Andri.

17. Instruktion zu den neuen «Adaptiv Leg Press» für die Trainer des NLZ.

22. Matura- und Diplomfeier: Um 1600 Uhr Dankgottesdienst und Festpredigt mit H.H. Valentin Studer in der Briger Pfarrkirche, musikalisch umrahmt durch das Spirit Chamber Orchestra unter der Leitung von Paul Locher. Anschliessend Matura- und Diplomfeier in der Simplonhalle. 213 junge Damen und Herren konnten aus der Hand von Staatsrat Claude Roch, Vorsteher des DEKS, das Matura- bzw. das Diplomzeugnis entgegennehmen. Delia Imboden, 5F, sprach für die 100 Maturandinnen und 89 Maturanden sowie die 8 Diplomandinnen und 16 Diplomanden. Den musikalischen Rahmen gestaltete die Spirit Symphonic Band unter der Leitung von Eduard Zurwerra. Anschliessend Apero.

24. Schulschluss. Morgens Rückgabe der Jahresexamen. Für die Schülerinnen und Schüler endet das Schuljahr nachmittags mit der Lectio brevis bei der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer.

25. Notenkonferenzen ab 0830 Uhr und um 1500 Uhr offizieller Schulschluss mit der Abschlusskonferenz des Schuljahres 2009/2010. Anschliessend Apero mit Ehrung der Jubilare mit 25 Dienstjahren: Alexander Allenbach, Paul Biner, Christine Emery und Hermann Hildbrand. Für 30 Dienstjahre werden geehrt: Hermann Brunner und Diether Demont. Die Kollegen Andreas Berchtold, Volmar Schmid und Valentin Studer sowie die Mitarbeiterin Engelberta Burgener werden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Das Kollegium verlassen ausserdem Marc Bayard, Benjamin Camprubi, Joachim Elsig und Samuel Favre. Ehrung der scheidenden Fachschaftsvorsitzenden der FS Philosophie, Daniel Vogel, und der FS Wirtschaft und Recht, Daniel Margelist.

26. Abschlussraclette der Lehrerschaft auf dem Simplon, organisiert von den Magistri Petra Fankhauser Mengis und Matthias Schmidhalter.

Juli

2. Arbeitstag des Rektoratsrates.

August

9. Arbeitstag des Rektoratsrates.

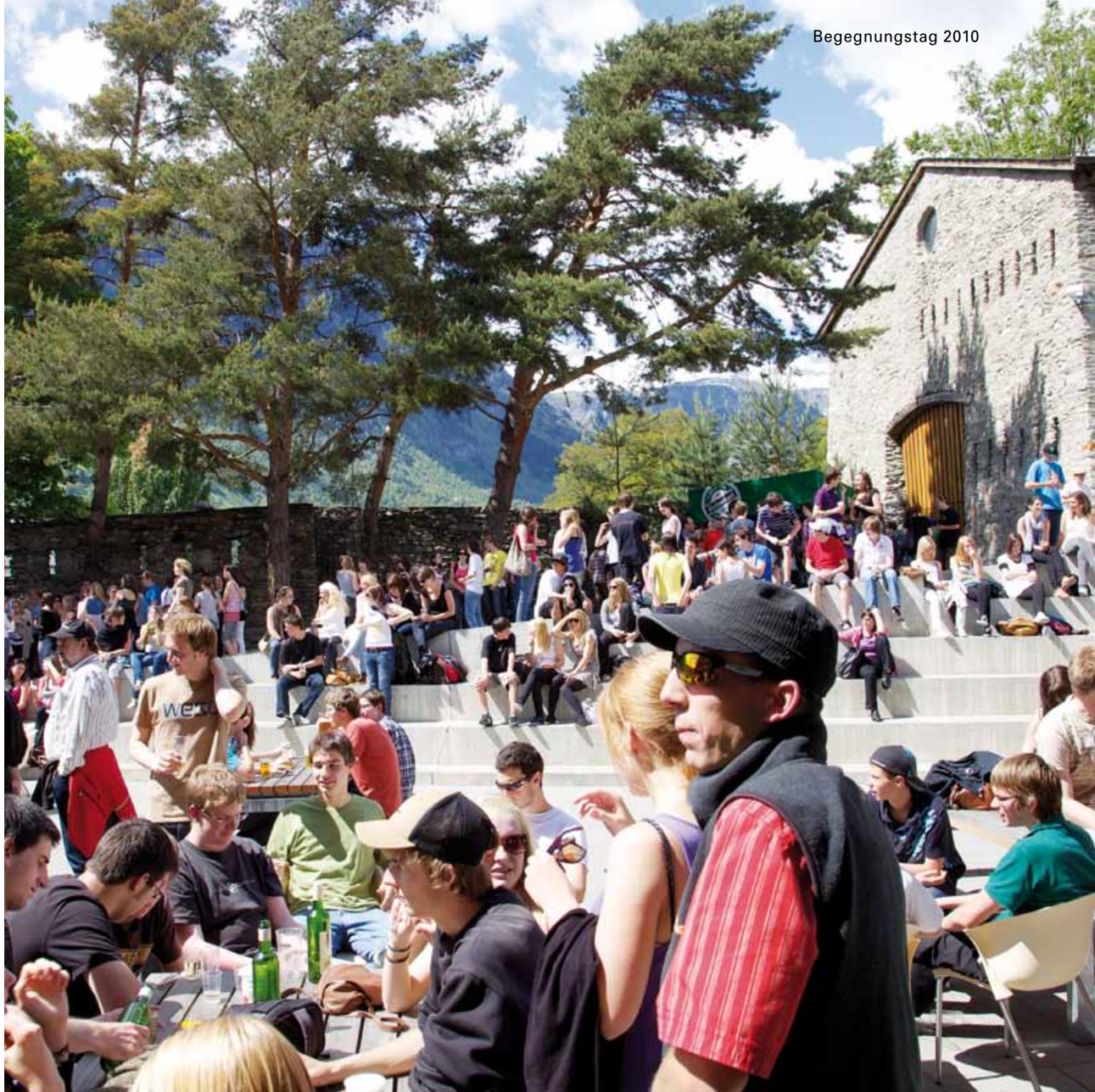
10. Nachsession Promotionsprüfungen und Jahresexamen.

10. Begrüssung der Neulehrer.

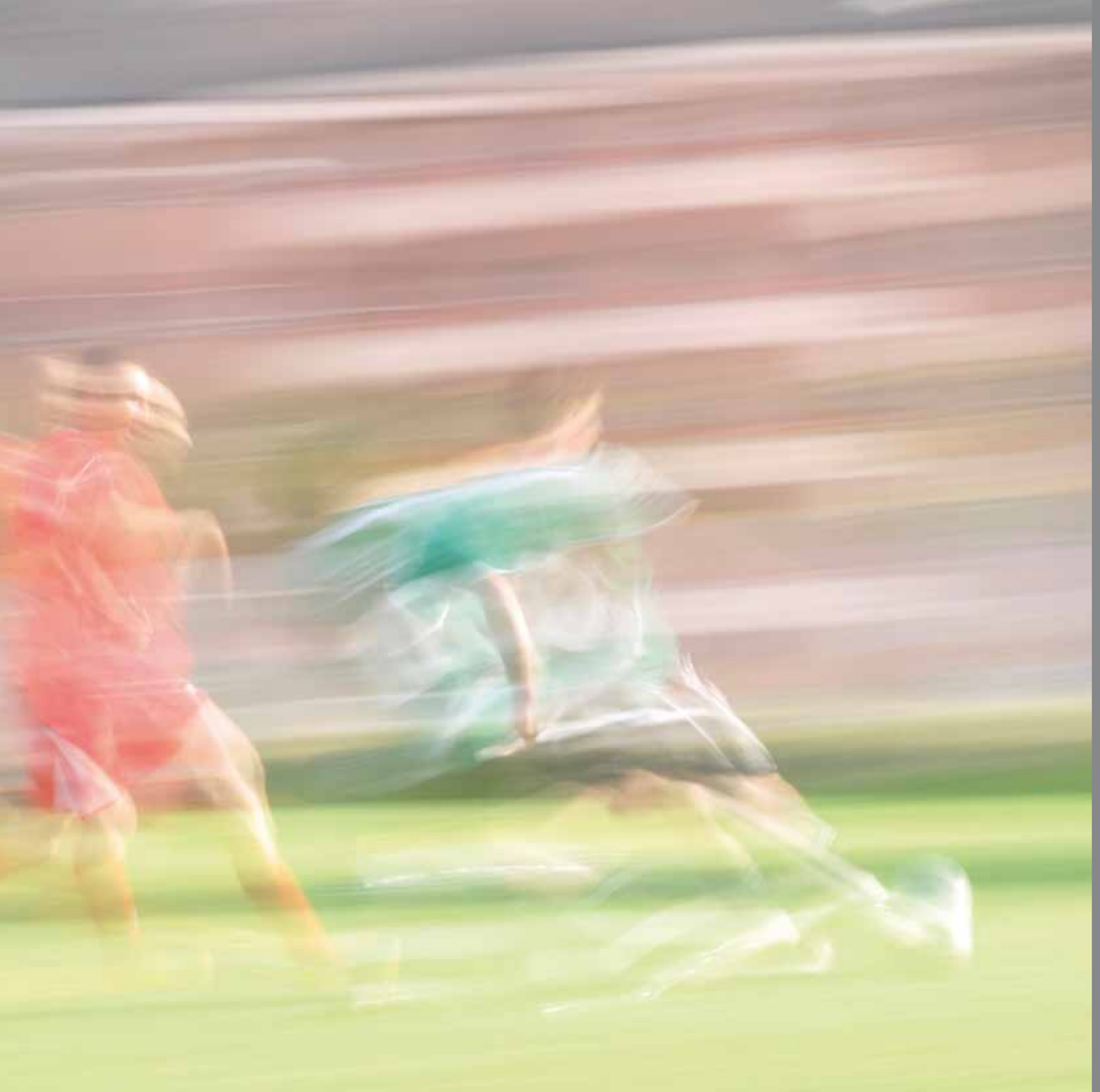
13. Arbeitstagung der Lehrerschaft.

16. Erster Schultag.

Sandra Prumatt, Renato Arnold



Begegnungstag 2010



Das Kollegium Spiritus Sanctus Brig

Personeller Aufbau

Vorsteher des DEKS

Staatsrat Claude Roch, Planta 1, 1950 Sitten

Kantonale Mittelschulkommission

Präsident

Jean-François Lovey,
Vorsteher der Dienststelle für Unterrichtswesen, Planta 1, 1950 Sitten

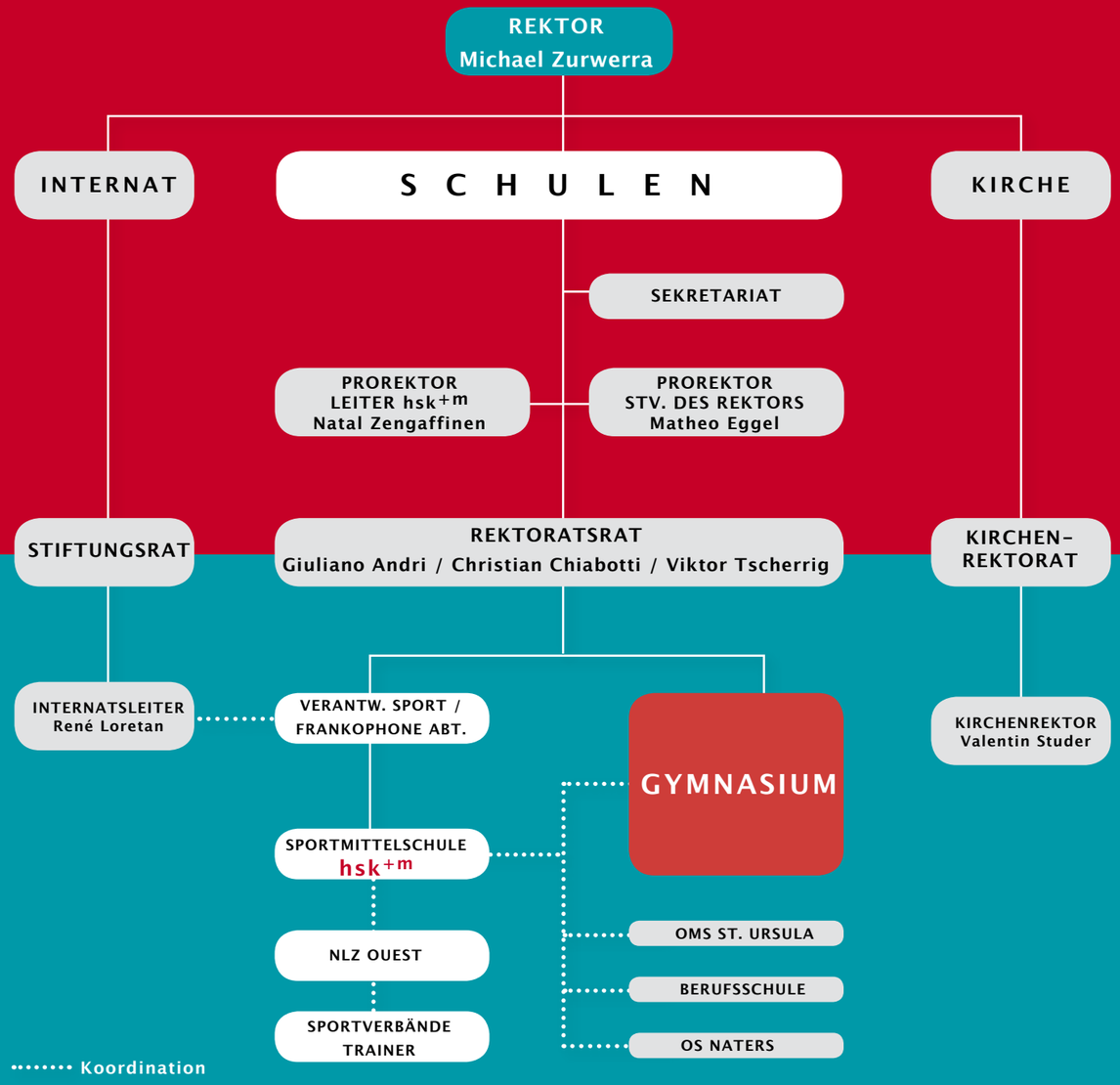
Mitglieder

Florence Aymon, Poulan, 1981 Vex
Anne-Laure Couchepin Vouilloz, av. du Gd-St-Bernard 37, 1920 Martigny
Christine de Kalbermatten, av. Ritz 33, 1950 Sitten
Arsène Duc, rte de Pirrout 5, 3971 Chermignon
Jean-Albert Ferrez, rte de Paiter 13, 1936 Verbier
Elisabeth Jean, rue Centrale 16, 1964 Conthey
Dr. Walter Krähenbühl, Pflanzettastrasse 7, 3930 Visp
Didier Lötscher, Panoramaweg 28, 3953 Leuk
Laura Margelist, Hauptstrasse, 3937 Baltschieder
Stéphane Marquis, ch. du Battoir 12, 1964 Conthey
René-Pierre Métrailler, imm. les Raccards, 1983 Evolène

Rektoratsrat

Michael Zurwerra, lic. phil., Rektor
Matheo Eggel, lic. phil., Prorektor
Natal Zengaffinen, lic. rer. pol., mag. rer. pol., Prorektor hsk+m
Giuliano Andri, dipl. Gymnasiallehrer
Christian Chiabotti, dipl. Mathematiker ETH
Viktor Tscherrig, lic. phil.

Kollegium Spiritus Sanctus Brig: Organisation



Lehrerinnen und Lehrer

Fachschaftsvorsitzende

Bildnerisches Gestalten	Manfred Mathier, lic. phil.
Biologie	Carmen Schwestermann, dipl. Gymnasiallehrerin
Chemie	Romeo Volken, dipl. Chemieingenieur ETH
Deutsch	Dieter Jost, lic. phil.
Englisch	Roger Meyenberg, Dr. phil., Master of Arts
Französisch	Carole Sierro, dipl. Gymnasiallehrerin
Geographie	Josef Bürcher, dipl. Gymnasiallehrer
Geschichte	Damian Studer, dipl. Gymnasiallehrer
Informatik	Adrian Ritz, lic. rer. pol.
Italienisch	Lucia Gsponer, dipl. Gymnasiallehrerin
Latein	Gerd Dönni, Dr. phil., mag. art. lib.
Mathematik	Reto Hildbrand, dipl. Gymnasiallehrer
Musik	Paul Locher, Musiker, dipl. Gymnasiallehrer
Philosophie	Daniel Vogel, lic. phil.
Physik	Paul Biner, dipl. Physiker ETH, dipl. Gymnasiallehrer
Psychologie / Pädagogik	Bernhard Schnidrig, Dr. phil.
Religion	Norbert Werlen, lic. theol.
Spanisch	Dolores Zurwerra, Master of Arts
Sporterziehung	Robert Eyer, Turn- und Sportlehrer II
Wirtschaft	Daniel Margelist, dipl. Handelslehrer HSG

Schulleitung

Zurwerra Michael
lic. phil. - Rektor
Philosophie
3911 Ried-Brig, Bachtoli 16
Tel. 027 922 29 20
michael.zurwerra@spiritus.ch

Andri Giuliano
dipl. Gymnasiallehrer - Rektoratsrat
Italienisch, Französisch
3902 Brig-Glis, Kapuzinerstrasse 32
Tel. 027 923 92 39
giuliano.andri@spiritus.ch

Chiabotti Christian
dipl. Mathematiker ETH - Rektoratsrat
Mathematik, Informatik
3900 Brig-Glis, Termerweg 40
Tel. 027 924 16 07
christian.chiabotti@spiritus.ch

Eggel Matheo
lic. phil. - Prorektor
Deutsch, Geschichte
3902 Brig-Glis, Zeughausstrasse 37
Tel. 027 923 26 00
matheo.eggel@spiritus.ch

Tscherrig Viktor
lic. phil. - Rektoratsrat
Geschichte, Deutsch
3902 Brig-Glis, Mattenweg 13
Tel. 027 923 04 31
viktor.tscherrig@spiritus.ch

Zengaffinen Natal
lic. rer. pol., mag. rer. pol. - Prorektor
hsk+m / Wirtschaft u. Recht, BRW, VWL
3902 Brig-Glis, Holzgasse 48
Tel. 027 923 54 02
natal.zengaffinen@spiritus.ch

Lehrerinnen und Lehrer

Agten Julia
Bachelor of Arts in Religions Studies
Religion
3904 Naters, Panoramaweg 8
Tel. 078 776 09 85
julia.agten@spiritus.ch

Arnold Renato
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3912 Termen, Im Feld 6
Tel. 027 924 55 34
renato.arnold@spiritus.ch

Biffiger Beat
dipl. Naturwissenschaftler ETH
Biologie, Chemie
3904 Naters, Dammweg 25
Tel. 027 924 25 31
beat.biffiger@spiritus.ch

Allenbach Alexander
dipl. Gymnasiallehrer
Mathematik, Biologie
3902 Brig-Glis, Englischgruss-Strasse 42
Tel. 027 923 06 44
alexander.allenbach@spiritus.ch

Bayard Marc
Bachelor of Arts Philosophie/BWL
Religion
3008 Bern, Könizstrasse 37
Tel. 079 782 40 29
marc.bayard@spiritus.ch

Biner Paul
dipl. Physiker ETH, dipl. Gymnasiallehrer
Physik
3902 Brig-Glis, Gliserallee 63
Tel. 027 923 05 28
paul.biner@spiritus.ch

Arnold Anton
Master of Music
Musik
3930 Visp, St. Jodernstrasse 45
Tel. 027 946 52 15
anton.arnold@spiritus.ch

Berchtold Andreas
lic. phil. nat.
Biologie
3902 Brig-Glis, Kapuzinerstrasse 32
Tel. 027 923 69 47
andreas.berchtold@spiritus.ch

Borer Peter
dipl. Biologe
Mathematik, Biologie, Informatik
3911 Ried-Brig, Bleike 3
Tel. 027 923 63 11
peter.borer@spiritus.ch

Bornet Maryse
lic. ès lettres
Französisch, Korrespondenz
1997 Haute-Nendaz, chemin du Oua
Tel. 078 689 88 26
maryse.bornet@spiritus.ch

Borter Niklaus
MSc en Mathématiques (EPFL)
Mathematik
1950 Sitten, rue des Tonneliers 9
Tel. 027 323 11 36
niklaus.borter@spiritus.ch

Britsch Bernhard
lic. oec. publ., dipl. Wirtschaftsinformatiker, Stundenplaner; Wirtschaft, Informatik
3907 Simplon-Hospiz, Postfach 6
Tel. 027 979 16 56
bernhard.britsch@spiritus.ch

Brunner Hermann
lic. phil.
Englisch, Deutsch
3943 Eischoll, Tola
Tel. 027 934 28 85
hermann.brunner@spiritus.ch

Bürcher Josef
dipl. Gymnasiallehrer
Geographie
3900 Brig-Glis, Sandmattenstrasse 3
Tel. 027 923 59 77
josef.buercher@spiritus.ch

Camprubi Benjamin
Ing. dipl. EPFL en Mathématiques
Mathematik
3938 Veyras, Venelle des Bourgeois 3
Tel. 027 455 69 07
benjamin.camprubi@spiritus.ch

Carrupt Roland
lic. ès sciences polit., maître en géogr.
Geographie, Recht, BRW, VWL, BWL
1920 Martigny, Fusion 10
Tel. 027 722 80 67
roland.carrupt@spiritus.ch

Constantin Marie-Therese
lic. phil.
Englisch
3970 Salgesch, Bahnhofstrasse
Tel. 027 456 38 62
marie-therese.constantin@spiritus.ch

Delley Conrad
lic. ès lettres
Französisch
3960 Siders, chemin du Tubang 4
Tel. 027 455 71 45
conrad.delley@spiritus.ch

Demont Diether
dipl. Gymnasiallehrer
Latein, Deutsch, Geschichte
3911 Ried-Brig, Brei 106
Tel. 027 923 85 88
diether.demont@spiritus.ch

Dönni Gerd
Dr. phil., mag. art. lib.
Latein, Englisch, Mediator
3904 Naters, Bahnhofstrasse 5
Tel. 027 923 63 39
gerd.doenni@spiritus.ch

Duc-Hutter Nathalie
dipl. Gymnasiallehrerin
Philosophie, Geschichte
3960 Siders, route de Sion 49
Tel. 027 565 53 62
nathalie.hutter@spiritus.ch

Elsig Joachim
dipl. phil. nat.
Mathematik, Physik
3945 Gampel, Leischenstrasse 26
Tel. 079 735 29 93
joachim.elsig@spiritus.ch

Emery Christine
lic. ès lettres
Englisch, Französisch
1950 Sitten, rue Pré-Fleuri 5
Tel. 027 323 51 58
christine.emery@spiritus.ch

Erpen Bernhard
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3911 Ried-Brig, Neue Dorfstrasse 11
Tel. 027 924 48 94
bernhard.erpen@spiritus.ch

Eyer Pfammatter Philomena
dipl. Gymnasiallehrerin
Englisch
3904 Naters, Blattenstrasse 30
Tel. 027 924 28 37
philomene.eyer@spiritus.ch

Eyer Robert
Turn- und Sportlehrer II, Sekundarlehrer
Sporterz., Französisch, Textverarbeitung
3904 Naters, FO-Strasse 9
Tel. 027 923 61 86
robert.eyer@spiritus.ch

Fankhauser Mengis Petra
dipl. Zeichen- und Werklehrerin HFG
Bildnerisches Gestalten
3930 Visp, St. Martinistrasse 3
Tel. 027 946 01 05
petra.fankhauser@spiritus.ch

Favre Samuel
mag. rer. pol.
BRW, Recht, Wirtschaft
3960 Siders, chemin des Vendanges24
Tel. 079 302 84 54
samuel.favre@spiritus.ch

Fournier Thomas
Dr. math.
Mathematik
1950 Sitten, rue des Aubépines 25
Tel. 079 330 28 30
thomas.fournier@spiritus.ch

Frey Hansruedi
dipl. Gymnasiallehrer
Bildnerisches Gestalten
3902 Brig-Glis, Jesuitenweg 49
Tel. 027 923 22 60
hansruedi.frey@spiritus.ch

Frische Reinhard
dipl. Theologe
Religion
3900 Brig-Glis, Tunnelstrasse 9
Tel. 027 923 16 19
reinhard.frische@spiritus.ch

Furrer Stephan
Dr. phil. hist.
Philosophie
3937 Baltschieder, Kreuzmattenstr. 11
Tel. 027 923 01 02
stephan.furrer@spiritus.ch

Fux Adrian
dipl. Lehrer für BiG
Bildnerisches Gestalten
8005 Zürich, Motorenstr. 23
Tel. 044 273 46 13
adrian.fux@spiritus.ch

Genoud Thierry
Dr. rer. nat.
Naturkunde, Informatik, Biologie
1920 Martigny, rue des Follatères 70
Tel. 027 722 30 37
thierry.genoud@spiritus.ch

Grichting Patrick
Turn- und Sportlehrer II - Koord. Sport/
Schule hsk+m / Sporterz., Mathematik
3954 Leukerbad, zum Turm
Tel. 027 470 37 20
patrick.grichting@spiritus.ch

Gsponer Lucia
dipl. Gymnasiallehrerin
Englisch, Italienisch
3902 Brig-Glis , Englischgruss-Str. 19
Tel. 027 923 80 35
lucia.gsponer@spiritus.ch

Gurzeler Marlis
Turn- und Sportlehrerin II
Sporterziehung
3902 Brig-Glis, Jesuitenweg 51
Tel. 027 923 10 28
marlis.gurzeler@spiritus.ch

Henzen Martin
dipl. Physiker ETH
Mathematik, Physik
3900 Brig-Glis, Termerweg 21
Tel. 027 924 27 40
martin.henzen@spiritus.ch

Hildbrand Hermann
lic. phil.
Englisch
3911 Ried-Brig, Bachstrasse 21
Tel. 027 924 20 84
hermann.hildbrand@spiritus.ch

Hildbrand Reto
dipl. Gymnasiallehrer
Mathematik, Chemie
3945 Gampel, Feldstrasse
Tel. 027 932 55 60
reto.hildbrand@spiritus.ch

Imhof Gerhard
Informatik
3902 Brig-Glis, Wierystrasse 101
Tel. 079 385 55 44
gerhard.imhof@spiritus.ch

Jacquod Floriane
dipl. enseignement sec. II
Französisch
1950 Sitten, rue des Cèdres 5
Tel. 079 306 38 13
floriane.jacquod@spiritus.ch

Jehli Walter
dipl. Naturw. ETH
Chemie
3900 Brig-Glis, Obere Bielastrasse 7
Tel. 027 924 20 75
walter.jehli@spiritus.ch

Jordan Renato
dipl. Gymnasiallehrer
Geographie, Bildn. Gestalten/Fotografie
3900 Brig-Glis, Tunnelstrasse 6
Tel. 027 923 96 42
renato.jordan@spiritus.ch

Jost Dieter
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3900 Brig-Glis, Rhonesandstrasse 24
Tel. 027 971 21 78
dieter.jost@spiritus.ch

Jungius Christiane
Dr. phil., dipl. Betriebswirtin (BA)
Informatik
3912 Termen, Im Feld 6
Tel. 027 924 57 40
christiane.jungius@spiritus.ch

Klingele Christophe
Turn- und Sportlehrer II
Sporterziehung
3912 Termen, Termerstrasse 43
Tel. 027 924 13 93
christophe.klingele@spiritus.ch

Kost Anton
lic. phil.
Englisch
3900 Brig-Glis, Bachstrasse 4
Tel. 027 923 49 65
anton.kost@spiritus.ch

Kreuzer Elmar
Gymnasiallehrer
Geographie, Sporterziehung
3912 Termen, im Feld 4
Tel. 027 923 57 94
elmar.kreuzer@spiritus.ch

Kronig-Hischier Brigitte
lic. phil.
Deutsch
3920 Zermatt, Spissstrasse 38
Tel. 027 923 02 26 / 027 967 10 30
brigitte.kronig@spiritus.ch

Kronig Leo
lic. rer. pol., mag. rer. pol.
Wirtschaft, BRW, VWL, Recht
3911 Ried-Brig, Mürini 29
Tel. 027 923 50 32
leo.kronig@spiritus.ch

Kummer Martin
dipl. El-Ing. ETH
Informatik, Mathematik
3937 Baltschieder, Sennereiweg
Tel. 079 234 71 29
martin.kummer@spiritus.ch

Locher Paul
Musiker, dipl. Gymnasiallehrer
Musik, Dirigent Spirit Chamber Orchestra
3900 Brig-Glis, Termerweg 34
Tel. 027 923 63 36
paul.locher@spiritus.ch

Loretan René
lic. rer. pol. - Internatsleiter
Wirtschaft
3902 Brig-Glis, Mattenweg 9
Tel. 027 923 93 81
rene.loretan@spiritus.ch

Manz Hubert
dipl. Geograph
Biologie, Naturkunde, Geographie
3902 Brig-Glis, Weriweg 29
Tel. 027 924 38 56
hubert.manz@spiritus.ch

Margelist Daniel
dipl. Handelslehrer HSG
Wirtschaft, VWL, Informatik
3912 Termen, Zum Graben 2
Tel. 027 923 78 06
daniel.margelist@spiritus.ch

Margelist-Jenelten Anne-Ruth
Sportlehrerin II, Schulmusikerin II
Musik
3912 Termen, Zum Graben 2
Tel. 027 923 78 06
anne-ruth.margelist-jenelten@spiritus.ch

Martone Paul
lic. theol., Pfarrer
Religion
3900 Brig-Glis, alte Simplonstrasse 13
Tel. 027 923 14 68
paul.martone@spiritus.ch

Mathier Manfred
lic. phil.
Deutsch, Kunstgeschichte
3902 Brig-Glis, Obere Briggasse 43
Tel. 027 923 55 78
manfred.mathier@spiritus.ch

Mc Garrity Elisabeth
dipl. Chemieing. ETH
Physik, Chemie, Mediatorin
3902 Brig-Glis, Bäjiweg 45
Tel. 027 924 53 55
elisabeth.mcgarrity@spiritus.ch

Ménabréaz Annette
lic. ès lettres
Französisch, Englisch
3960 Siders, Orzival 14
Tel. 027 456 17 25
annette.menabreaz@spiritus.ch

Ménabréaz Jean-Pierre
lic. en Sciences sociales et psychopédag.
Französisch
3960 Siders, Orzival 14
Tel. 079 306 94 51
jean-pierre.menabreaz@spiritus.ch

Meyenberg Roger
Dr. phil., Master of Arts
Englisch, Deutsch
3951 Agarn, Ringstrasse
Tel. 027 924 51 24
roger.meyenberg@spiritus.ch

Myter Christophe
lic. phil.
Italienisch, Französisch, Mediator
1963 Vétroz, route des Charmilles 2
Tel. 027 346 59 02
christoph.myter@spiritus.ch

Nanchen Rico
Turn- u. Sportlehrer II
Sporterziehung
3912 Termen, Hasel
Tel. 079 220 25 36
rico.nanchen@spiritus.ch

Noll Fernando
Italienischlehrer
3902 Brig-Glis, Kirchweg 27
Tel. 078 760 30 65
fernando.noll@spiritus.ch

Perren Anton
dipl. Mathematiker ETH
Mathematik, Anwend. d. Mathematik
3900 Brig-Glis, Alemannenweg 21
Tel. 027 923 90 75
anton.perren@spiritus.ch

Reul Engelbert
lic. phil.
Deutsch, Philosophie, Theater
3900 Brig-Glis, Furkastrasse 14
Tel. 027 923 82 37
engelbert.reul@spiritus.ch

Ritz Adrian
lic. rer. pol.
Wirtschaft, VWL, Informatik
3902 Brig-Glis, Oberer Saltinadamm 62
Tel. 027 924 50 06
adrian.ritz@spiritus.ch

Ritz Hischier Katja
Turn- u. Sportlehrerin II
Sporterziehung
3904 Naters, Massegga 11
Tel. 027 924 59 59
katja.ritz-hischier@spiritus.ch

Ritz Sonja
dipl. Übersetzerin FAL ZH
Italienisch
3900 Brig-Glis, Hofjistrasse 34
Tel. 027 923 59 31
sonja.ritz@spiritus.ch

Rosset Florence
dipl. de math., dipl. enseignement sec. II
Mathematik
1912 Leytron, rue de la Vidondé 22
Tel. 079 549 51 41
florence.rosset@spiritus.ch

Rossi Chiara
dipl. Gymnasiallehrerin
Geschichte, Französisch
3900 Brig-Glis, Rhonesandstrasse 26
Tel. 079 691 85 16
chiara.rossi@spiritus.ch

Ruppen Stefan
Schulmusiker II
Musik, Dirigent Spirit Singers
3904 Naters, Panoramaweg 1
Tel. 027 923 06 81
stefan.ruppen@spiritus.ch

Russi Norbert
dipl. Architekt ETH/EPFL
Mathematik
3937 Baltschieder, Dorfplatz
Tel. 027 946 36 79
norbert.russi@spiritus.ch

Schmid Franz-Josef
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3904 Naters, Schlossweg 31
Tel. 027 924 24 79
fjs.schmid@spiritus.ch

Schmid Volmar
lic. phil.
Deutsch, Geschichte, Informatik
3900 Brig-Glis, Furkastrasse 26
Tel. 027 923 93 35
volmar.schmid@spiritus.ch

Schmidhalter Jürg
Turn- und Sportlehrer II, Geograph
Sporterziehung, Geographie
3911 Ried-Brig, Alte Gasse 119
Tel. 027 924 36 67
juerg.schmidhalter@spiritus.ch

Schmidhalter Matthias
dipl. Gymnasiallehrer
Deutsch
3005 Bern, Hallwylstrasse 21
Tel. 078 672 24 25
matthias.schmidhalter@spiritus.ch

Schmidt Gerhard
dipl. Gymnasiallehrer ETH
Biologie
3900 Brig-Glis, Juonweg 18
Tel. 027 924 49 04
gerhard.schmidt@spiritus.ch

Schmidt Michel Andrej
dipl. Gymnasiallehrer
Geschichte, Deutsch
3902 Brig-Glis, Englischgruss-Strasse 17
Tel. 079 342 18 52
michel.schmidt@spiritus.ch

Schneider Oliver
Dr. rer. nat., dipl. Gymnasiallehrer
Biologie, Chemie
3900 Brig-Glis, Bachstrasse 4
Tel. 027 923 43 90
oliver.schneider@spiritus.ch

Schnidrig Bernhard
Dr. phil., lic. phil.
Psychologie/Pädagogik, Philosophie
3900 Brig-Glis, Tunnelstrasse 22
Tel. 027 924 47 54
bernhard.schnidrig@spiritus.ch

Schnyder Reinhold
Turn- und Sportlehrer I
Sporterziehung, Geographie
3953 Leuk-Stadt, Sonnenstrasse 21
Tel. 027 473 31 94
reinhold.schnyder@spiritus.ch

Schoepfer Petra
dipl. Gymnasiallehrerin
Deutsch
3900 Brig-Glis, Neue Simplonstrasse 166
Tel. 027 923 28 31
petra.schoepfer@spiritus.ch

Schwestermann Carmen
dipl. Gymnasiallehrerin
Biologie, Mathematik, Mediatorin
3902 Brig-Glis, Zeughausstrasse 33
Tel. 027 923 05 43
carmen.schwestermann@spiritus.ch

Sierro Carole
dipl. Gymnasiallehrerin
Französisch, Geschichte
3900 Brig-Glis, Neue Simplonstrasse 40
Tel. 027 924 57 55
carole.sierro@spiritus.ch

Steffen Stump Simone
dipl. Gymnasiallehrerin
Mathematik
3900 Brig-Glis, Spittelweg 6
Tel. 027 923 29 86
simone.steffen@spiritus.ch

Stucky Muriel
dipl. Gymnasiallehrerin
Französisch
3900 Brig-Glis, Termerweg 32
Tel. 027 924 43 57
muriel.stucky@spiritus.ch

Studer Damian
dipl. Gymnasiallehrer
Geschichte, Englisch
3902 Brig-Glis, Obere Briggasse 76
Tel 027 923 60 57
damian.studer@spiritus.ch

Studer Valentin
dipl. theol., mag. phil., Priester; Kirchenrektor Kollegiumskirche; Philosophie
3902 Brig-Glis, Kirchweg 21
Tel. 027 924 38 45
valentin.studer@spiritus.ch

Stünzi Charles
lic. phil.
Englisch
3902 Brig-Glis, Hengart 5
Tel. 027 923 63 07
charles.stuenzi@spiritus.ch

Tscherrig Nadine
dipl. Gymnasiallehrerin - Leiterin frankophone Abteilung hsk+m; Französisch
3902 Brig-Glis, Haselgasse 95
Tel. 027 924 25 61
nadine.tscherrig@spiritus.ch

Venetz Bernhard
dipl. Mathematiker ETH
Mathematik, Anwend. d. Mathematik
3904 Naters, Blattenstrasse 56
Tel. 027 923 02 14
bernhard.venetz@spiritus.ch

Vogel Beatrice
dipl. Gymnasiallehrerin
Mathematik, Anwend. d. Mathematik
3902 Brig-Glis, Dorfplatz 8
Tel. 027 923 30 54
beatrice.vogel@spiritus.ch

Vogel Daniel
lic. phil.
Französisch, Philosophie
3944 Unterbäch
Tel. 027 934 24 88
daniel.vogel@spiritus.ch

Vogel Manuela
Master of Science in Business Administration; Wirtschaft
3944 Unterbäch
Tel. 027 934 24 88
manuela.vogel@spiritus.ch

Volken Romeo
dipl. Chemieing. ETH
Physik, Chemie
3902 Brig-Glis, Haselgasse 82
Tel. 027 924 31 28
romeo.volken.@spiritus.ch

Volken Werner
Dr. phil. nat.
Physik
3911 Ried-Brig, Lingwurmstrasse 7
Tel. 027 924 20 52
werner.volken@spiritus.ch

Werlen Norbert
lic. theol.
Religion
3940 Steg, Leenestrasse 15
Tel. 027 932 13 90
norbert.werlen@spiritus.ch

Werlen Walter
lic. phil.
Englisch, Französisch, Latein, Spanisch
3902 Brig-Glis, Oberer Saltinadamm 4
Tel. 027 923 74 37
walter.werlen@spiritus.ch

Zengaffinen Magali
lic. ès lettres, dipl. enseignement sec. II
Französisch
1971 Grimisuat, Pradelaman 24
Tel. 027 398 18 24
magali.zengaffinen@spiritus.ch

Zenhäusern Adrian
Schulmusiker II
Musik
3934 Zeneggen, Alt Zeneggen
Tel. 027 945 10 86
adrian.zenhaeusern@spiritus.ch

Zuber-Arnold Gabriela
lic. rer. pol.
Wirtschaft
3911 Ried-Brig, Alte Gasse 123
Tel. 027 923 18 34
gabriela.zuber-arnold@spiritus.ch

Zumthurm Martin
dipl. Gymnasiallehrer
Deutsch, Geschichte
3993 Grengiols, Dorfplatz
Tel. 027 927 26 56
martin.zumthurm@spiritus.ch

Zurwerra Dolores
Master of Arts
Spanisch, Biologie
3900 Brig-Glis, Mattinistrasse 1
Tel. 027 923 02 53
dolores.zurwerra@spiritus.ch

Zurwerra Eduard
Dirigent Studentenmusik
3900 Brig-Glis, Termerweg 2
Tel. 027 923 74 72
edo.zurwerra@spiritus.ch

Lehrerinnen und Lehrer

in Pension

In Klammern: Jahre der Anstellung

Altpeter Gerda
Dr. theol., 3953 Leuk-Stadt (1975-1992)

Andenmatten Walter
dipl. Ing. ETH, 3900 Brig-Glis (1976-2009)

Brantschen Adelrich
lic.phil., 3911 Ried-Brig (1969- 2001)

Brunner Hugo
dipl. Gymnasiallehrer, 3904 Naters (1974-1998)

Bumann Peter
Dr. rer. nat., 3902 Brig-Glis (1968-1988)

Burgener Jules
Sekundarlehrer, 3900 Brig-Glis (1963-1999)

Burgener Gustav
lic. rer. nat., 3900 Brig-Glis (1965-2000)

Cina Leander
Turn-, Sportl. II, Sekundarl., 3900 Brig-Glis (1969-2008)

Dirren Heinrich
lic. theol., 3944 Unterbäch (1983-2008)

Dönni Alfred
dipl. Englischlehrer, 3904 Naters (1963-2002)

Erpen Karl
dipl. Handelslehrer, 3900 Brig-Glis (1960-1997)

Escher Siegfried
dipl. Physiker ETH, 3900 Brig-Glis (1969-1998)

Grichting Alois
Dr. rer. oec., dipl. El. Ing. ETH, 3902 Brig-Glis (1964-1997)

Halter Franz
lic. phil., lic. theol., 3930 Visp (1958-1991)

Juraitis Johannes
Dr. theol., lic. phil., 3912 Termen (1971-1991)

Kronig Xaver
Dr. phil., 3902 Brig-Glis (1970- 2001)

Meichtry François
lic. phil., 4102 Binnigen (1977-2006)

Michelitsch Ivan
lic. jur. rer. pol., 3904 Naters (1978-1994)

Pfammater Uli
Zeichen- und Werklehrer, 3930 Visp (1995-2004)

Rovina Anton
3902 Brig-Glis (1962-1994)

Schmid Camill
Dr. phil., 3902 Brig-Glis (1963-1993)

Schoepfer Peter
Architekt, 3900 Brig-Glis (1977-2003)

Seeberger Marcus
3900 Brig-Glis (1952-1983)

Seiler Roland
dipl. Biochemiker ETH , 3902 Brig-Glis (1974-2008)

Steffen Hans
Dr. phil., 3902 Brig-Glis (1974-2005)

Studer Emil
lic. phil., 3902 Brig-Glis (1973-2008)

Trapletti Mario
dipl.Physiker ETH, 3904 Naters (1973- 2001)

Venetz Beat
lic. theol., 3902 Brig-Glis (1974-2009)

Werner Reinhard
lic. phil., 3902 Brig-Glis (1966-2004)

Wirz Uli
Kunstmaler, 3900 Brig-Glis (1981-2004)

Zumthurm Josef
lic. phil., 3902 Brig-Glis (1981-2005)

Altrektoren

In Klammern: Jahre des Rektorates

Escher Siegfried
dipl. Physiker ETH, 3900 Brig-Glis (1991-1997)

Arnold Peter
lic. phil., 2502 Biel (1997-2005)

Altprorektoren

In Klammern: Jahre des Prorektorates

Bumann Peter
Dr. rer. nat., 3902 Brig-Glis (1980-1988)

Escher Siegfried
dipl. Physiker ETH, 3900 Brig-Glis (1988-1991)

Arnold Peter
lic. phil., 2502 Biel (1991-1995)

Zurwerra Michael
lic. phil., 3911 Ried-Brig (1995-2001)

Henzen Martin
dipl. Physiker ETH, 3900 Brig-Glis (2001-2009)

Schuldienste

Sekretariat

Sandra Prumatt
Sekretärin/Assistentin
Walligrundstrasse 10
3930 Eyholz

Claudia Heldner
Sekretärin
Walligrundstrasse 7
3930 Eyholz

Carmen Kimmig
Lernende (2. Lehrjahr)
Alexanderweg 23
3904 Naters

Abwartsdienst

Markus Ackermann, technischer Leiter und Sicherheitsbeauftragter, Kollegiumsplatz 1, 3900 Brig-Glis
Dieter Brückner, Jesuitenweg 113, 3902 Brig-Glis
Markus Imboden, Dorf 80, 3927 Herbriggen
Thomas Kreuzer, Terbinerstrasse 51, 3930 Visp
Emil Tscherry, Boduschir, 3951 Agarn

Inspektion

Joël Grau, Inspektor der Handelsschule
rte du Monteiller 35, 1966 Savièse, Tel. 027 323 64 91

Studienberatung

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, Schlossstrasse 30, 3900 Brig-Glis, Tel. 027 922 48 80
(Fax 027 922 48 81), berufsberatung-brig@admin.vs.ch

Schulärztlicher Dienst

Dr. Jürg Kämpfen, Schularzt, Riedgasse 2, 3911 Ried-Brig, Tel. 027 922 44 77

Raumpflege

Olga Amato Paraveti, Daniela Amato, Dorothea Apicella Zenklusen, Hildegard Apicella-Allenbach, Sonja Arnold, Engelberta Burgener, Thi-Len Chang, Adilla Duarte de Paiva, Daniela Kosela, Barbara Napoli, Olga Wyssen, Margrith Zbinden.

spiritus.rat

Joey Zenhäusern, 3D
Sprecher

Johann Paris, 5A

Joshua Imboden, 1C

Laura Glöckler, 3D

Melissa Zenhäusern, 4F

Nicole Meichtry, 4F

Pierre Biege,1K

Klassenchefs

5A	Sandrine Rion
5B	Sebastian Salzmann
5C	Valérie Fux
5D	Pascal Schnyder
5E	Kathrin Burgener
5F	Seline Julier
5G	Tiziana Imstepf
5H	Anna Stoller
5I	Sophie Hostettler
4A	Petra Passeraub
4B	Stefanie Clausen
4C	Elena Lynch
4D	Lucien Anthamatten
4E	Felicitas Zurbriggen
4F	Melissa Zenhäusern
4G	Marco Furrer
4H	Aaron Kronig
4I	Madeleine Loretan
3A	Simone Zumofen
3B	Armand Aufdenblatten
3C	Sonja Ritz
3D	Laura Glöckner
3E	Anne-Kathrin Julen
3F	Kushtrim Hazari
3G	Edona Arifi
3H	Tamara Lutz
2A	Simon Lehner
2B	Simone Zurbriggen
2C	Melisa Dzanic
2D	Gina Tscherrig
2E	Rahel Schelling
2F	Alessandra Lochmatter
2G	Jonathan Rieder
2H	Matthias Imahorn
2I	Amantin Baruti
1A	Philomene Schmidt
1B	Jonas Schmid
1C	Sarah Jungius
1D	Robin Kuonen
1E	Jemima Klopotek
1F	Celine Schneider
1G	Sonja Allenbach
1H	Ramona Anthamatten
1I	Pascal Burchard
1K	Pierre-Laurent Biege
1L	Chiara Ackermann
4.hsk	Nadine Walker
4.hskf	Jorden Perrin
3.hsk	Damien Bühlmann
3.hskf	Nicolas Vuignier
2.hsk	Robin Mattson
2.hskf	Coralie Barmaz
1.hsk	Tabea Daillard
1.hskf	Damien Dubey

Mitglieder
Spirit Symphonic Band

Leitung
Edo Zurwerra

Präsident
Leo Kronig

Flöte
Nadine Biner
Marcia Heinzmann
Petra In-Albon
Petra Werlen

Fagott
Tiziana Studer

Klarinette
Dominique Brantschen
Yvonne Glor
Anne-Kathrin Julen
Elvira Minnig
Rahel Schmid
Sabrina Schmidt
Manuel Zenklusen
Simone Zumofen

Bass-Klarinette
Diether Demont

Trompete
Jonas Amherd
Kevin Karlen
Pascal Kluser
Joël Pittet
Sebastian Schuler
Beatrice Vogel

Posaune
Benjamin Minnig
Damian Studer

Horn
Nicola Imseng
René Loretan
Felicitas Zurbriggen

Euphonium
Pascal Andres
Aurel Schmid

Tuba
Adrian Eyholzer

Saxophon
Jasmine Bittel
Patricia Brigger
Luca Granzotto
Luca Imhof
Hermann Julen

Streichbass
Elmar Kreuzer

Perkussion
Adrian Anthamatten
Pascal Guntern
Raphael Schnidrig
Mathias Zuber

Mitglieder
Spirit Singers

Dirigent
Stefan Ruppen

CoDirigent
Adrian Zenhäusern

Präsident
Alexander Allenbach

Sopran
Katia Abgottspon
Stephanie Abgottspon
Caroline Albrecht
Justine Anthamatten
Larissa Biner
Anja Bodenmann
Céline Brantschen
Sylvie Cina
Oriana D›Oliveira
Lara Dubach
Giuliana Foken
Chiara Furrer
Nicole Graven
Chantal Heinzen
Stephanie Holzer
Svenja Imboden
Annik Jeiziner
Anne-Kathrin Julen
Noëlle Klein
Sharlene Lauber
Simone Lehmann
Romaine Leiggener
Fabienne Lochmatter
Alyssa Marino
Carole Marty
Elvira Minnig
Alessandra Müller
Romaine Müller
Sally Pfammatter
Cornelia Pollinger
Celine Schneider
Franziska Stocker
Deborah Stoffel
Linda Summermatter
Nazlije Susuri
Seraphine Taugwalder
Fabienne Teysseire
Danja Zehnder
Livia Zehnder
Deborah Zeiter
Maria Zenruffinen
Tanja Zimmermann
Simone Zumofen

Alt
Chiara Ackermann
Rahel Amacker
Isabelle Bregy
Melanie Brigger
Helene Bumann
Simone Bumann
Maria Dirren
Silja Erne
Camille Fournier
Salome Heilig
Larissa Imesch
Nathalie Imesch
Céline Jäger
Madeleine Loretan
Sonja Ritz
Judith Rothe
Annette Rovina
Carmen Schmid
Kerstin Schmid
Taru Schmid
Petra Schoepfer
Rebecca Schüpfer
Carmen Schwestermann
Ameera Shahbaz
Julia Tscherrig
Melissa Zenhäusern
Gabriela Zuber

Tenor
Alexander Allenbach
Andreas Berchtold
Adelrich Brantschen
Bernhard Erpen
André Gsponer
Daniel Schmid
Diego Schmid
Tobias Schwestermann
Hans Steffen
Samuel Stucky
Gregory Zagkos

Bass
Hermann Brunner
Jonas Hofer
Manuel Jossen
Yannic Mathieu
Jan Schmid
Sandro Werlen
Joey Zenhäusern
Yannick Zenhäusern
Silvan Zenklusen

Mitglieder
Spirit Chamber Orchestra

Leitung
Paul Locher

Flöte
Valérie Benelli
Celine Brantschen
Sabrina Domig
Marcia Heinzmann
Chiara Jeiziner
Valerie Schönbächler
Jeanine Steinmann

Oboe
Sabrina Ritz

Klarinette
Dominique Brantschen

Violine
Anna Lagger
Samira Clemenz
Salome Heilig

Viola
Samira Clemenz

Violoncello
Sarah Jungius
Noah Locher
Elodie Viret

Klavier
Baptiste Cavin
Sabrina Ritz

Gitarre
Jonas Hofer

Mitglieder
Spirit Rock Band

Leitung
Christophe Myter

Gesang
Franziska Feller
Julie Fournier
Delia Imboden
Julien Jordan
Sabrina Kalbermatten
Jennifer Locher
Romaine Petrus
Manuel Pollinger
Samuel Stucky
Tamara Thenen

Gitarre
Tobias Blatter
Willliam Isenschmid
Sandro Jordan
Christophe Myter
Simon Ringeisen
Daniel Willla

Keyboard
Lukas Fux
Jonas Ruppen

Horns
Marco Ackermann (Trompete)
Severin Kull (Sax)

Bass
Philipp Jossen

Drums
Marvin Fux
Marcel Häfliger

StudentenTheater
goldini / turrini «il campiello»

frei nach Carlo Goldoni
von Peter Turrini

Ort und Zeit	Venedig 1756 oder Hier und Jetzt
Orsola, eine Bewohnerin des Campiello	Valérie Benelli
Zorzetto, ihr Sohn	Dominik Minnig
Pasqua, eine Bewohnerin des Campiello	Lena Furrer
Gnesa, ihre Tochter	Sabrina Pollinger
Catte, eine Bewohnerin des Campiello	Elena Lynch
Lucietta, ihre Tochter	Sophie Bayard
Anzoletto, ihr Verlobter	Johannes Luther
Fabrizio, ein Bewohner des Campiello	Juri Jossen
Gasparina, seine Nichte	Annette Rovina
Sansuga, ein asthmatischer Wirt	Visar Islami
Cavaliere, ein ortsfremder Aristokrat	Josua Kuonen
Regie	Engelbert Reul
Regieassistenz	Andreas Eggel
Souffleuse	Céline Brantschen
Maske	Chiara Furrer, Marion Locher, Jana Lynch
Licht / Technik	Kamil Schmid. Raphael Werlen, Yannick Zenhäusern
Plakat / Titel	Elena Lynch
Fotos	Adrian Anthamatten
Werbung / Presse	Matthias Schmidhalter
Finanzen	Giuliano Andri, Matthias Schmidhalter und Brigensis Team

Maturandenkonzert

30. April 2010

William Boyce	«Sinfonia»
Antonio Vivaldi	Concerto C-Dur (Allegro molto, Largo, Allegro)
	Caroline Anthenien (Querflöte)
	Marcia Heinzmann (Querflöte)
Giovanni Battista Pergolesi	Concerto G-Dur (Adagio Spiritoso)
	Petra Werlen (Querflöte)
Albert Franz Doppler	«Fantaisie pastorale hongroise»
	Marcia Heinzmann (Querflöte)
C. Evans arr. P. Locher	«Flute Fiesta»
	Caroline Anthenien (Querflöte)
	Marcia Heinzmann (Querflöte)
	Petra Werlen (Querflöte)
Leroy Anderson arr. C. Custer	«Favorites»

Spirit Chamber Orchestra
Paul Locher, Leitung

Plakat
Manuel Pollinger

Rangliste des
18. Schreibwettbewerbs

Kategorie A
1.Klassen

1. Rang	Sarah Jungius, 1C («Ein besonderer Apfel»)
2. Rang	Romaine Heynen, 1B («Ich bin tot. Mein Leben geht weiter.»)

Kategorie B
2. und 3. Klassen

1. Rang	Anja-Rebecca Römisch, 2C («Sommerliebe»)
2. Rang	Flavio Giovani, 3H («Reise ans Ende der Welt»)

Kategorie C
4. und 5. Klassen

1. Rang	Simone Lehmann, 4E («Bilderjagd»)
2. Rang	Elena Enja Lynch, 4C («Lederstiefel»)
3. Rang	Johannes Luther, 5A («Der Besuch»)
Förderpreis	Yannic Mathieu, 4G («Der Spaziergänger»)

Der Organisator des Schreibwettbewerbs Charles Stünzi, Rektor Michael Zurwerra, Leander Cina, Marianne Escher und alt Rektor Siegfried Escher sowie Frau Elsie Taugwalder-Hochuli treffen sich zum Apéro auf der Dachterrasse von Haus C.

Schülerschaft

Schülerverzeichnis

- Klasse; aufgelistet nach den Abteilungen:

  5 Fünftklassen des Gymnasiums
  4 Viertklassen des Gymnasiums
  3 Drittklassen des Gymnasiums
  2 Zweitklassen des Gymnasiums
  1 Erstklassen des Gymnasiums
  hsk+m Sportmittelschule

- Klassenlehrer/Klassenlehrerin

- Name, Vorname, Wohnort,
  Geburtsjahr der Schülerinnen und Schüler

Stichtag ist der 1. Februar 2010

5

5A

Schmid Volmar

AMHERD	Jonas	Gamsen	89
BINER	Maria	Brig-Glis	89
BONVIN	Loïc	Salins	89
DE ALMEIDA	Sara	Täsch	90
EBENER	Caroline	Visp	90
FURRER	Lukas	Staldenried	88
IMBODEN	Nathalie	Visp	90
JAKUPI	Mirushe	Brig-Glis	90
JOST	Daniela	Obergesteln	90
LORETAN	Alexander	Leuk-Stadt	89
LUTHER	Johannes	Visp	90
MARTIG	Sabine	Gampel	90
MEUL	Barbara	Visp	90
OGGIER	Vincent	Conthey	91
PARIS	Johann-Urban	Reckingen	90
RION	Sandrine	Salgesch	89
RITZ	Melanie	Grengiols	90
RUDIN	Micha	Zeneggen	90
SCHMID	Mirjam	Brig-Glis	90
SCHMID	Nicolas	Naters	90
SCHMIDT	Nadine	Brig-Glis	89
SCHNYDER	Sebastian	Filet	91
STERREN	Rahel	Brig-Glis	90
SUMMERMATTER	Birgit	Bitsch	90
WILLISCH	Luca	Termen	90
WYER	Dominik	Lalden	88

5B

Kronig-Hischier Brigitte

AMETI	Larissa	Zermatt	90
ANTHENIEN	Caroline	Naters	89
DUARTE PINHO	Fábio	Täsch	89
EYER	Melanie	Blatten b.Naters	89
HELDNER	Silvana	St. Niklaus	89
HEYNEN	Carole	Brig-Glis	89
KALBERMATTEN	Evelyne	Brig-Glis	89
NOLL	Anita	Brig-Glis	90
PANNATIER	Megan	Sitten	91
PINTO PEREIRA	Hugo	Zermatt	90
PITTET	Laurent	Naters	90
SALAMIN	Laetitia	Veyras	90
SALZMANN	Jeanine	Naters	89
SALZMANN	Sebastian	Naters	90
SCHMIDHALTER	Andrin	Brig-Glis	89
SCHNYDRIG	David	Lalden	90
SERGI	Sabina	Siders	90
SIEBER	Noemi	Grächen	89
THENEN	Tamara	Visp	89
WALDMANN	Céline	Brig-Glis	89
WALPEN	Carla	Leuk-Stadt	89
ZEITER	Silvano Marino	Fieschertal	90
ZUMOFEN	Philippe	Brig-Glis	90

5C

Studer Damian

ANDENMATTEN	Fabienne	Visp	90
BÜRCHER	Deborah	Bitsch	90
DAVID	Johanna	Flanthey	91
DJERRAH	Marc	Visp	88
EGGS	Karin	Bellwald	89
EYHOLZER	Adrian Martin	Gamsen	90
FUX	Valerie	St. Niklaus	90
GRAVEN	Julia	Zermatt	90
HEINZMANN	Marcia	Visperterminen	91
HEINZMANN	Michel	Visperterminen	90
HISCHIER	Dominique	Naters	91
HISCHIER	Julia	Baltschieder	90
KUONEN	Laura	Leuk-Stadt	90
PFAMMATTER	Sandra	Saas-Almagell	90
RUPPEN	Nicole	Naters	90
RUSSI	Melanie	Fiesch	90
SCHUMANN	Jennifer	Siders	89
SCHWESTERMANN	Livia	Brig-Glis	89
STEINER	Vanessa	Siders	91
WERLEN	Petra	Fiesch	90
WILLINER	Nadine	Baltschieder	90
WYSS	Isabelle	Törbel	90

5D

Perren Anton

ANDRI	Renzo	Brig-Glis	90
ASANI	Agim	Naters	90
BAGNOUD	Stevan	Siders	91
BAUMGARTNER	Sarah	Saas Balen	90
BINER	Yannick	Staldenried	90
BURGENER	Lara	Saas-Fee	91
BURGENER	Marina	Saas-Balen	90
DUBOSSON	Thierry	Collombey	91
FAUQUEX	Jean-Raphaël	Visp	90
FURRER	Michel	Visp	90
GRAND	Charly	Turtmann	90
HU	Suyi	Visp	91
JORDAN	Manuel	Gondo	88
KUONEN	Fabio	Albinen	89
LEHNER	Andrea	Täsch	89
NOTI	Pascal	Saas-Grund	88
POLLINGER	Benjamin	Brig-Glis	90
SCHELLING	Andreas	Gampel	89
SCHMIDT	Marco	Brig-Glis	91
SCHNYDER	Pascal	Bratsch	90
SCHULER	Katrin	Zermatt	89
SCHWEIZER	Nadia	Ernen	90
WYSSEN	Michael	Naters	90
ZENGAFFINEN	Thomas	Gampel	90

5E

Chiabotti Christian

BÄRENFALLER	Vera	Brig-Glis	90
BERCHTOLD	Laura	Stalden	90
BESSARD	Céline	Verbier	91
BURGENER	Isabel	Visp	90
BURGENER	Kathrin	Visp	88
BURGENER	Simon	Visperterminen	90
BURGENER	Simon	Saas Balen	89
CINA	Sylvie	Salgesch	90
GORDON	Nathalie	Naters	91
HISCHIER	Sebastian	Gampel	90
HUGO	Stefanie	Naters	89
JOSSEN	Juri	Susten	90
KLINGELE	Samuel	Termen	91
KUONEN	Michel	Agarn	89
LENGACHER	Raphael	Visp	90
LOCHER	Iwan	Erschmatt	89
SCHMID	Aline	Brig-Glis	90
SCHNYDER	Lukas	Leuk-Stadt	90
STOCKER	Vanessa	Naters	89
VIDIC	Dragana	Brig-Glis	89
VOCAT	Martine	Noës	90
VOGT	Yves	Naters	89

5F

Furrer Stephan

ANTHAMATTEN	Nicolas	Brig-Glis	89
ANTHAMATTEN	Raphaela	Saas Grund	89
BAKII	Mirjeta	Brig-Glis	88
BURGENER	Juana	Brig-Glis	89
DUDCZAK	Natalie	Siders	90
EYER	Nicolas	Naters	90
FERRARI	Dario	St. Niklaus	90
FURRER	Sandra	Stalden	90
GIOVANI	Marco	Naters	90
GLOR	Yvonne	Ried-Brig	90
GRAND	Salome	Leuk-Stadt	90
GSPONER	Josianne	Täsch	90
HENZEN	Samuel	Brig-Glis	89
IMBODEN	Delia	Zermatt	90
IMHOF	Christof	Brig-Glis	89
IMHOF	Michaela	Bettmeralp	90
JENTSCH	Lena	Mörel	90
JOSSEN	Leoni	Brig-Glis	90
JULIER	Seline	Bister	89
LOCHER	Sendy	Niedergampel	89
PACOZZI	Luca	Brig-Glis	89
PECCHIO	Romeo	Naters	90
SCHALBETTER	Nadin	Grächen	88
SCHNYDRIG	Philipp	Naters	90
SCHUMACHER	Lars	Stalden	90
TROILLET	Lucien	Martigny	91
VOLKEN	Stefan	Grengiols	89
WALKER	Marco	Termen	88
WERLEN	Désirée	Bürchen	90
WIDMER	Elia	Ausserberg	90

5G

Reul Engelbert

ANTHAMATTEN	Manuel	Brig-Glis	89
ANTHAMATTEN	Robert	Saas-Grund	87
BERCHTOLD	Hanna	Stalden	89
BITTEL	Rafael	Salgesch	90
BRANTSCHEN	Sandro	Randa	89
BRECHBÜHL	Adrian	Brig-Glis	90
BRINGHEN	Nicole	Visp	89
BRUNNER	Melanie	Eischoll	90
FELISER	Stephan	Brig-Glis	90
HURNI	Kerry	Brig-Glis	89
IMSTEPF	Tiziana	Baltschieder	89
KUONEN	Sabine	Lalden	90
MATTSON	Vincent	Brig-Glis	90
OGGIER	Michèle	Turtmann	90
PFAFFEN	Yannick	Ausserberg	90
PFAMMATTER	Joel	Zeneggen	89
PROVIDOLI	Joël-Nicolas	Brig-Glis	90
ROTEN	Olivier	Agarn	90
ROTHENFLUH	Sandra	Brig-Glis	89
RUPPEN	Andreas	Visp	90
SCHWERY	Christian	Ried-Brig	89
STUDER	Laura	Brig-Glis	90
WALTER	Samuel	Grächen	90
ZIMMERMANN	Daniel	Visp	90
ZURWERRA	Marc	Ried-Brig	90

5H

Vogel Beatrice

ALJIMI	Armend	Raron	84
AMBORD	Jennifer	Naters	89
ANDEREGGEN	Marc	Brig-Glis	89
AUGUSTO	Diana	Visp	90
BRANTSCHEN	Sascha	Randa	88
EYER	Melanie	Siders	90
JÄGER	Janik	Turtmann	90
JULEN	Chantal	Siders	90
KARIKOTTIL	Marc Ajit	Naters	89
LUTZ	Nathalie	Zermatt	90
MEICHTRY	Ralf	Guttet	89
QUACH	Han-Sam	Gampel	90
SCHWERY	Mario	Bitsch	89
SCHWESTERMANN	Jonas	Brig-Glis	89
STOLLER	Anna	Kandersteg	90
VELII	Arjeta	Brig-Glis	87
WELLIG	Alexandra	Brig-Glis	89
WELLIG	Judith	Fiesch	89
ZEHNDER	Livia	Brig-Glis	90
ZENGAFFINEN	Lara	Brig-Glis	91
ZENHÄUSERN	Patricia	Brig-Glis	90

5I

Bornet Maryse

BOUDUBAN	Colin	Conthey	90
HOSTETTLER	Sophie	Bernex	91
WALKER	Stéphane	Sitten	90

4

4A

Demont Diether

ABGOTTSPON	Sara	Steg	91
AESCHBACH	Leila	Brig-Glis	90
ALTHERR	Morgane	Chermignon	92
AMACKER	Nathalie	Nendaz	90
ANDENMATTEN	Marion	Saas-Grund	91
CLEMENZ	Samira	Leuk-Stadt	91
EYER	Tatjana	Brig-Glis	91
FURRER	Desirée	Saas-Balen	91
GRUBER	Meret	Brig-Glis	91
GUNDI	Stephanie	Brig-Glis	91
HUG	Martina	Saas-Fee	91
JORDAN	Sarah	Brig-Glis	91
JOSSEN	Philipp	Brig-Glis	90
LORETAN	Noémie	Brig-Glis	90
MINNIG	Dominik	Naters	91
NÄPFLI	Jennifer	Brig-Glis	90
PASSERAUB	Petra	Brig-Glis	90
PETRUS	Diane	Bitsch	91
SCHMIDT	Larissa	Guttet-Feschel	91
SCHWANDER	Martin	Steg	91
SERIFI	Emira	Visp	90
WOEFFRAY	Adrien	Freiburg	90
ZEITER	Nadine	Ried-Brig	91

4B

Meyenberg Roger

BIELI	Saskia	Susten	91
BUSSARD	Nicolas	Brig-Glis	91
CLAUSEN	Stefanie	Naters	91
DERANI	Kinan	Münster	91
ESCHER	Fabienne	Gamsen	91
EYHOLZER	Carine	Veyras	92
FUX	Massimo	Brig-Glis	91
GEISSBÜHLER	Rahel	Naters	92
HELDNER	Laurène	St.Niklaus	91
IMHASLY	Sinah	Brig-Glis	91
KASTNER	Alexander	Brig-Glis	91
KLUSER	Pascal	Ried-Brig	91
LAMBRIGGER	Irina	Naters	91
MAISSEN	Samina	Zermatt	91
MATHIEU	Michèle	Susten	91
NOTI	Jasmine	Naters	90
ROTEN	Dominic	Turtmann	90
SCHNYDER-R.	Claudia	Gampel	91
SCHNYDER-R.	Laura	Gampel	91
STEFANIC	Christopher	Zermatt	92
ZEHNDER	Vanessa	Naters	91

4C

Jost Dieter

BAUMLI	Eliane	Brig-Glis	90
BÉTRISEY	Sophie	Bramois	92
CIARDO	Sabrina	Naters	91
DA SILVA	Dercio	Zermatt	90
DIAS	Stéphanie	Susten	90
FERNANDEZ-A.	Samuel	Susten	91
FURRER	Isabel	Staldenried	90
FURRER	Lena	Naters	91
GRANZOTTO	Luca	Leukerbad	89
HELDNER	Jennifer	Zeneggen	90
IMESCH	Nathalie	Visp	91
KALBERMATTER	Dajana	Baltschieder	90
LEHNER	Marika	Wiler	90
LYNCH	Elena Enja	Brig-Glis	91
MEICHTRY	Nathalie	Leuk-Stadt	90
MONTANI	Nicole	Salgesch	90
NAGY	Angelika	Visp	91
NANCHEN	Kerstin	Termen	91
PERRUCHOUD	Vanessa	Siders	92
RUF	Louiselle	Sitten	92
WALDEN	Alexandra Laura	Naters	90
WELSCHEN	Melanie	Naters	91

4D

Schoepfer Petra

AMACKER	Larissa	Eischoll	90
ANTHAMATTEN	Lucien	Brig-Glis	91
BODENMANN	Lukas	Brig-Glis	91
BONVIN	Joséphine	Randogne	92
BRIGGER	Melanie	Termen	91
BURKARD	Johannes	Brig-Glis	91
FILLIGER	Sebastian	Naters	91
GRUBER	Damian	Stalden	91
HOFMANN	Andrea	Zermatt	91
KARRER	Sandro	Brig-Glis	89
KREUZER	Dominik	Naters	91
KULL	Severin	Ernen	91
MUTTER	Rachel	Naters	91
PARIS	Julia-Maria	Reckingen	91
RUPPEN	Peter	Visp	91
SCHNIDRIG	Raphael	St.Niklaus	91
STUTZMANN	Andy	Zermatt	91
WALKER	David	Termen	91
WELSCHEN	Cyril	Zermatt	91
ZANELLA	Claudia	Brig-Glis	92

4E

Volken Werner

BRUNNER	Marion	Visp	91
BURGDORF	Leon	Ried-Brig	90
GUNTERN	Yannick	Brig-Glis	91
HEYNEN	Rahel	Brig-Glis	90
HOLZE	Friederike	Naters	90
JORDAN	Anja	Brig-Glis	92
KÄGI	Emmanuel	Zermatt	89
LEHMANN	Simone	Visp	91
LÖTSCHER	Stephanie	Brig-Glis	90
ROTHE	Judith Sophia	Brig-Glis	91
SCHEIBLER	Sebastian	Visp	91
SCHMID	Kerstin	Brigerbad	91
SCHMIDHALTER	Melanie	Brig-Glis	91
SCHMIDT	Sabrina	Brig-Glis	90
SCHNYDER	Cindy	Susten	91
SCHONAUER	Carole	Naters	89
SCHWERY	Oliver	Ried-Brig	90
SIGRIST	Nadia	Zermatt	90
WILLINER	Elena	Brig-Glis	91
ZURBRIGGEN	Felicitas	Saas-Fee	91

4F

Hildbrand Reto

ANDENMATTEN	Fabienne	Grächen	91
BINER	Valérie	Zermatt	90
EGGEL	Elija Natan	Brig-Glis	90
GANTENBEIN	Vivienne	Visp	91
GRUBER	Thomas	Stalden	91
HUGO	Anja	Niedergampel	91
IMESCH	Stefanie	Visp	90
IMOBERDORF	Fabienne	Sitten	90
ISLAMI	Visar	Brig-Glis	91
JOVANOVIC	Julien	Brig-Glis	90
JULEN	Katja	Zermatt	91
KRONIG	Géraldine	Zermatt	91
KUSTER	Andrea	Randa	90
LAUBER	Arnel	Brig-Glis	90
LOCHMATTER	Dominique	St. Niklaus	89
MARTIG	Nicolas	Termen	91
MEICHTRY	Nicole	Riederalp	91
MOOSER	Claudia	Brig-Glis	91
SCHALBETTER	Sina-Maria	Ried-Brig	90
SCHWERY	Rachel	Ried-Brig	91
TAUGWALDER	Seraphine	Zermatt	91
WALKER	Lukas	Naters	90
WERLEN	Diego	Eyholz	91
ZENHÄUSERN	Melissa	Bürchen	90

4G

Vogel Daniel

ANDEREGGEN	Manuel	Lalden	90
BEFFA	Marie	Termen	90
BERCHTOLD	Caroline	Stalden	91
BERISHA	Afërdita	Raron	90
BREGY	Isabelle	Steg	88
FURRER	Marco-Andrea	Naters	89
KUONEN	Fabian	Brig-Glis	91
LOCHER	Marion Silvia	Susten	91
MATHIEU	Yannic	Steg	91
MINNIG	Vinzenz	Naters	90
REIST	Viola	Raron	91
RUPPEN	Nina	Turtmann	91
RUPPEN	Stefan	Siders	90
SCHNYDER	Dominik	Leuk-Stadt	92
SEILER	Christian	Steg	91
STERREN	Tanja	Visp	91
VOMSATTEL	Raphael	Visperterminen	91
ZUBER	Felicitas	Brig-Glis	91

4H

Biner Paul

BORNATICO	Adeline	Naters	91
DZELADINI	Drilon	Brig-Glis	90
EBERHARDT	Natalie	Eischoll	91
EGGEL	Raphael	Birgisch	90
FUX	Marvin	Brig-Glis	91
GARBELY	Anja	Brig-Glis	91
IMBODEN	Rafael	Grächen	92
IMESCH	Elena	Mörel	91
IMHOF	Franziska	Goppisberg	91
KRONIG	Aaron	Zermatt	91
LENGEN	Laura	Termen	91
LONFAT	Ewyanna	La Fouly	92
ROTEN	Patrick	Brig-Glis	91
SALZMANN	Mandy	Bitsch	91
SCHMID	Kamil	Brig-Glis	90
SEILER	Roman	Mühlebach	91
STOCKER	Désirée	Naters	91
STUDER	David-B.	Termen	90
TSCHERRIG	Samuel	Brig-Glis	91
VOLKEN	Yannik	Naters	91
WILLINER	Patrick	Brig-Glis	91

4I

Locher Paul

AMACKER	Rahel	Eischoll	91
BENELLI	Valérie	Naters	92
CIGNETTI	Alice	Sitten	91
ERNE	Silja	Saas-Balen	89
FOURNIER	Julie	Sitten	91
FUX	Lukas	Brig-Glis	91
HEILIG	Julia	Ernen	90
IMHOF	Luca	Naters	91
JORDAN	Sandro	Brig-Glis	91
LAVADO	Sabine	Siders	88
LORETAN	Madeleine	Varen	90
POLLINGER	Manuel	Grächen	90
RITZ	Sabrina	Grengiols	91
RUDIN	Anina	Zeneggen	92
RUPPEN	Jonas	Naters	91
SCHMID	Diego	Ausserberg	91
SCHWESTERMANN	Tobias	Bürchen	91
STUCKY	Samuel	Ernen	91
WYSS	Angela-Maria	Termen	91
ZIMMERMANN	Anina	Visperterminen	91

3

3A

Sierro Carole

ACKERMANN	Marco	Inden	91
BLATTER	Tobias	Naters	92
BRANTSCHEN	Céline	St.Niklaus	92
FELLER	Franziska	Brig-Glis	92
FOKEN	Giuliana	Visp	91
HOFER	Jonas	Brig-Glis	93
IMBODEN	Svenja	Steg	90
IMSENG	Nicola	Baltschieder	92
ISENSCHMID	William Pablo	Martigny	92
KARLEN	Kevin	Törbel	93
PITTET	Joël	Naters	92
POINTET	Jérémy	Réchy	92
ROVINA	Annette	Varen	92
SCHMID	Daniel	Brig-Glis	91
SCHULER	Sebastian	Zermatt	92
STOFFEL	Deborah	Visperterminen	92
STUDER	Tiziana	Visp	92
VENTIMIGLIA	Simon	Granges	93
ZENHÄUSERN	Yannick	Bürchen	92
ZUMOFEN	Simone	Brig-Glis	92

3B

Mathier Manfred

ANDENMATTEN	Natalie	Zermatt	92
ANTHAMATTEN	Nikita	Saas-Fee	92
AUFDENBLATTEN	Armand	Zermatt	91
BAYARD	Sophie	Unterems	92
BLATTER	Christine	Brig-Glis	89
BURKARD	Adrienne	Niedetgesteln	92
DOLIVEIRA	Oriana	Raron	90
DUARTE F.	Lidia	Zermatt	92
HEINZEN	Chantal	Brig-Glis	92
IMBODEN	Sandra	Leuk-Stadt	92
KALBERMATTER	Cristina	Naters	91
KUONEN	Josua	Leuk-Stadt	92
LAUBER	Sharlene	Brig-Glis	93
MEICHTRY	Patricia	Leuk-Stadt	92
PESA	Marin	Leukerbad	91
PICCHIO	Pauline	Verbier	92
POLLINGER	Sabrina	Brig-Glis	92
RITZ	Sabrina	Naters	92
RUBIN	Jasmin	Kippel	91
SALZMANN	Anna	Naters	92
SCHULER	Romaine	Zermatt	92
SCHULER	Tobias	Zermatt	90
TSCHERRIG	Julia	Unterems	92

3C

Steffen Stump Simone

BÜTZBERGER	Marc	Brig-Glis	91
CAPANO	Mariachiara	Zermatt	92
DUBOSSON	Laurane	Collombey	93
EGGS	Maria	Reckingen	91
GRAND	Joëlle	Susten	90
IN ALBON	Stefanie	Eggerberg	92
LAUBER	Ines	Naters	92
LAUPER	Melanie	Evionnaz	93
LOZANO	Anahi	Monthey	93
MARINO	Alyssa	Niedergampel	92
PERREN	Patrick	Lax	93
PFAMMATTER	Angelique	Visp	90
RITZ	Sonja	Lalden	91
SCHMID	Taru Saara	Brig-Glis	91
SCHWERY	Joséphine	Ried-Brig	91
SHAHBAZ	Ameera	Agarn	92
TSCHERRIG	Katharina	Unterems	92
ZEITER	Lukas	Fieschertal	92

3D

Zengaffinen Magali

ANDENMATTEN	Caroline	Saas-Grund	93
ARIGONI	Michael	Visp	92
BUMANN	Simone	Ried-Brig	92
CLAUSEN	Kerstin	Ried-Brig	93
DIEZIG	Sarah	Blitzingen	93
FUX	Lara	Visp	93
GLÖCKLER	Laura	Visperterminen	92
GRAND	David Christian	Visp	92
GUNDI	Francesca	Reckingen	91
JÖRGER	Bianca	Randa	92
JOSSEN	Marina	Brig-Glis	92
KONKOV	Alexey	Haute-Nendaz	92
KRONIG	Michael	Zermatt	92
MICA	Jureido	Visp	92
SCHMID	Jan	Naters	92
SCHWERY	Theresa	Mörel	92
SEILER	Thomas	Steg	93
STOLLER	Martin	Kandersteg	92
STUCKY	Tobias	Ernen	92
VOMSATTEL	Sarah	Visp	92
WERLEN	Raphael	Brig-Glis	92
ZENGER	Michel	Brig-Glis	92
ZENHÄUSERN	Joey	Bürchen	91

3E

Manz Hubert

GORDON	Daniel	Naters	92
HISCHIER	Sabine	Gampel	92
HOLZER	Stephanie	Naters	93
IMHOF	Sandro	Ried-Brig	92
JULEN	Anne-Katrin	Zermatt	92
LOCHER	Marion	Ergisch	91
MEIER-RUGE	Ladina	Fiesch	92
PERREN	Melanie Lara	Zermatt	92
SCHMID	Alexander	St.German	92
SCHMID	Béatrice	Bellwald	92
SCHÖNBÄCHLER	Valérie	Lax	92
STEINER	Patricia	Turtmann	91
TAUGWALDER	Deborah	Zermatt	91
TRUFFER	Nico	Lalden	91
WERLEN	Sandro	Eyholz	93
ZEITER	Deborah	Naters	92
ZENHÄUSERN	Priska	Raron	92

3F

Emery Christine

ALBRECHT	Remo	Filet	92
ALLENBACH	Philippe	Frutigen	91
ANDENMATTEN	Angelo	Saas-Almagell	91
AUFDENBLATTEN	Lukas	Zermatt	92
BERCHTOLD	Christian	Stalden	91
BRITSCH	Nadja	Naters	92
CAPELLI	Lara	Naters	92
HAZARI	Kushtrim	Zermatt	90
HISCHIER	Rebecka	Brig-Glis	92
HJALMARSSON	Lucas	Brig-Glis	92
JENTSCH	David	Brig-Glis	92
LUGGEN	Lea	Brig-Glis	93
MEIER	Josefine	Täsch	91
OGGIER	Stephanie	Susten	91
RUFFINER	Nadine	Brig-Glis	92
SALZMANN	Kevin	Raron	91
STEINMANN	Janine	Ried-Brig	91
WILLA	David	Naters	90

3G

Elsig Joachim

ABGOTTSPON	Sabrina	Ried-Brig	92
ANDENMATTEN	Nando	Saas-Almagell	92
ARIFI	Edona	Brig-Glis	91
DUFEK	Martin	Visp	92
FURRER	Kevin	Bürchen	92
GOTTET	Mathias	Lax	92
JÄGER	Céline	Turtmann	91
JEIZINER	Chiara	St. Niklaus	93
KUONEN	Sebastian	Ried-Brig	92
LAGGER	Alain	Bellwald	91
LUGGEN	Nadia	Ried-Brig	91
MAZOTTI	Alessandro	Visp	92
MÜLLER	Matthias	Ried-Brig	92
NÄFEN	Victor	Brig-Glis	91
NANCHEN	Camille	Flanthey	93
RODUIT	Florine	Saillon	93
SCHMID	Fabienne-Anja	Naters	93
SEILER	David	Steg	93
SELMANI	Elmedin	Saas-Grund	91
STEINER	Melinda	Erschmatt	92
VENETZ	Sandro	Stalden	92
WIDMER	Florian	Ausserberg	92
WILLINER	Riccardo	Visp	92

3H

Schmidhalter Matthias

AEGERTER	Silvio	Ried-Brig	93
BITTEL	Daniel	Birgisch	92
BRIGGER	Patricia	Grächen	92
EBERHARDT	Stephan	Brig-Glis	92
FUX	Kevin	St.Niklaus	92
GIOVANI	Flavio	Naters	92
KALBERMATTER	Marc	Brig-Glis	92
KUMMER	Jessica	Salgesch	92
LAMON	Charlaine	Flanthey	92
LENGEN	Matthias	Naters	92
LUTZ	Tamara	Zermatt	92
MATHIER	Jessica	Veyras	92
MATHIEU	Tanja	Albinen	91
MEICHTRY	Kevin	Brig-Glis	92
MITTAZ	Nicolas	Chermignon	93
PERREN	Tobias	Zermatt	92
PFAMMATTER	Alain	Eischoll	92
ROTEN	Jean-Michel	Brig-Glis	92
SCHALLER	Jürgen	Kalpetran	92
SCHMID	Loris	Raron	92
ZEHNDER	Danja	Brig-Glis	92
ZURBRIGGEN	Ralph	Visp	92

2

2A

Klingele Christophe

ABGOTTSPON	Stephanie	Zermatt	93
ANTHAMATTEN	Justine	Brig-Glis	94
BARMAZ	Laurène	Veyras	93
BERGAMIN	Jana	Brig-Glis	94
EGGS	Sarah	Reckingen	94
ESPINOZA F.	Patricia Maria	Visp	93
GAILLARD	Margaux	Sitten	93
JAKOB	Jeremy	Zermatt	93
JANKOVIC	Sabrina	Varen	92
JORDAN	Johannes	Brig-Glis	93
LEHNER	Simon	Bürchen	91
LOCHER	Noah	Brig-Glis	93
MAISSEN	Pascal	Zermatt	94
MARGELISCH	Lena-Sophie	Brig-Glis	93
MÜLLER	Alessandra	Zermatt	93
SCHMID	Carmen	Raron	93
STEINER	Elena	Turtmann	93
TEYSSEIRE	Fabienne	Visp	93
WERLEN	Sebastian	Agarn	92
ZENHÄUSERN	Fabienne	Ried-Brig	93

2B

Erpen Bernhard

ACHTERMANN	Anna-Lisa	Grächen	93
ALMEIDA	Elisa	Täsch	92
AUFDENBLATTEN	Sarah	Zermatt	94
BRIGGELER	Nadja	Termen	92
BURGENER	Lilian	Visp	93
EGGEL	Michaela	Naters	92
ETTER	Faustine	Gróne	94
FOURNIER	Camille	Sitten	93
FUSSEN	Chantal	Agarn	93
LEHMANN	Alexandra	Visp	93
LEIGGENER	Marion	Agarn	93
MACEDO	Helder	Täsch	91
NOTI	Yanick	Naters	93
OUTMAN	Melanie	Brig-Glis	93
PERREN	Magalie	Zermatt	93
PFAMMATTER	Sarah	Zeneggen	93
PREVIDOLI	Delia Lorena	Brig-Glis	93
SCHUPFER	Rebecca	Inden	93
VOLKEN	Gabriel	Fiesch	92
ZURBRIGGEN	Simone	Saas-Fee	93

2C

Brunner Hermann

AMACKER	Natalie	Naters	93
BIDERBOST	Katrin	Reckingen	93
BINER	Claudio	St.Niklaus	92
BODENMANN	Anja	Martisberg	92
BURGENER	Céline	Saas-Bidermatten	93
DZANIC	Melisa	Leukerbad	92
EGGEL	Franziska	Brig-Glis	94
FILLIGER	Sarah	Naters	93
IMESCH	Larissa	Visp	93
JORDAN	Rebecca	Brig-Glis	94
LOCHMATTER	Fabienne	Turtmann	93
NANCHEN	Magalie	Termen	93
RÖMISCH	Anja-Rebecca	Brig-Glis	94
STOCKER	Franziska	Randa	92
VOLKEN	Andrea	Brig-Glis	92
WERLEN	Julia	Brig-Glis	94
ZENGAFFINEN	Kaja	Brig-Glis	93

2D

Duc-Hutter Nathalie

BORTER	Carole	Leuk-Stadt	93
BURGENER	Sabrina	Saas-Grund	93
BÜTZBERGER	Charis	Brig-Glis	94
CAVIN	Baptiste	Salgesch	94
EBERHARDT	Jan	Eischoll	93
EBNER	Jasmin	Visp	93
FERRARI	Jvana	St. Niklaus	93
GRÜNWALD	Marc-Philippe	Naters	93
HAFLIGER	Marcel	Visp	92
JEHLI	Martin	Brig-Glis	93
MABILLARD	Lionel	Venthône	95
MARGELIST	Rafaela	Staldenried	90
MASSY	Carmen	Siders	93
MESSIKOMMER	Nico	Brig-Glis	93
REYNARD	Maxence	Savièse	95
RINGEISEN	Simon	Lax	93
SCHMID	Robin Michael	Ausserberg	93
SCHNIDRIG	Jonas	Sitten	93
TACCOZ	Coralie	Savièse	94
TSCHERRIG	Gina	Ried-Mörel	92
VIANIN	Tobias	Grimentz	93
VOLKEN	Nicolas	Gamsen	93
WILLINER	Kilian	Brig-Glis	93

2E

Schmidt Gerhard

BINER	Matthias	Zermatt	92
ESTEVES P.	Fabio André	Visp	93
FRÉLY	Edwina	Siders	94
GRAVEN	Anna	Zermatt	93
GUNDI	Alexander	Brig-Glis	93
HEYNEN	Stefanie	Brig-Glis	93
IMHOF	Benjamin	Brig-Glis	93
JEITZINER	Franziska	Mund	93
JOST	Patrick	Obergesteln	92
JULEN	Lynn	Siders	93
KULL	Anina	Ernen	93
LAROS	Joost	Termen	92
LAZAREVIC	Sena	Leukerbad	91
OTTERSBACH	Daniel	Naters	91
PONZIO	Alessandro	Grindelwald	92
RAVIDA	Valeria	Brig-Glis	93
RITZ	Sven	Lalden	93
SADLER	Till	Oberwald	93

SCHELLING	Rahel	Gampel	93
SCHMID	Kevin	Brigerbad	93
ZEITER	Kevin-Steven	Naters	93

2F

Allenbach Alexander

ADEMI	Alban	Visp	93
AMBORD	Isabelle	Visperterminen	93
BÄRENFALLER	Jonas	Brig-Glis	92
BERGAMIN	Jonas	Brig-Glis	92
BRANTSCHEN	Jeanine	St.Niklaus	93
BUMANN	Helene	Ried-Brig	93
BURGER	Raphael	Baltschieder	94
COPPEX	Kilian	Filet	93
DELÉVAUX	Lauriane	Siders	94
EYER	Sarah	Blatten b. Naters	92
GRUBER	Thomas	St.Niklaus	93
GUNTERN	Pascal	Brig-Glis	93
GURTEN	Sabrina	Grengiols	93
IMHOF	Dennis	Brig-Glis	93
IMSENG	Pascal	Saas-Fee	92
LOCHMATTER	Alessandra	Birgisch	92
ROTZER	Daniel	Brig-Glis	92
SIMIC	Diana	Brig-Glis	93
TENISCH	Rebecca	Brig-Glis	93
TRUFFER	Nando	Lalden	93
ZIMMERMANN	Tiziana	Visperterminen	93

2G

Schmidt Michel-Andrej

ABGOTTSPON	Katia	Steg	93
ANDEREGGEN	Melanie	Visperterminen	93
DOMIG	Sabrina	Belp	93
FREI	Marlen	Baltschieder	94
FURRER	Chiara-Maria	Naters	93
HEINEN	Julian	Brig-Glis	92
ITTIG	Janusch	Filet	94
KABASHI	Liridona	Susten	92
LAGGER	Anna	Baltschieder	93
LEIGGENER	Romaine	Visp	93
MINNIG	Benjamin	Naters	93
MINNIG	Elvira	Naters	93
PFAMMATTER	Sally	Mund	93
RASSA	Hadia	Brig-Glis	92
RIEDER	Jonathan	Wiler	93
ROHRER	Jennifer	Granges	93
SCHÖNTEICH	Maxi	Goppisberg	93
WELTI	Alicia	Saas Fee	93
WILLA	Daniel	Naters	91
ZIMMERMANN	Tanja	Visperterminen	94

2H

Ritz Adrian

ALBRECHT	Caroline	Visp	92
BINER	Leonie	Zermatt	93
BRANTSCHEN	Melanie	Baltschieder	93
BRANTSCHEN	Silvan	Termen	93
FORO	Benjamin	Salgesch	93
FORO	Maximilian	Salgesch	92
GORDON	Michaela	Naters	93
HEILIG	Salome	Ernen	93
HENZEN	Chiara-Maria	Wiler	93
IMAHORN	Matthias	Brig-Glis	93
LAGGER	Sarah	Bitsch	93
MEYER	Samuel	Salgesch	94
MINNIG	Patrick	Naters	93
PAIVA MEDROA	Patrik	Visp	93
RESSNIG	Cyril	Brig-Glis	92
RITZ	Manuel	Grengiols	93
SARBACH	Fabienne	Brig-Glis	93
SEILER	Norma	Brig-Glis	93
VIOTTI	Joël	Visp	92
VON WERRA	Giada	Einigen	92

2I

Schmidhalter Jürg

ALBRECHT	Fernando	Brig-Glis	93
ANDENMATTEN	Sonja	Eisten	93
BARUTI	Amantin	Leukerbad	92
BONVIN	Virgile	Crans-Montana	92
CHATRATH	Aaron	Brig-Glis	93
GRAND	Claudine	Susten	93
IMHOF	Sebastian	Bettmeralp	93
LAMON	Romain	Flanthey	94
MANGISCH	Valerie	Bettmeralp	93
MENGIS	Laura	Brig-Glis	91
MOSER	Maria	Staldenried	94
RAVENSHORST	Mick	Saas-Fee	91
SCHLATTER	Daniel	Etoy	93
SEILER	Nadine	Brig-Glis	93
WYER	Debora	Lalden	93
ZEITER	Michel	Ried-Brig	93
ZENGAFFINEN	Valerie	Steg	93
ZENKLUSEN	Fabio	Brig-Glis	93
ZENKLUSEN	Manuel	Brig-Glis	93
ZUBER	Mathias	Ried-Brig	93

1

1A

Dönni Gerd

ANTHAMATTEN	Rafael	Naters	94
BERNINI	Lucia Maria	Bitsch	95
BIDERBOST	Ann-Sophie	Grafschaft	94
BODENMANN	Sandrine	Brig-Glis	93
BORTER	Fabienne	Brig-Glis	95
BRIGGER	Alessia	Steg	94
DÉTRAZ	Héloïse	Basse-Nendaz	94
GUNDI	Angela	Reckingen	93
HISCHIER	Marion	Brig-Glis	94
HOLZER	Jannis	Naters	94
MARIÉTAN	Xavier	Champéry	95
MUHMENTHALER	Pascale	Grächen	94
RAUSIS	Julie	Fully	95
SCHMID	Diego	Salgesch	94
SCHMID	Sven	Naters	94
SCHMIDT	Philomene	Brig-Glis	94
SCHNYDER	Amanda	Filet	95
URBAN	David	Termen	95
VIRET	Elodie	Ferreyres	94
WILLISCH	Natal	Stalden	94
ZENGAFFINEN	Cedric	Steg	94
ZUMTHURM	Samuel	Grengiols	94
ZUMTHURM	Stephanie	Grengiols	94
ZURBRIGGEN	Svenja	Brig-Glis	94

1B

Fournier Thomas

ABGOTTSPON	Christina	Zermatt	94
ABGOTTSPON	Janine	Stalden	94
ANDENMATTEN	Marina	Grächen	94
BRANTSCHEN	Dominique	St.Niklaus	94
BUMANN	Nicole	Kalpetran	94
CLAUSEN	Viviane	Naters	93
CONSTANTIN	Patricia	Salgesch	94
FAUQUEX	Pierre-Antoine	Visp	94
FETZER	Aline	Brig-Glis	94
FURRER	Géraldine	Naters	93
FUX	Medea	Grächen	96
HEYNEN	Romaine	Ausserberg	94
HUBER	Luca	Brig-Glis	95
JÄGER	Carlo	Turtmann	94
JEIZINER	Annik	St. Niklaus	95
MONIGATTI	Sophie	St. Moritz	94
MUDRY	Robin	Salgesch	94
POLLINGER	Cornelia	St. Niklaus	94
SALAMIN	Camille	Grimentz	94
SAPIN	Maxime	Grolley	95
SCHMID	Jonas	Baltschieder	94
SCHMIDT	Benedikt	Brig-Glis	95
SCHMIDT	Sarah	Naters	94
SCHNIDRIG	Caroline	Sitten	95
SEWER	Larissa	Brigerbad	93
ZEN-RUFFINEN	Lyne	Leuk-Stadt	94

1C

Schneider Oliver

BERCHTOLD	Simeon	Naters	94
BORER	Michel	Baltschieder	94
BRANTSCHEN	Kay	Visp	94
GIEZENDANNER	Urs	Ried-Brig	94
IMBODEN	Joshua	Baltschieder	94
JUNGIUS	Sarah	Termen	95
KÄGI	Annina	Zermatt	94
KÄGI	Benjamin	Zermatt	94
KÄSTNER	Andreas	Brig-Glis	95
LAUBER	Katja	Stalden	92
LORETAN	Ariane	Brig-Glis	94
LYNCH	Jana	Brig-Glis	93
MARKOVIC	Patrik	Brig-Glis	93
PERREN	Romario	Bellwald	94
PFAMMATTER	Hannes	Naters	94
RITZ	Mara	Brig-Glis	94
ROOSEN	Jana	Saas-Grund	95
SCHWANDER	Loraine	Zermatt	94
SHABANI	Artan	Visp	94
STEINMANN	Cristina	Ried-Brig	94
STUCKY	Deborah	Ernen	94
WENGER	Nuaim	Bellwald	94
WILLINER	Cindy	Visp	94
ZENHÄUSERN	Nicolas	Ried-Brig	95

1D

Noll Fernando

BREGY	Irina	Turtmann	94
BUMANN	Marc	Brig-Glis	94
GILLIOZ	Raphaël	Erde	93
HAGER	Diego	Brig-Glis	92
HEINZMANN	Sarah	Visperterminen	95
HELLRIGL	Niels	Brig-Glis	94
KLINGELE	Jean-Marc	Termen	94
KUONEN	Robin	Steg	94
LAUBER	Joshua	Visp	94
MANTI	Larissa	Susten	95
METRY	Simon	Gampel	94
OGGIER	Elena	Turtmann	94
SCHMID	Aurel	Brig-Glis	94
SCHNYDER	Jasmin	Brig-Glis	94
SCHNYDER	Vivienne	Susten	94
SCHNYDRIG	Mathias	Lalden	94
TEYSSEIRE	Michael	Visp	94
VOMSATTEL	Rachel	Visp	94
WYSS	Sebastian	Termen	92
ZENKLUSEN	Silvan	Steg	94

1E

Gurzeler Marlis

ANTHAMATTEN	Chiara	Saas-Fee	94
BAKII	Jehona	Brig-Glis	94
BREGY	Claudia	Steg	94
BUCHARD	Samanta	Leytron	94
BURI	Joel	Grindelwald	94
BURKARD	Anna-Lena	Brig-Glis	95
CHIARELLO	Nicolas	Bellevue	94
EYER	Natascha	Steg	94
GIANA	Umberto	Gondo	93
GRUBER	Silvana	Saas-Grund	94
KLOPOTEK V. G.	Jemima	Bitsch	95
KUONEN	Kay	Salgesch	93
KUONEN	Sarah	Saas-Grund	95
PANNATIER	Valentin	Sitten	94
ROTEN	Sébastien	Brig-Glis	94
SCHNYDER	Adrienne	Gampel	94
SEILER	Lucas	Brig-Glis	95
SPAHNI	Patrick	Crans-Montana	95
STUCKY	Lena	Brig-Glis	94

1F

Schwestermann Carmen

AMETI	Kanita	Zermatt	95
BENELLI	Luca	Naters	94
BERTHOLJOTTI	Martina	Leuk-Stadt	95
BINER	Larissa	Zermatt	94
DANFLOUS	Lola	Verbier	93
DUBACH	Lara	Susten	94
FRANKINY	Kilian	Naters	94
MARTIG	Benjamin	Steg	94
PELLANDA	Ocilia	Siders	95
PFAMMATTER	Claude-Alain	Visp	93
PILS	Moritz	Naters	93
ROVINA	Hannes	Varen	94
SCHNEIDER	Celine	Zermatt	95
SCHNYDER	Jonas	Gampel	93
SUSURI	Nazlije	Naters	93
ZANONI	Charlotte	Crans-Montana	95
ZEN-RUFFINEN	Maria	Susten	94
ZIBA	Fitni	Visp	94

1G

Gsponer Lucia

ALLENBACH	Sonja	Brig-Glis	93
ANTHAMATTEN	Christian	Saas Almagell	94
ANTHAMATTEN	Sabine	Saas-Almagell	93
BERCHTOLD	Annette	Bitsch	94
BERNEGGER	Arline	Münster	94
BORRAJO	Anaïs	Flanthey	95
BURKHARD	Barbara	Bitsch	94
CINA	Jan	Brig-Glis	91
CORTEZ	David	Zermatt	94
DJERRAH	Yacine	Visp	93
DRISKE	Lazlo Gordon	Zermatt	94
DUBUIS	Margaux	Savièse	94
GARBELY	Michèle	Reckingen	94
HEINZEN	Lukas	Ried-Brig	94
JULEN	Hermann	Zermatt	94
PANNATIER	Emelyne	Fully	94
PEREIRA E.	Michael	Zermatt	94
SEEBERGER	Aaron	Brig-Glis	94
STUDER	Luca	Visp	94
ZUFFEREY	Valentin	Siders	93
ZURBRIGGEN	Laura	Saas-Almagell	93

1H

Myter Christophe

ANTHAMATTEN	Ramona	Naters	94
BRIEDEN	René	Ausserberg	94
DI NATALE	Loris	Praz- de-fort	95
GERTSCHEN	Rahel	Randa	93
GRUNWALD	Benjamin	Savièse	95
HISCHIER	Medea	Leuk-Stadt	94
IMHASLY	Julia	Naters	94
JORDAN	Manuel	Brig-Glis	94
KÄMPFEN	Nicolas	Ried-Brig	94
KARLEN	Medea Maria	Brig-Glis	94
KLUSER	Frédéric	Brig	94
KÖPPEL	Carole	Guttet-Feschel	94
LAVADO	Shadya	Siders	93
MANGISCH	Michaela	Naters	94
MEICHTRY	Romana	Susten	94
NASELLI-FEO	Deborah	Siders	94
SEILER	Noëlle	Steg	93
STUDER	Leo Daniel	Siders	94
ZEN-RUFFINEN	Sarah	Susten	94

1I

Vogel Manuela

BURCHARD	Pascal	Ried-Brig	94
COUPEZ	Alexia	Fully	94
CRETTENAND	Inès	Sitten	94
FURRER	Nils	Naters	94
HANSELMANN	Simon	Brig-Glis	94
HEINZMANN	Lucca	Visperterminen	95
MARNER	Joane	Visperterminen	94
MARTY	Carole	Ried-Brig	94
MEIER-RUGE	Xenia	Fiesch	94
PFAMMATTER	Joëlle	Mund	94
REY	Sébastien	Le Levron	93
RUPPEN	Nadine	Naters	94
SCHNYDRIG	Saskia	Mund	94
SHAW	Bryony	Visp	94
SIEBER	Jannes	Naters	93
STUDER	Sebastian	Visperterminen	94
SUMMERMATTER	Raphael	Naters	94
WELSCHEN	Florian	Naters	94
WENGER	David	Naters	94
ZEITER	Florian	Fieschertal	94
ZIMMERMANN	Sandya	Visperterminen	94
ZURGILGEN	Simon-Philippe	Fieschertal	94

1K

Arnold Renato

ALIHODZIC	Martin	Visp	94
ANDENMATTEN	Samira	Visp	94
BIEGE	Pierre-Laurent	Albinen	93
BURGENER	Gian-Luca	Visperterminen	96
GRAVEN	Nicole	Zermatt	93
GRUBER	Dominic	Grächen	94
GRUBER	Miyuki-Amalia	Grächen	93
HEINZMANN	Aaron	Eyholz	94
IN-ALBON	Petra	Eyholz	94
JULEN	Benny	Zermatt	94
KÄLIN	Moritz	Leukerbad	94
KLEIN	Noëlle	Visp	94
LAUBER	Damian	Zermatt	94
MAY	Héloïse	Verbier	95
PERREN	Tobias	Zermatt	94
SCIAMANNA	Nathalie	Naters	94
SOLMSSEN	Anya	Verbier	95
TAUGWALDER	Jonas	Zermatt	94
VASILIE	Giulio	Leukerbad	92

1L

Henzen Martin

ACKERMANN	Chiara	Inden	94
ARNOLD	Céline	Visp	94
BINER	Janine	Zermatt	94
BRUNNER	Alexandra	Visp	94
IMHOF	Marco	Mörel-Filet	94
JOSSEN	Manuel	Naters	93
LAMBRIGGER	David	Naters	94
LEHNER	Alexandra	Bürchen	94
LINGG	Kristof	Zermatt	94
LUGGEN	Jonas	Ried-Brig	93
MOOSER	Thierry	Gampel	94
MÜLLER	Romaine	Zermatt	94
REY	Katja	Le Levron	95
SCHMID	Anja Katharina	Ausserberg	94
SCHMID	Milena	Brig-Glis	94
SCHMID	Raphael	St.German	94
SCHWERY	Jonas	Naters	95
STÖPFER	Sarah	Visp	94
UDRY	Louis	Savièse	95
ZENHÄUSERN	Nicole	Raron	94

hsk+m

4.hsk

Kronig Leo

ANDRES	Pascal	Zermatt	89
ANTHAMATTEN	Adrian	Saas-Almagell	90
ANTHAMATTEN	Gabriel	Saas Almagell	91
BINER	Marc-André	Zermatt	90
EGGEL	Roger	Belalp	89
IMHOF	Rafael	Bettmeralp	91
IMHOF	Tobias	Bettmeralp	89
LUGGEN	Levi	Brig-Glis	89
MUSTAFI	Agron	Naters	90
PACI	Luciano	Zermatt	89
SCHMID	Fabian	Flühli	90
SCHMID	Florian	Naters	90
SCHNYDRIG	Stephanie	Reckingen	90
SCHWERY	Jeremiah	Mörel	90
STUDER	Jennifer	Visperterminen	90
UTZINGER	Chantal	Frenkendorf	91
WALKER	Nadine	Visp	90
ZURBRIGGEN	Elia	Zermatt	90

4.hskf

Bornet Maryse

GIVEL	Margaux	Cossonay	91
KAHOUN	Carol	Visp	90
LÜSCHER	Tim	Brent	90
NICOLLE	Gaël	Crans-Montana	90
PERRIN	Jorden	Val d'Illiez	90
REY	Melody	Icogne	90
ROSSIER	Mathieu	Le Châble	91
STRICKER	Martin	La Sarraz	91
VOUTAZ	Mélissa	Sembrancher	91

3.hsk

Zengaffinen Natal

BIERI	Kevin	Uetendorf	91
BRIGGER	Philipp	Grächen	91
BÜHLMANN	Demian	Albinen	90
FELLER	Felicitas	Brig-Glis	90
JOVANOVIC	Daniela	Grengiols	91
KÄMPFEN	Georgette	Brig-Glis	91
SCHALLER	Luzia-Maria	Zermatt	92
WALTER	Veronique	Grächen	91

3.hskf

Carrupt Roland

BOUDUBAN	Yann	Conthey	92
CUENOT	Gaspard	Le Cerneux-Péq.	91
DARBELLAY	Julie	Liddes	91
DE MARTIN	Laurent	Troistorrents	91
KUONEN	Déa	Montana	92
MANSSON	Matthew	St-prex	92
MÉTRAILLER	Karen	Evolène	92
OBERSON	Marine	Vaulruz	91
VUIGNIER	Nicolas	Venthône	90

2.hsk

Schnyder Reinhold

ANTHAMATTEN	Aurel	Saas-Fee	91
ANTHAMATTEN	Christelle	Saas Almagell	92
GAFNER	Veronika	Gränichen	91
JULEN	Sarah	Zermatt	92
KUONEN	Raphael	Visp	92
MATTSON	Robin	Brig-Glis	92
MUELLER	Joel	Zermatt	92
SCHMID	Roger	Naters	92
THALMANN	Alexandra	Schwarzsee	92
UTZINGER	Vanessa	Frenkendorf	93
ZBINDEN	Marco	Plaffeien	91
ZENHAEUSERN	Ramon	Visp	92
ZURBRIGGEN	Pirmin	Zermatt	92

2.hskf

Favre Samuel

BARMAZ	Coralie	Zinal	92
BOURNISSEN	Célia	Arolla	92
CHAPERON	Audrey	Châtel-St-Denis	93
COLLIARD	Kevin	Essert	92
ENGEL	Clyde	Saint-Blaise	92
TORRENT	Nicolas	Arbaz	93
VOUILLOZ	Tania	Salvan	93
WITSCHARD	Tania	Perly	92

1.hsk

Grichting Patrick

ARNOLD	William	Mörel	93
BELLWALD	Emanuel	Bellwald	94
BLUMENTHAL	Laura	Brig-Glis	94
DALLIARD	Tabea	Mörel	94
HUGO	Rebecca	Saas-Almagell	93
IMBODEN	Yannick	St. Niklaus	93
IMSTEPF	Rita	Lalden	93
JOST	Patricia	Reckingen	93
KESEDZIC	Josip	Täsch	92
MARX	Laurent	Termen	93
MÜLLER	Jorinde	Geschinen	93
RAVENSHORST	Nils	Saas-Fee	93
SALII	Burim	Visp	92
SCHMID	Rahel	Ausserberg	91
STEINER	Chantal	Erschmatt	93
SUSURI	Samira	Naters	91
THALMANN	Reto	Plaffeien	93
THÜRLER	Andrea	Jaun	93
VOLKEN	Flurina	Fiesch	93
VOLKEN	Ramona	Brig-Glis	94
V. RIEDMATTEN	Tanja	Münster	94
WÜRSTEN	Marius	Mühlebach	93
ZELLER	David	Zweisimmen	94

1.hskf

Tscherrig Nadine

ANTONIN	Samuel	Daillon	94
BOUDUBAN	Damien	Conthey	94
BRUCHEZ	Fabien	Fully	94
CERUTTI	Yannick	Les Bioux	93
CUENOT	Jules	Le Cerneux-Péq.	94
DUBEY	Damien	Confignon	94
FRAGNIERE	Laura	Beuson	94
GENOUD	Amaury	Zinal	93
GIOVANOLA	Laureen	Muraz	94
GIROD	Maxime	Chexbres	94
LUGINBÜHL	Nico	Mollens	94
NICATY	Chloé	Combremont-le-P.	94
OBERSON	Laurie	Vaulruz	94
SALAMIN	Florent	Grimentz	94
SIGG	Chelsea	Morgins	93
SOLDATI	David	Vercorin	94

Schülerstatistik

Klassenübersicht

Schulen	Klasse	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total	Externe	Interne
Gymnasium	5	9	103	93	**196**	179	17
Gymnasium	4	9	118	71	**189**	165	24
Gymnasium	3	8	87	75	**162**	133	29
Gymnasium	2	9	107	74	**181**	144	37
Gymnasium	1	11	123	108	**231**	169	62
hsk+m		8	45	59	**104**	37	67
Total		54	583	480	**1'063**	827	236

Wohnort

Klasse/Abteilung	5	4	3	2	1	hsk	Total
Goms	8	5	12	10	10	6	**51**
Östlich Raron	9	6	2	8	8	6	**39**
Brig	69	85	52	65	71	12	**354**
Visp	61	46	48	50	69	25	**299**
Westlich Raron	5	14	14	8	18	1	**60**
Leuk	21	17	17	14	26	2	**97**
Übriges Wallis	21	14	11	20	24	23	**113**
Andere Kantone	2	2	4	4	5	29	**46**
Ausland	0	0	2	2	0	0	**4**
Total	**196**	**189**	**162**	**181**	**231**	**104**	**1'063**

Die Schulen

Das Gymnasium	62
Unterrichtsfächer 1.–3. Klassen	64
Stundentafel 1.–3. Klassen	65
Unterrichtsfächer 4.+5. Klassen	66
Stundentafel 4.+5. Klassen	67
Die Sportmittelschule hsk+m	68
Organisation hsk+m	69

Das Gymnasium

1 Ziel der Maturitätsschulen ist es, Schülern im Hinblick auf ein lebenslanges Lernen grundlegende Kenntnisse zu vermitteln sowie ihre geistige Offenheit und die Fähigkeit zum selbständigen Urteilen zu fördern. Die Schulen streben eine breit gefächerte, ausgewogene und kohärente Bildung an, nicht aber eine fachspezifische oder berufliche Ausbildung. Die Schüler gelangen zu jener persönlichen Reife, die Voraussetzung für ein Hochschulstudium ist und die sie auf anspruchsvolle Aufgaben in der Gesellschaft vorbereitet. Die Schulen fördern gleichzeitig die Intelligenz, die Willenskraft, die Sensibilität in ethischen und musischen Belangen sowie die physischen Fähigkeiten ihrer Schüler.
2 Maturanden sind fähig, sich den Zugang zu neuem Wissen zu erschliessen, ihre Neugier, ihre Vorstellungskraft und ihre Kommunikationsfähigkeit zu entfalten sowie allein und in Gruppen zu arbeiten. Sie sind nicht nur gewohnt, logisch zu denken und zu abstrahieren, sondern haben auch Übung im intuitiven, analogen und vernetzten Denken. Sie haben somit Einsicht in die Methodik wissenschaftlicher Arbeit.
3 Maturanden beherrschen eine Landessprache und erwerben sich grundlegende Kenntnisse in anderen nationalen und fremden Sprachen. Sie sind fähig, sich klar, treffend und einfühlsam zu äussern, und lernen, Reichtum und Besonderheit der mit einer Sprache verbundenen Kultur zu erkennen.
4 Maturanden finden sich in ihrer natürlichen, technischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwelt zurecht, und dies in Bezug auf die Gegenwart und die Vergangenheit, auf schweizerischer und internationaler Ebene. Sie sind bereit, Verantwortung gegenüber sich selbst, den Mitmenschen, der Gesellschaft und der Natur wahrzunehmen. (Verordnung des Bundesrates / Reglement der EDK über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen (MAR) vom 16. Januar / 15. Februar 1995 / Teilrevison vom 27. Juni 2007, Artikel 5).

Allgemeine Struktur

Die gymnasiale Ausbildung am Kollegium erstreckt sich über fünf Jahre, gemäss den im Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) festgelegten Bedingungen, beziehungsweise dem Rahmenlehrplan der EDK.
Während der fünf Jahre Gymnasium, das mit dem Erwerb des gymnasialen Maturitätszeugnisses abgeschlossen wird, werden die folgenden Fächer unterrichtet:

Die Grundlagenfächer

In den Grundlagenfächern erhalten die Schüler das Rüstzeug, das man für eine gymnasiale Allgemeinbildung als unerlässlich einstuft.
Der Kanton Wallis hat die Grundlagenfächer noch durch die kantonalen Fächer Religionsunterricht, Informatik und Italienisch oder Latein erweitert.

Das Schwerpunktfach

Mit dem Schwerpunktfach geben die Schüler ihrer Ausbildung ein bestimmtes Profil. Die Wahl des Schwerpunktfaches ermöglicht eine vertiefte Beschäftigung mit einem bestimmten Fachbereich. Angeboten werden am Kollegium Spiritus Sanctus Brig Schwerpunktfächer aus allen Fachbereichen (Sprachen, Naturwissenschaften und Mathematik, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Kunst und Musik).

Das Ergänzungsfach

Eine zusätzliche Erweiterung erfährt die gymnasiale Ausbildung durch die Wahl des Ergänzungsfaches. Hier kann der Schüler aus vierzehn Angeboten das ihm entsprechende Ergänzungsfach auswählen. Die Wahlfreiheit ist insofern eingeschränkt, als hier nicht das gleiche Fach gewählt werden darf wie im Schwerpunkt. Das Ergänzungsfach bietet die Möglichkeit, den gewählten Schwerpunkt zu verstärken oder aber die gymnasiale Ausbildung mit der Wahl eines anderen Fachgebietes zu erweitern.

Wahlmöglichkeiten

In der 1. Klasse wird allen Schülern die gleiche gymnasiale Grundausbildung vermittelt. Einzig im Bereich des Religionsunterrichtes und in der dritten Fremdsprache müssen sie bereits mit der Anmeldung für das Gymnasium entscheiden, ob sie Christliche Religion oder Religionswissenschaft und ob sie Latein oder Italienisch belegen wollen.
Im zweiten Semester der 1. Klasse müssen sich die Schüler dann auf ihr Schwerpunktfach festlegen, das sie bis zur Matura beibehalten.
Im zweiten Semester der 3. Klasse entscheiden sie sich für ein Ergänzungsfach, das sie dann während zwei Jahren belegen.
Dieses differenzierte progressive Wahlsystem ermöglicht den Schülern, ihrer gymnasialen Ausbildung ein persönliches Profil zu geben.

Die Maturaarbeit

Auf Grund allgemeiner Themen, die sich auf die unterrichteten Fächer beziehen, wählt jeder Schüler nach seinem Interesse ein von den Lehrpersonen vorgeschlagenes oder von der Schulleitung akzeptiertes selbst gewähltes Thema und verfasst dazu seine Maturaarbeit. Die Maturaarbeit besteht aus einem Schrifttum oder einem redigierten Kommentar und einer mündlichen Präsentation. Die erreichte Gesamtnote der Maturaarbeit ist Bestandteil des gymnasialen Maturazeugnisses.

Allgemeine Bestimmungen

Rechtliche Grundlagen

- Verordnung des Bundesrates / Reglement der EDK über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen (MAR) vom 16. Januar / 15. Februar 1995 / Teilrevison vom 27. Juni 2007
- Allgemeines Reglement über die Mittelschulen vom 17. Dezember 2003
- Reglement der Handelsmittelschulen des Kantons Wallis vom 20. Mai 1992
- Reglement über die Schulzeit am Gymnasium und die Maturitätsprüfungen im Kanton Wallis vom 10. April 2002 bzw. 10. Juni 2009
- Reglement über die Organisation der kantonalen Gymnasien vom 9. Oktober 1974
- Weisungen vom 10. Dezember 2004 betreffend die Maturaarbeit
- Beschluss über die Festsetzung der Einschreibegebühren für die Diplom- und Maturitätsprüfungen vom 2. Oktober 1970
- Interne Reglemente des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig

Aufnahmebedingungen

Die Aufnahmebedingungen sind in den folgenden Grundlagen geregelt:
- Gesetz über die Orientierungsschule vom 13. Mai 1987
- Weisungen vom 16. Dezember 2009 über die Aufnahme in die Mittelschulen Schuljahr 2010/2011
- Weisungen vom 27. April 2001 betreffend die Aufnahme, den Wechsel und die Beförderung in den verschiedenen Bildungswegen der Oberwalliser Mittelschulen
- Richtlinien vom 30. Mai 2008 betreffend den Sprachaustausch von Schülern der Kollegien des Ober- und Unterwallis

Die Aufnahmebedingungen für das Gymnasium sind im Gesetz über die Ortientierungsschule vom 13. Mai 1987 im Artikel 19-21 geregelt.

Die Aufnahmebedingungen für die Sportmittelschule hsk+m sind im Gesetz über die Ortientierungsschule vom 13. Mai 1987 im Artikel 22 geregelt.

Aufnahme

- Die Aufnahme aus den deutschsprachigen Orientierungsschulzentren des Kantons Wallis erfolgt via Direktion der Orientierungsschule.
- Die Aufnahme aus den französischsprachigen Orientierungsschulzentren des Kantons Wallis erfolgt via das Bureau des échanges linguistiques, Aula du Collège de la Planta, 1950 Sitten. Tél.: 027 / 606 41 30.
- Aufnahmegesuche aus ausserkantonalen Schulen sind direkt an das Rektorat Kollegium Spiritus Sanctus Brig zu richten.

Schulgeld

- Für Schüler, deren Eltern im Wallis wohnen:	0.00 Fr.
- Für Walliser mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons Wallis:	2000.00 Fr.
- Für alle anderen Schüler:	4000.00 Fr.

Verpflegung

Für interne und externe Schüler besteht über Mittag die Möglichkeit, sich in der Mensa des Internates oder in der Cafeteria zu verpflegen.

Versicherung

Von Seiten der Schule besteht keine Unfall- und Haftpflichtversicherung für die Schüler. Es wird dringend empfohlen, eine private Unfall- und Haftpflichtversicherung abzuschliessen.

Alle auf dieser Seite aufgeführten Gesetze, Reglemente, Weisungen und Richtlinien sind im Internet unter der Adresse: www.spiritus.ch/gymnasium/schule/downloads/ zu finden.

Unterrichtsfächer gemäss MAR 95 / EVAMAR 2010/2011: 1.–3. Klassen

	Grundlagenfächer	Schwerpunktfach	Ergänzungsfach
Sprachen	Deutsch Französisch Englisch	Italienisch Latein Spanisch	
Mathematik und Naturwissen-schaften	Mathematik Biologie Chemie Physik	Biologie und Chemie Physik u. Anw. d. Mathem.	Anw. der Mathematik Biologie Chemie Physik Informatik
Geistes- und Sozialwissen schaften	Geographie Geschichte Einf. in Wirtsch. u. Recht Philosophie	Wirtschaft und Recht	Geographie Geschichte Wirtsch. und Recht Philosophie Psychologie/Pädagogik Religionslehre
Kunst	Bildnerisches Gestalten Musik	Bildnerisches Gestalten Musik	Bildnerisches Gestalten Musik
			Sport
	Maturaarbeit		
Kantonale Fächer	Religionsunterricht Informatik Italienisch oder Latein		
Sport	Sporterziehung		

Fach / Fächergruppe mit Note im Maturazeugnis

Maturitätsprüfung

Stundentafel für das Gymnasium nach MAR 95 / EVAMAR 2010/2011: 1.–3. Klassen

Klasse	1	2	3	4	5
Deutsch	4	4	4	4	4
Französisch	3	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3
Italienisch / Latein	4				
Mathematik	4	5	4	4	4
Biologie	2	2	2		
Chemie		1	2	2	
Physik			2	2	2
Geschichte		2	2	2	2
Geographie	2	2	2		
Wirtschaft und Recht	3				
Philosophie				3	3
Bildnerisches Gestalten	2		2		
Musik	2	2			
Schwerpunktfach		4	4	5	5
Ergänzungsfach				3	2
Maturaarbeit					1
Religion	1	1	1		
Informatik		2			
Sporterziehung	3	2	2	2	2
Total	**33**	**33**	**33**	**33**	**31**

Unterrichtsfächer gemäss MAR 95
2010/2011: 4. und 5. Klassen

	GRUNDLAGENFÄCHER	SCHWERPUNKTFACH ● ▫	ERGÄNZUNGSFACH ○ ▫
SPRACHEN	● Deutsch ▫	Latein	
	● Französisch ▫	Italienisch	
	○ Englisch ▫	Spanisch	
MATH. + NATRURWISS.	● Mathematik ▫	Physik + Anw. d. Math.	Physik
	Physik		Chemie
	Chemie ▫	Biologie + Chemie	Biologie
	Biologie		Anwend. d. Math.
GEISTES- + SOZIALWISS.			Geographie
	Geschichte		Geschichte
	Geographie		Wirtschaft+Recht
	Einführung in ▫	Wirtschaft + Recht	Philosophie
	Wirtsch.+Recht		Pädagogik/Psych.
			Religionslehre
KUNST			Bildn. Gestalten
	Bildn. Gestalten	Bildn. Gestalten	Musik
	Musik ▫	Musik	Sport

M A T U R A A R B E I T

SPORTERZIEHUNG

KANTONALE FÄCHER

- Religionsunterricht
- Philosophie ▫
- Informatik
- Italienisch oder Latein

FREIFÄCHER

● Maturitätsprüfung (schriftlich und mündlich)

○ Maturitätsprüfung (schriftlich und mündlich) nach Wahl des Schülers

▫ Fach oder Fächergruppe mit Note im Maturazeugnis

Stundentafel für das Gymnasium nach MAR 95
2010/2011: 4. und 5. Klassen

Klasse	1	2	3	4	5
Deutsch	4	4	3	4	4
Französisch	3	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3
Mathematik	5	4	4	4	4
Biologie	2	2	2		
Chemie			2	2	
Physik			2	3	
Geschichte		2	2	2	2
Geographie	2	2	2		
Wirtschaft + Recht		3			
Bildnerisches Gestalten	2	2	2[2]		
Musik	2	2	2[2]		
Schwerpunktfach			5	5	5
Ergänzungsfach				2	3
Maturaarbeit					1
Christliche Religion[3]	1	1	1		
Philosophie				3	3
Latein / Italienisch[1]		2			
Italienisch	3				
Informatik	2	1			
Sporterziehung	3	2	2	2	2
Total	**32**	**33**	**33**	**33**	**30**

[1] Pflichtwahlfach
[2] Pflichtwahlfach Bildnerisches Gestalten oder Musik
[3] oder Religionswissenschaft (Pflichtwahlfach)

Die Sportmittelschule hsk+m

Die Sportmittelschule hsk+m am Kollegium Spiritus Sanctus Brig bietet Schülerinnen und Schülern mit einem überdurchschnittlichen Engagement in Sport oder Kunst die Möglichkeit, eine solide Grundausbildung auf der Sekundarstufe II zu erwerben.
Die hsk+m nimmt am Kollegium Spiritus Sanctus Brig eine Sonderstellung ein, da sie nicht primär auf eine weiterführende Schule vorbereitet, sondern eine abgeschlossene Berufsausbildung mit eidg. anerkanntem Fähigkeitszeugnis anbietet. Allerdings ist es möglich, nach dem Handelsdiplom die gymnasiale Matura zu erlangen oder über die Berufsmatura ein Weiterstudium an den verschiedenen Schulen des tertiären Bereiches anzustreben. Im Gegensatz zum Gymnasium setzt die hsk+m drei Jahre Orientierungsschule voraus (Sekundarschule oder Niveau I, unter bestimmten Bedingungen Realschule oder Niveau II). Die Anerkennung des Handelsdiploms am Kollegium Spiritus Sanctus Brig durch das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA, heute Bundesamt für Bildung und Technologie BBT) erfolgte 1957.

Handelsdiplom (hsk)

Die hsk führt die Schülerinnen und Schüler in vier Jahren zum Handelsdiplom. Neben einer breiten Allgemeinbildung vermittelt die hsk den Schülerinnen und Schülern eine fundierte Ausbildung in den Wirtschaftsfächern (Betriebs- und Volkswirtschaft, Rechnungswesen). Die weiteren Fächer Recht, Informatik, Textverarbeitung und Bürokommunikation schaffen so eine solide Basis für eine qualifizierte kaufmännische Berufstätigkeit. Die Tatsache, dass diese Ausbildung auf vier Jahre verteilt ist, verschafft Schülerinnen und Schülern den nötigen Freiraum, damit sie ihrer anspruchsvollen sportlichen oder künstlerischen Tätigkeit im geforderten Ausmass nachgehen können. Ein Spezialprospekt mit weiteren Informationen kann auf dem Sekretariat des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig angefordert werden oder auf der Website www.spiritus.ch heruntergeladen werden.

Nationales Leistungszentrum Swiss-Ski

Kaufmännische Berufsmatura (hsk.bm)

Schülerinnen und Schüler, die das 2. Schuljahr hsk erfolgreich beendet haben und die entsprechenden Aufnahmebedingungen erfüllen, können am Kollegium Spiritus Sanctus Brig den Ausbildungsweg der kaufmännischen Berufsmatura belegen.

Gymnasiale Matura (hsk.m)

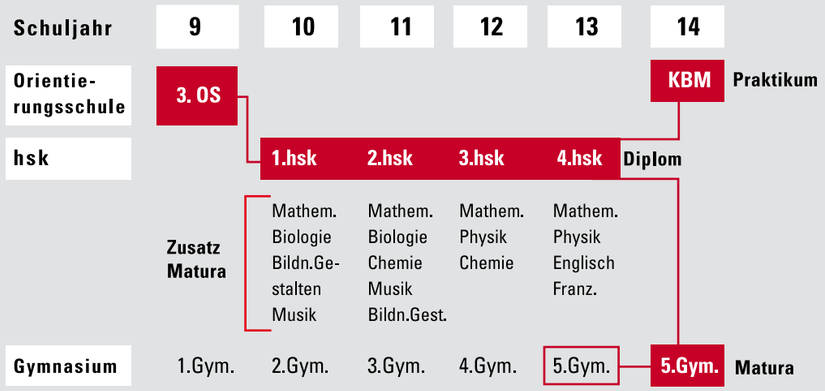
Schülerinnen und Schüler, die beim Eintritt in die hsk die Aufnahmebedingungen für das Gymnasium erfüllen, können während der vier Jahre hsk zusätzlich zum normalen Programm modulartig die Fächer Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Teilbereiche der Sprachfächer Englisch und Französisch sowie Bildnerisches Gestalten und Musik belegen. Sie erreichen mit diesen Modulen einen Wissensstand, wie er von Schülerinnen und Schülern nach vier Jahren Gymnasium erwartet wird.
Im Maturajahr werden die Schülerinnen und Schüler der hsk.m in eine Maturaklasse integriert und absolvieren das normale Programm der fünften Klassen mit dem Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht. Da sie sich in ihrer Sportkarriere vor dem Sprung in die höchsten Leistungsklassen befinden und entsprechend gefordert sind, werden die aktiven Schülerinnen und Schüler im Bereich der kantonalen Fächer (Philosophie und Sport) entlastet.

Sportliche und künstlerische Betreuung

Am Kollegium Spiritus Sanctus Brig findet ein allgemeines und ein sportartspezifisches Konditions- und Koordinationstraining statt. Die Trainings werden von Sportlehrern oder ausgewiesenen Konditionstrainern geleitet. Den Sportlern steht eine breite Palette an sportlicher Infrastruktur (Turnhallen, Kraft-, Gymnastik- und Spinningräume) für das persönliche Training zur Verfügung.
Eine enge Zusammenarbeit mit Sportverbänden, -vereinen und Trainern sowie mit den entsprechenden Personen und Institutionen im künstlerischen Bereich hilft den Schülerinnen und Schülern, Sport / Kunst und Schule optimal zu koordinieren.

hskf

Alle oben erwähnten Ausbildungswege werden am Kollegium Spiritus Sanctus Brig auch in französischer Sprache angeboten.



Stundentafel
für die Sportmittelschule hsk+m

Klasse	1	2	3	4
Deutsch	3	3	3	4
Französisch	3	3	3	4
Englisch	3	3	3	3
Italienisch	2	2	-	-
BRW	2	2	3	3
BWL/Recht	2	2	2	2
VWL	-	-	2	2
Handelskorr.(deutsch)	-	-	1	-
Textverarbeitung	2	2	-	-
Informatik	-	-	2	2
Mathematik	2	2	2	2
Gesch./Staatskunde	-	-	3	2
Religionsunterricht	1	1	-	-
Geographie	2	2	-	-
Naturwissenschaften	2	2	-	-
Turnen	2	2	2	2
Total	**26**	**26**	**26**	**26**

Personeller Aufbau

Verwaltung

Michael Zurwerra	Rektor Ried-Brig	Patrick Grichting	Koordinator Sport hsk+m Leukerbad
Natal Zengaffinen	Prorektor hsk+m Brig-Glis	Nadine Tscherrig	Abteilungsleiterin hskf Brig-Glis

Sportbetreuung im Schuljahr 2010/2011

An der Sportmittelschule hsk+m werden die folgenden geleiteten Trainings angeboten:
Am Montag, Dienstag und Donnerstag findet je ein allgemeines Konditionstraining statt.
Zusätzlich werden folgende sportartspezifischen Trainings durchgeführt:

Sportart	Trainingszeit
Ski Alpin	Allgemeines Grundkonditionstraining: Montag. Täglich geleitete Trainings (Schnee und Kondition). Verantwortlich: Edgar Kuonen + Trainer.
Ski Nordisch	Allgemeines Grundkonditionstraining: Montag. Dienstag bis Freitag geleitete Trainings (Schnee und Kondition). Verantwortlich: Raoul Volken + Trainer.
Snowboard	Allgemeines Grundkonditionstraining: Montag. Dienstag bis Freitag geleitete Trainings (Schnee und Kondition). Verantwortlich: Christian Inderkum + Trainer.
Eishockey	Allgemeines Grundkonditionstraining: Montag und Dienstag. Dienstag und Donnerstag geleitete Eistrainings. Eistraining mit der Mannschaft (je nach Team). Verantwortlich: Rico Nanchen + Trainer.
Fussball	Allgemeines Grundkonditionstraining: Montag und Dienstag. Fussballtrainings mit der Mannschaft (je nach Team).
Diverse	Nach Absprache mit dem jeweiligen Verband.
Musik	Die Ausbildung erfolgt in Privatstunden (Musikschule oder Konservatorium). Der Besuch des Dirigentenkurses an der Oberwalliser Musikschule wird empfohlen.

Sportliche Bilanz Schuljahr/Saison 08/09/10

Aufgelistet sind nur Erfolge und Selektionen auf nationalem und internationalem Niveau

(aktuelle und ehemalige Schüler der Sportmittelschule hsk+m)

swissski
NATIONALES LEISTUNGSZENTRUM BIATHLON

swissski
NATIONALES LEISTUNGSZENTRUM SKI ALPIN – WEST

Aerni Luca
Berufslehre / NLZ Brig Gruppe 2 Herren
Schweizer Meister Slalom Junioren 1

Anthamatten Aurel
2.hsk
Swiss-Ski C-Kader Big-Air

Anthamatten Gabriel
4.hsk.bm
Swiss-Ski EC-Kader Ski Alpin
Sieger Osterriesenslalom Visperterminen

Andres Pascal
4.hsk
Schweizer Meister Euphonium 2009
Vize-Schweizer Meister Euphonium 2010

Bouduban Colin
5l
Schweizer Meister Super-G Junioren 2

Bruchez Fabien
1.hskf.m
2. Rang SM Biathlon Staffel U16

Burgener Patrick
1.hskf (10/11)
Swiss-Ski Nationalmannschaft Halfpipe

Cerutti Yannick
1.hskf.m
Swiss-Ski Sichtungskader Langlauf

Cuenot Gaspard
2.hskf.m
Swiss-Ski C-Kader Biathlon
Sieger Gesamtwertung Swisscup Biathlon

Cuenot Jules
1.hskf
Europameister Langlauf U16
Sieger Gesamtwertung Swisscup Langlauf

Di Lallo Sabine
1.hsk.m (10/11)
3. Rang SM Biathlon Staffel U16

Feller Felicitas
3.hsk
10. Rang Weltmeisterschaften Eisklettern

Gafner Veronika
2.hsk.m
Schweizer Vizemeisterin
Ski-OL
(kurze Distanz)

Garbely Michèle
1.hsk.m (10/11)
Siegerin SM U16
Siegerin Gesamtwertung Swisscup U16

Genoud Amaury
1.hskf
3. Rang SM Riesenslalom Junioren 1

Grand Rabea
Absolventin hsk.m
Swiss-Ski A-Kader Ski Alpin

Heinzmann Stefanie
hsk-Schülerin bis 2008
Echo-Award beste Sängerin

Imboden Yannick
1.hsk
Swiss-Ski C-Kader Halfpipe

Imhof Rafael
4.hsk.bm
Swiss-Ski B-Kader Halfpipe
Sieger Swisscup Gesamtwertung

Imstepf Rita
1.hsk
Siegerin Berner Rundfahrt

Jost Patrizia
1.hsk.m
2x Silber SM Biathlon U19
3. Rang Gesamtwertung Swisscup Biathlon

Jost Sebastian
1.hsk.m (10/11)
Sieger SM Biathlon U16

Kreuzer Ralph
Absolvent hsk.m
Swiss-Ski B-Kader Ski Alpin

Kuonen Déa
3.hskf.m
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin

Kuonen Raphael
2.hsk
Mitglied der Schweizer
Nationalmannschaft
U17 Eishockey

Kummer Patrizia
Absolventin hsk.m
Swiss-Ski A-Kader Snowboard Alpin

Luggen Levi
4.hsk
Swiss-Ski B-Kader
Halfpipe

Lüscher Tim
4.hskf.m
Swiss-Ski C-Kader

Marx Laurent
1.hsk.m
3. Rang SM Super-G Junioren 1

Métrailler Karen
3.hskf.m
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin

Schmid Roger
2.hsk.m
Schweizer Meister Badmington Einzel

Schnydrig Stéphanie
4.hsk.m
Swiss-Ski C-Kader Biathlon
Siegerin Gesamtwertung Swisscup

Stricker Martin
4.hskf.m
Swiss-Ski C-Kader

Susuri Samira
1.hsk.m
NLA Rot-Blau Thun

Thalmann Alexandra
2.hsk
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin
Schweizer Meisterin Slalom
Junioren

Thürler Andrea
1.hsk
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin
Weltmeisterin Super-G Junioren
Schweizer Meisterin Slalom Junioren 1
Schweizer Meisterin Abfahrt Junioren 1
Schweizer Meisterin Superkombi
Junioren 1

Vouilloz Tanja
2.hskf
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin
Schweizer Meisterin Super-G Junioren 1

Volken Dominik (r)
Praktikant hsk.bm
Sieger Swisscup Gesamtwertung Sprint
Sieger Swisscup Gesamtwertung Distance

Volken Flurina
1.hsk.m
Siegerin Gesamtwertung Swisscup
Biathlon
3. Rang SM Biathlon U19

Von Riedmatten Tanja (r)
1.hsk
2. Rang Gesamtwertung Swisscup Biathlon

Voutaz Mélissa
4.hskf.m
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin
Schweizer Meisterin Superkombi Junioren 2
Schweizer Meisterin Abfahrt Junioren 2
Schweizer Meisterin Super-G Junioren 2

Weger Benjamin
hsk-bm-Praktikant
Swiss-Ski B-Kader Biathlon
Olympiateilnahme 2010

Das Internat

Das Internat des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig will Lern- und Lebensraum sein. Ein wichtiges Ziel ist es, die internen Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu schulischem und sportlichem Erfolg zu unterstützen und zu begleiten. Durch entsprechende Gestaltung der Rahmenbedingungen wird ein positives Lern- und Lebensklima angestrebt. Der Persönlichkeitsentwicklung wird Rechnung getragen, indem mit zunehmendem Alter den jungen Menschen mehr Selbstkompetenz und Selbstverantwortung übertragen wird. Dadurch soll ein Klima geschaffen werden, in dem sich alle wohl fühlen und positiv entwickeln können, und wo die äusseren Bedingungen gegeben sind, um das Gymnasium bzw. die Sportmittelschule hsk+m erfolgreich zu absolvieren.
Wir orientieren uns an einem christlich-humanistischen Menschen- und ganzheitlichen Persönlichkeitsbild und sind Werten wie Würde und Freiheit, Subsidiarität und Solidarität, Toleranz und sozialer Verantwortung verpflichtet.
Das Angebot des Internats richtet sich

- in erster Priorität an die Schüler/-innen des Gymnasiums, der Sportmittelschule hsk+m und der Schneesportklasse der Orientierungsschule Naters,
- in zweiter Priorität an die Schüler/-innen der OMS St. Ursula,
- in dritter Priorität an die Unterwalliser Schüler/-innen, die in den Orientierungsschulen von Brig oder Naters das 9. bzw. 10. Schuljahr absolvieren.

Internatsstiftung
Kollegium Spiritus Sanctus Brig

Kontaktadresse
Internatsstiftung Kollegium Spiritus Sanctus Brig
3900 Brig-Glis
Tel. 027 922 29 30
Fax 027 922 29 39
Internet www.internat.spiritus.ch
E-mail internat@spiritus.ch (Oekonomat)
E-mail meldungen@internatbrig.ch (Präfektur)

Folgende Preise (Halbpensionspreis; inkl. MWSt) gelten für das nächste Schuljahr:

	Gymnasium	Sportmittelschule hsk+m	
		Nicht-Schneesportler	Schneesportler
Im Kanton Ansässige	SFR. 6’676.60	SFR. 6’261.80	SFR. 7’303.80
Nicht im Kanton Ansässige	SFR. 7’658.60	SFR. 7’303.80	

Personeller Aufbau

Stiftungsrat

Michael Zurwerra, Rektor, Präsident, Ried-Brig
René Loretan, Internatsleiter, Brig-Glis
Heinrich Dirren, Teamleiter Präfektur, Unterbäch
Valentin Studer, Vertreter des Bistums, Brig-Glis
Franz Michlig, Vertreter des Staates, Ried-Brig

Internatsleiter

René Loretan, lic. rer. pol., Brig-Glis

Teamleiter Präfektur

Heinrich Dirren, lic. theol., Unterbäch

Präfektur

Schwester Maria Meichtry, Präfektin, Brig-Glis
Schwester Anneliese Schmid, Präfektin, Unterems
Jeannette Mihalincic-Margelist, Präfektin, Brig-Glis
Eszter Dabsy, Präfektin, Brig-Glis
Gerhard Imhof, Präfekt, Brig-Glis
Daniel Schnyder, Präfekt, Brig-Glis

Ökonomat

Ingrid Roten, Kauffrau, Naters
Carmen Kimmig, Lernende (2. Lehrjahr), Naters

Internatsdienste

Küche / Mensa

Christoph Pfaffen, Küchenchef, Brig-Glis
Manuela Schwery-Hutter, Koch, Naters
Majic Kujtim, Koch, Brig-Glis
Richard Imwinkelried, Koch, Brig-Glis
Greta Milanovic, Küchenhilfe, Brig-Glis
Anja Millius, Küchenhilfe, Eggerberg
Manuela Stutz, Küchenhilfe, Eyholz
Emilie Schmid, Naters
Norma Biasini, Varzo
Daniela Fux, Brig-Glis
Doris Imhof, Brig-Glis
Iris Nanzer, Brig-Glis
Elvira Grand, Naters

Abwartsdienst

Emil Tscherry, Agarn

Raumpflege

Paola Conti, Chefin, Trontano
Renate Brunner, Naters
Daniela Pioda, Domodossola
Regina Pfaffen, Naters
Lenica Stojanovic, Brig-Glis
Yolanda Ebener, Brig-Glis
Nathalie Seematter, Baltschieder

Caféteria

Hannelore Imhof, Naters
Doris Kronig, Brig-Glis
Olga Amato, Domodossola

Kirchenrektorat

Dem Geist und der Welt verpflichtet

Die Kollegiumskirche Spiritus Sanctus dient seit ihrer Einweihung im Jahr 1687 den Studenten des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig als Ort der Besinnung und des Gebetes. Die ganze Aufmerksamkeit der Jesuiten, die damals die Schule führten, galt der religiösen Erziehung der Studenten und auch der Bevölkerung von Brig. Nach der endgültigen Vertreibung der Jesuiten im Jahre 1848 übernahmen Priester aus der Diözese Sitten die Aufgabe als Lehrer und Seelsorger am Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Für die Kirche wurde ein Kirchenrektor ernannt, dessen Aufgabe es war und auch heute noch ist, zur ihm anvertrauten Kirche Sorge zu tragen.

Die Kollegiumskirche als Ort der Seelsorge und Kultur

Zu den Aufgaben des Kirchenrektors gehören das regelmässige Feiern von Gottesdiensten (während des Schuljahres dienstags und freitags, jeweils morgens um 7.00 Uhr) sowie die Pflege der Kirche und des Kirchenschatzes. Ohne Erlaubnis des Kirchenrektors ist es niemandem erlaubt, in der Kollegiumskirche die Eucharistie zu feiern, Sakramente zu spenden oder andere kirchliche Amtshandlungen vorzunehmen (Can. 561).
Die Kollegiumskirche war Jahrzehnte lang der Sitz der Oberwalliser Kongregationen der Männer und Frauen. Am 2. Februar, dem Fest Mariä Lichtmess, trafen sich die Oberwalliser Männer und am 8. Dezember, dem Hochfest Mariä Unbefleckte Empfängnis, die Frauen, um ihren Kongregationstag mit Gottesdiensten, Beichten, Prozessionen und Vorträgen zu feiern. Leider sind all diese Vereine eingegangen und die Kollegiumskirche hat ihre Bedeutung als Ort der Seelsorge im Oberwallis verloren.

Auch heute noch versammeln sich die Studenten des Kollegiums in ihrer Kirche zu gemeinsamen Gottesdiensten, so am Beginn und am Schluss des Schuljahres, an Allerseelen, zum Blasiussegen und am Aschermittwoch und noch bei anderen Gelegenheiten. Zudem wird alljährlich am Pfingstsonntag anlässlich des Patronatsfestes zusammen mit der Herz-Jesu-Pfarrei Brig ein feierliches Hochamt gefeiert.
Die Kollegiumskirche gehört heute dem Kanton Wallis, der auch für deren Unterhalt aufkommen muss.
Neben den Gottesdiensten ist die Kollegiumskirche ein sehr beliebter Raum für Orgelkonzerte. Die Grosse Füglister-Orgel aus dem Jahr 1994 mit ihren 40 Registern zieht Organisten aus aller Welt an.

Hochzeitskirche

Die Kollegiumskirche wird auch als Kirche für Hochzeiten sehr geschätzt. Der helle und klare Raum passt sehr gut zur Stimmung einer Hochzeit. Die Kollegiumskirche steht für Hochzeitsmessen gerne zur Verfügung. Anfragen für Reservationen und weitere Auskünfte dafür sind an das Sekretariat des Kollegiums zu richten (027 922 29 20 / sekretariat@spiritus.ch). Für die Reservation der Kirche ist ein Unkostenbeitrag von Fr. 200.— zu entrichten.

In memoriam

Daniela Jovanovic (1991-2010)

Daniela Jovanovic war Schülerin der 3. hsk+m des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig. Sie war ein ehrgeiziges und hoffnungsvolles Mädchen, das sich trotz Krankheit im nächsten Schuljahr ganz auf die gymnasiale Matura konzentrieren wollte. Daniela war ein Mädchen mit vielen Plänen und mit vielen verschiedenen Begabungen. Fassungslos mussten wir mit ansehen, dass ihre Krankheit sie immer mehr schwächte.
Silvan Ritz hat anlässlich der Beerdigung von Daniela einen sehr persönlichen Lebenslauf verfasst. Ausschnitte aus diesem Lebenslauf sollen Erinnerungen an Daniela sein.
Wir werden Daniela Jovanovic nicht vergessen und sie immer in guter Erinnerung behalten.

Michael Zurwerra, Rektor

«Daniela Jovanovic erfüllte am 01. September 1991 unsere Welt mit ihrem Dasein. Als erste Tochter von Sanja und Sasa Jovanovic wurde sie vor nicht ganz 19 Jahren in Brig geboren.
Ein Kind von grosser Lebendigkeit wurde sie in Brig, wie auch später in Grengiols nicht nur den Mitschülerinnen, sondern auch den «Grossen Buben» zum Verhängnis. Ohne zu zögern nahm Daniela jedes Duell an: ob in der Schule, auf dem Schulhof oder auf dem Fussballplatz, überall setzte sie sich durch. Für sich und für ihre Freunde wollte sie siegen. Sie wurde von vielen geliebt, weil sie immer hilfsbereit für alle da. Keine Hilfe, kein Einsatz und keine Herausforderung erschienen ihr «unmöglich».
Daniela wusste, dass ihre Faszination für das Leben sie antrieb und dass sie mit dieser Energie auch die Welt bewegte. Ihre Energie kannte keine Grenzen – und so vermochte sie ihre Mitmenschen in ihren Bann zu ziehen. Am liebsten hätte sie sich für die ganze Welt eingesetzt.
Als sie 1998 in Grengiols die 1. Primarklasse besuchte, machte sie schon bei verschiedenen Projekten mit. In dieser Zeit kam sie aber auch zum Fussball, der Sportart, der sie von da an immer mehr ihre ganze Leidenschaft schenkte. Für die Junioren des FC Grengiols vergoss Daniela voller Enthusiasmus unzählige Schweisstropfen und sie liess viele blossgestellte Gegner auf dem Rasen im Oberdorf zurück. Dieses Talent blieb nicht unerkannt und so wurde sie schon bald beim FC Naters verpflichtet. Ihrem Trainer, Vater Sasa, bewies die motivierte Spielmacherin auf dem Stapfen, dass sie sich wohl nach einer fussballerisch hochkarätigeren Führung umzusehen habe. Über Visp wechselte Daniela nach ihrer Orientierungsschulzeit in Mörel zum FC Wolhusen in die NLB. Die ganze Familie, aber vor allem sie selbst, stellten sich der grossen sportlichen Herausforderung vor drei Jahren, als sie sich als sportbegeisterte Schülerin für die Sportmittelschule hsk+m bewarb. Die Sportmittelschule ermöglichte der ehrgeizigen jungen Sportlerin, ihre immense Energie in schulische Leistungen umzusetzen und gleichzeitig malträtierte Fussbälle zu kicken.
Dies tat sie so gut, dass sie bald vom FC Bern in die NLA berufen wurde. In dieser höchsten Schweizerliga schien ein Talent heranzuwachsen, das sich seiner Sache sicher war. Was sollte Daniela aufhalten? – Nach ihrem Munde «sicher nichts»! – und doch sollte es anders kommen. Eine rätselhafte Krankheit durchkreuzte alle ihre Pläne.
Es sollte nicht sein. Danielas Engagement konnte kein fassbares Erdenwesen zerstören. Es konnte nur der Tod sein, der sie am Morgen des 22. Aprils 2010 friedlich einschlafen liess.»

Silvan Ritz

Freunde des Briger Kollegiums

Freunde des
Briger Kollegiums

Freunde des Briger Kollegiums

Auf Initiative von alt Rektor und Ehrenpräsident Stefan Schnyder, selig, wurde im Jahre 1986 der Verein «Freunde der Briger Kollegiumskirche» gegründet. An der Generalversammlung vom 28.November 2008 wurde der Zweckartikel erweitert und die Umbenennung in «Verein des Briger Kollegiums» beschlossen, womit wir zum grössten Ehemaligen-Verein des Kollegiums Brig geworden sind. Die Statuten bestimmen als Zweck

- die Förderung des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig,
- die Förderung der Kollegiumskirche als sakralen Raum für Gottesdienste und die Beteiligung beim Unterhalt und Betrieb der prächtigen Orgel,
- die Förderung religiöser, kultureller und wissenschaftlicher Anlasse im Kollegium Spiritus Sanctus Brig.

Bericht des Präsidenten für das Jahr 2009

Werte Vereinsmitglieder,

Das 23. Vereinsjahr und das 1. Jahr unter dem neuen Namen ging erfolgreich über die Bühne. Heute zählt der Verein 249 Mitglieder, das sind 30 mehr als vor einem Jahr. Wir haben 3 Todesfälle zu beklagen, es sind dies Frau Vicky Clausen, Herr Dr. med. Peter Z'Brun und Herr Dr. med. Karl Arnold. Dr. Arnold hat massgebend an der Realisierung der Akademie der Freunde mitgewirkt. Ich bitte um eine kurze Schweigeminute.

Die Umwandlung des Vereins gestaltete sich ohne Probleme. Ich möchte an dieser Stelle Herrn Renato Jordan für den Entwurf des neuen Logos danken. Ich hoffe, Sie haben sich bereits an das neue Briefpapier gewöhnt.

Das Vereinsjahr war von mehreren Höhepunkten gekrönt.
Am 30. Mai wurde die «Messe in e-moll» von Anton Bruckner» aufgeführt. Das stimm- und tongewaltige Werk brachte die Aufführenden des Oberwalliser Blasorchesters unter der Leitung von Tobias Salzgeber und des Ensemble da capo unter der Leitung von Johannes Diederen an die Grenzen des Machbaren. Trotz enttäuschender Beteiligung von Seiten der Zuhörerschaft war der Abend ein musikalischer Leckerbissen und ein weiterer Edelstein in der künstlerischen Landschaft des Oberwallis. Finanziell wurden keine gröberen Defizite eingefahren.

Am kommenden 22. Mai 2010 wird die Marienvesper von Claudio Monteverdi unter der Leitung des Ensemble Vocal de St. Maurice und dem Ensemble Baroque du Leman aufgeführt. Ich bitte Sie schon jetzt, sich diesen Pfingstsamstag zu reservieren und Ihren Freunden und Bekannten schmackhaft zu machen.

Die neu gegründete Akademie der Freunde konnte im vergangenen Jahr ihre ersten zwei Anlässe durchführen. Im Januar gastierte Prof. Dr. Beda Stadler, Immunologe an der Uni Bern, als Referent. Prof. Stadler, bekannt für seine markigen und teils provokativen Ausführungen, wusste es, die Zuhörerschaft in Bann zu ziehen und hat auch manche Gemüter erhitzt. Er referierte über das aktuelle Thema Gentechnologie. Anschliessend demonstrierten Lehrkräfte der Fachschaft Biologie mit Schülerinnen und Schülern den heutigen Biologieunterricht, im Speziellen im Schwerpunktfach Biologie und Chemie. Eine grosse Zahl interessierter Besucher war von den Experimenten, Demonstrationen und Maturaarbeiten begeistert. Für den grossen Aufwand und das gelungene Rahmenprogramm sei Lehrern und Schülern der Fachschaft Biologie an dieser Stelle besonders gedankt.
Der zweite Abend fand vor wenigen Tagen unter der Leitung der Fachschaft «Geschichte» statt. Gastreferent war Christoph Harnisch, Leiter Fund Raising beim IKRK. Herr Harnisch hat uns als fundierter Kenner von internationalen Konflikten und Krisenherden ausführlich über die Möglichkeiten und Grenzen des IKRK informiert. Das Rahmenprogramm gestaltete die Fachschaft Geschichte mit interessanten Darbietungen, erwähnen möchte ich als Beispiel nur die Hexenprozesse im Ganter. Daneben präsentierte die Fachschaft historische Gerichte wie Käsesuppe und Krautkuchen. Herzlichen Dank für den tollen Einsatz.
Der nächste Akademie-Abend soll im kommenden November durchgeführt werden. Es soll wieder ein ehemaliger Kollegianer das Wort erhalten.

Zum Schluss möchte ich allen danken, die unseren Verein während des Jahres unterstützt haben. Ich danke den Sponsoren des Pfingstkonzertes, der Valmedia, der MGB, der Lotterie romande, dem Kulturrat des Kantons Wallis, der Kulturkommission der Stadtgemeinde Brig-Glis und dem Migros Kulturprozent. Herzlichen Dank den stillen Mitarbeitern im Hintergrund, Andreas Seitz, welcher das Konzert organisiert und betreut, und Herrn Alois Grichting für seine treuen und stets wohlwollenden Berichte im «Walliser Boten».

Danken will ich den Revisoren Daniel Margelist und Josef Biffiger und dem unermüdlichen Titularorganisten Hilmar Gertschen. Dank gebührt aber auch den Mitstreitern im Vorstand: Kirchenrektor Valentin Studer, Kassier René Loretan, Sekretär Andreas Berchtold, Hans Imhof, Marco Dini und Natal Imahorn. Natal Imahorn ersetzt seit kurzem von amteswegen den zurückgetretenen Christian Perrig, welcher sich für diesen Abend entschuldigen musste. Für ihn stehen einige Flaschen Wein als Dank für seinen Einsatz bereit. Zuletzt möchte ich dem Rektor und Hausherrn Michael Zurwerra für seine stete und treue Hilfe und für seine Gastfreundschaft im Kollegium danken. Es ist mir immer eine Freude, mit ihm zusammenzuarbeiten.

Herzlichen Dank.

Dr. med. Leander Jossen, Präsident

Dank

Zahlreiche Einzelpersonen, Institutionen und Unternehmungen zeigten mit ihrer Unterstützung verschiedener Aktivitäten auch dieses Jahr wieder ihre Sympathie für das Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Dafür danken wir ihnen herzlich.

Maturapreise

Langjähriges und auch nachhaltiges Sponsoring leisten die Stifter von Maturapreisen. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Mit ihren Preisen zeichnen sie einerseits herausragende Leistungen aus und tragen damit zur Motivierung der Schülerinnen und Schüler bei. Zum andern drücken sie damit ihre Verbundenheit mit dem Kollegium Spiritus Sanctus Brig aus. Die Preisstifter sind auf der Seite 10 dieses Jahresberichts aufgeführt.

Fachschaft Biologie

Die Walliser Werke der Lonza AG in Visp haben die Praktika im Schwerpunktfach der Fachschaft Biologie sehr grosszügig unterstützt.
Besonders danken wir:

- Knut Burgdorf mit dem Lonzateam, Visp
- Sabine Rothe und Andrea Riedo, GNW Visp
- Dr. Sergio Schmid, HEV Sitten
- Dr. med. FMH Hanna Schnyder-Etienne, Leuk-Stadt
- Beat Eggs, Reckingen
- Adrian Leiggener.

Fachschaft Chemie

Die Walliser Werke der Lonza AG in Visp haben den Fachbereich Chemie sehr grosszügig unterstützt.

Schreibwettbewerb

Auch dieses Jahr unterstützten zahlreiche Persönlichkeiten und Institutionen den Schreibwettbewerb und damit eine wichtige kulturelle Institution des Kollegiums:

- Stiftung Schloss Leuk
- Rottenbund
- Walliser Kantonalbank
- Frau Elsie Taugwalder-Hochuli, Aarau
- Kulturkommission der Stadtgemeinde Brig-Glis
- Kulturkommission der Gemeinde Naters
- Kulturkommission der Gemeinde Visp.

Weihnachtsbäume am Kollegium

Dieses Jahr stiftete wiederum die Stadtgemeinde Brig-Glis dem Kollegium Spiritus Sanctus Brig zwei Weihnachtsbäume.

Sportmittelschule hsk+m und NLZ West

Die Stadtgemeinde Brig-Glis unterstützt die Sportmittelschule hsk+m jährlich mit Fr. 60`000.

Herzlichen Dank!

Schulbeginn Schuljahr 2010/2011

Dienstag, 10. August 2010

14.00-17.00 Uhr Empfang der Neulehrer

Freitag, 13. August 2010

08.30-09.00 Uhr Eintreffen des Lehrerkollegiums
Begrüssungskaffee in der Cafeteria
09.00-12.00 Uhr Allgemeine Professorenkonferenz
anschliessend Apéro und Eröffnungsraclette

Sonntag, 15. August 2010

Internat
Die Neueintretenden werden am Sonntagabend, 15. August 2010, in zwei Etappen im Internat empfangen:
1. Schülerinnen der ersten Klassen um 17.30 Uhr,
2. Schüler der ersten Klassen um 18.00 Uhr.
Für alle Internen der zweiten bis fünften Klassen ist das Internat ab 18.30 Uhr geöffnet. Abendessen um 19.15 Uhr.

Montag, 16. August 2010

08.00-08.30 Uhr Begrüssung aller Schüler und Klassenlehrer auf der Piazza
08.30-09.35 Uhr Klassenlehrerstunde
09.35-09.50 Uhr Pause / Rückmeldung der Klassenbestände
09.50-15.55 Uhr Unterricht gemäss Stundenplan

Elternabende 2010/2011

Elternabende des Schuljahres 2010/2011 (jeweils um 19.00 Uhr):

1.-5. Klassen hsk+m	Donnerstag, 11. November 2010
Erstklassen 1A-1E	Dienstag, 16. November 2010
Erstklassen 1F-1K	Donnerstag, 18. November 2010
2. Klassen Gymnasium	Dienstag, 15. Februar 2011
3. Klassen Gymnasium	Mittwoch, 16. Februar 2011
4. Klassen Gymnasium	Donnerstag, 17. Februar 2011

Schul- und Ferienplan 2010/2011
Kollegium Spiritus Sanctus Brig

Schuljahresbeginn	Montag, 16. August 2010
Schuljahresschluss	Donnerstag, 30. Juni 2011
Freie Wochentage	Samstag für alle Klassen Mittwochnachmittag (1.-3. Klassen) Donnerstagnachmittag (4. und 5. Klassen)

FERIEN

HERBST		
Ferienbeginn	Freitag, 8. Oktober 2010	abends
Wiederaufnahme des Unterrichtes	Montag, 25. Oktober 2010	morgens
WEIHNACHTEN		
Ferienbeginn	Donnerstag, 23. Dezember 2010	abends
Wiederaufnahme des Unterrichtes	Montag, 10. Januar 2011	morgens
SPORTFERIEN		
Ferienbeginn	Freitag, 25. Februar 2011	abends
Wiederaufnahme des Unterrichtes	Montag, 14. März 2011	morgens
OSTERN		
Ferienbeginn	Donnerstag, 21. April 2011	abends
Wiederaufnahme des Unterrichtes	Montag, 2. Mai 2011	morgens
AUFFAHRT		
Ferienbeginn	Mittwoch, 1. Juni 2011	abends
Wiederaufnahme des Unterrichtes	Montag, 6. Juni 2011	morgens

ZUSÄTZLICHE FREIE TAGE

Allerheiligen	Montag, 1. November 2010
Mariä Empfängnis	Mittwoch, 8. Dezember 2010
Pfingstmontag	Montag, 13. Juni 2011
Fronleichnam	Donnerstag, 23. Juni 2011